



*365 Tage sportlich aktiv*  
schwäbischer  
skiverband e.v.

# ssv rückblick jahresberichte saison 2012/13

Präsidium \* Sportwarte \* Referenten \* Bezirke



## Präsidium Gemeinsam auf gutem Weg

Heiner Dangel, Präsident

Über die Berichte der Mitglieder des Präsidiums, der Sportwarte, Referenten und Bezirke hat die Redaktion der SSV-Jahresberichte mit dem SSV-Präsidenten ein Gespräch geführt.

**>> Nachfolgend sind die Berichte der Bezirksvorsitzenden, der Verbandsreferenten(innen) und der SSV-Geschäftsstelle zu lesen. Wir haben uns gedacht wie bereits im letzten Jahr Sie zu diesen Berichten anstelle eines eigenen Berichtes zu befragen und freuen uns diese Vorgehensweise fortzusetzen. Wir gehen davon aus, dass Sie mit den Berichten vertraut sind. Wie ist hierzu Ihre Meinung?**

**Heiner Dangel:** Gemeinsam mit allen Mitarbeitern des SSV bin ich froh darüber, dass, trotz eines immer schwieriger werdenden Umfeldes, auch im letzten Jahr die positive Entwicklung im SSV über alle Bereiche hinweg fortgesetzt werden konnte. Dies ist keinesfalls selbstverständlich. So danke ich zu Beginn des Gesprächs zuerst allen Mitwirkenden aus dem Haupt- und Ehrenamt. Danke sage ich auch besonders gerne unseren Partnern im DSV, im WLSB und LSV, den Sponsoren und vielen Ungenannten, die mithelfen im Netzwerk des Sports. Ein besonderes Dankeschön geht jedoch an die bawü Leistungssport-GmbH. Gemeinsam sind wir hier auf einem guten Weg und ich bin froh darüber, dass wir zum Zustandekommen dieser Konstruktion so viel Kraft aufgewandt haben.

**>> Im letzten Jahr sagten Sie, dass gesunde Finanzen des SSV für Sie mit Ihrem Präsidium das Wichtigste sind. Wie ist nun die Kassenlage nach einem weiteren Jahr mit Kostensteigerungen in allen Bereichen?**

**Heiner Dangel:** Nunmehr haben wir im Haushalt dank unserem Schatzmeister Adolf Lamparter und dem Einsatz von Geschäftsführer Jörg Stadelmaier volle Transparenz über alle Bereiche. Erstmals seit vielen Jahren weisen wir nun einen kleinen Haushaltsüberschuss aus. Grund hierfür ist die Ausgabendisziplin und Budgettreue aller Beteiligten. Auch Mehreinnahmen aus Staatsmitteln, die im Solidar-pakt des Sports mit dem Land BaWü vereinbart sind, spielen hier eine große Rolle.

**>> Es ist bekannt, dass Sie auch in verschiedenen Gremien des BaWü Sports tätig sind. Was wird denn dort über diesen Solidar-pakt aktuell gesprochen?**

**Heiner Dangel:** Im Juli beim Verbandstag des LSV im Europapark Rust war Ministerpräsident Kretschmann zu Gast. Leider hat er sich dort zu einer Verlängerung noch nicht eindeutig bekannt. Da er jedoch die Bedeutung des Sports besonders gewürdigt hat, ist zu hoffen, dass der

Pakt seine Fortsetzung findet. Alle Sportverantwortlichen betonen bei jeder sich bietenden Gelegenheit, wie wichtig die Planungssicherheit aus dieser Etappenschriftung ist. Sie ist die wichtigste materielle Grundlage unseres Wirkens und Erfolges.

**>> Der DSV e.V. hat mittlerweile ein strukturelles Defizit und erwägt aus den Einsparzwängen heraus diverse Ausgaben zu streichen. Es wird sogar von Referatsschließungen gesprochen. Was ist an diesen Gerüchten dran und was wären dann die Auswirkungen für den SSV?**

**Heiner Dangel:** Sie sprechen hier ein großes und bedeutendes Themenfeld an. Im DSV muss tatsächlich einschneidend gespart werden und das Präsidium hat beschlossen, dem im Oktober anstehenden DSV-Verbandstag ein Bündel von Maßnahmen zur Konsolidierung zum Entscheid vorzulegen. Dies beinhaltet Sparmaßnahmen, Referatsschließungen und Gebührenerhöhungen. Wir haben überschlägig errechnet, dass uns dies voraussichtlich mit ca. 10.000,- Euro treffen würde! In unseren Fachgremien werden die Dinge bereits diskutiert. Allerdings ist bis dato noch nichts definitiv entschieden. Absehbar ist, dass wir mit anderen Landeskivverbänden Arbeitsgemeinschaften bilden werden, damit Rennserien wie beispielsweise im Bereich Inline alpin und in verschiedenen Seniorensportarten weitergeführt werden können. Die Gespräche sind jedoch erst am Anfang und die Ergebnisse daher noch abzuwarten.

**>> Nachdem Sie doch in verschiedenen Gremien des DSV auch tätig sind, können Sie uns doch bitte noch weitere Details nennen. Oder?**

**Heiner Dangel:** Einen Konsens in der DSV-Familie wird es sicher darüber geben, dass im Bereich Jugendarbeit, also in den Themen „Auf die Plätze, fertig... Ski“, dem „Schulskiprojekt“ und bei „Jugend trainiert für Olympia“ am wenigsten oder gar nicht gespart wird. Auch setze ich mich dafür ein, dass der alpine Bereich CIT-FIS seine für uns besondere Bedeutung behalten wird. In den Seniorendisziplinen wird es voraussichtlich eine Rückverlagerung in die Landeskivverbände geben, ebenso in den „Sommer-sportarten“. Hier werden wir gefordert sein, uns mit gleichgesinnten Verbänden zusammen zu schließen unter der Prämisse, dass der DSV koordinierende Restaufgaben erledigt. Dies wären zum Beispiel Pflege nationaler Reglements und die jeweils internationale Vertretung.

**>> Wird es im Bereich des Nachwuchsleistungssport auch Sparmaßnahmen geben?**

**Heiner Dangel:** Dies betrifft vor allem die Leistungssport-GmbH. Hier wird der Rotstift sicherlich nicht eingesetzt werden. Aber, dass wir mehr Zuwendungen angesichts der Kostensteigerungen bekommen, ist beim genannten Hintergrund auch nicht zu erwarten.

**>> Stichwort BaWü und Leistungssport. Wo steht denn der SSV im Vergleich zu den anderen Skivereinen in Baden-Württemberg?**

**Heiner Dangel:** Vielen ist bekannt, dass der DSV aus

BaWü für die Bundeskader einen Anteil von 20% erwartet. Über alle Disziplinen hinweg betrachtet ist uns dies nun bereits im zweiten Jahr gelungen. Stolz sind wir mit allen Beteiligten hierbei, dass bei dieser Betrachtung wieder mehr als die Hälfte der Sportler aus dem SSV kommen. Günter Schempp in seiner Verantwortung berichtet mit seinen Referenten ausführlich und vor allem auch über die tollen Erfolge Einzelner. Manuel Faisst ist natürlich mit seinem dreifachen JWM-Erfolg ein absolutes Highlight!

**>> Sie betonen immer, dass der SSV auf zwei Beinen steht. Wie sieht aus Ihrer Sicht die Bilanz im Freizeit- und Breitensport aus?**

**Heiner Dangel:** Im Bereich der Aus- und Fortbildung sind wir weiter auf einem sehr hohen und stabilen Niveau. Es wird hier sehr strukturiert und zielorientiert gearbeitet und das schlägt sich in den Teilnehmerzahlen positiv nieder. Hervorzuheben sind eingetretene personelle Veränderungen. Nach über 50 Jahren (!) Ehrenamt hört Prof. Dr. Ing. Wolfgang Bühler als Lehrreferent im Bezirk Mittlere Alb auf. Er leitet damit quasi einen Generationswechsel ein. Mit ihm zusammen hören auch nach jahrzehntelanger (!) Tätigkeit die Referenten Gerhard Haug, Südwestalb, und Ekke Schulz, Ostalb, auf. Diesen Herren ist mit zu verdanken, dass der Bereich Aus- und Fortbildung auf dem jetzigen hohen Niveau ist. Große Anerkennung findet weiter die Tatsache, dass sie Nachfolger(innen) gefunden haben und auch maßgeblich die Weichenstellung zur neuen Form der Zusammenarbeit im Bereich Breitensport begleitet haben. Hierfür danke ich.

**>> Zum Stichwort personelle Veränderungen. Sie stellen sich im November beim Verbandstag wieder zur Wahl. Wie wird ihr Team aussehen?**

**Heiner Dangel:** Ja, ich stelle mich ein weiteres Mal zur Wahl und es wird im Präsidium Veränderungen geben. Es freut mich besonders, dass ich die Mannschaft im Großen und Ganzen unverändert fürs Weitermachen motivieren konnte. Im Sommer ist der bereits sehr viele Jahre tätige Jugendwart Jochen Dietz mit seinem Eintritt in die berufliche Pension auch von seinen Ehrenämtern zurückgetreten. Ihm danke ich für seine Arbeit, vor allem um sein Engagement fürs Schulschiffestival am Oberjoch, dessen Mitbegründer er ist. Ich bin zuversichtlich, dass die Jugendversammlung vor dem Verbandstag eine qualifizierte und engagierte Nachfolge wählen wird, die wir dann am Verbandstag zu bestätigen haben.

Nach 52 Jahren in vorderer Verantwortung scheidet Werner Junge aus dem Präsidium. Sein „Abschlussbericht“ ist mehr als lesenswert. Er bringt die aktuelle Situation im SSV voll auf den Punkt und weist uns den Weg in die Zukunft. Dies entspricht übrigens genau dem Ansinnen unseres gesamten Präsidiums. Er spricht uns quasi aus dem Herzen. Seine Nachfolge wird schwer zu finden sein. Da wir auf neue Einnahmen angewiesen sein werden, sind wir aktuell auf der Suche nach einem Fachmann(-frau), der (die) einerseits unseren SSV kennt und andererseits die Außendarstellung unseres Verbandes zur Sponsorengewinnung weiter verbessern und optimieren kann.

**>> Sie sind sattelfest in allen Themen. Allerdings müssen wir Sie aus Platzgründen „einbremsen“ und bitten Sie um ein abschließendes Wort.**

**Heiner Dangel:** Tatsächlich ist der SSV ein sehr vielschichtiges Handlungsfeld. Und es gäbe noch weitere Probleme zu erörtern, wie beispielsweise unsere erodierende Mitgliederzahl. Abschließend sei der Blick auf den Verbandstag am 23.11.2013 in Wernau gerichtet. Ich freue mich schon jetzt, dass DSV-Präsident Alfons Hörmann Grußworte an uns richten wird und als Gastredner Prof. Ralf Roth kommt. Er wird uns zum Thema Skisport und Umwelt informieren. Die Delegiertenversammlung wird uns im Präsidium sicherlich sachkundig weitere Impulse und Entscheidungen zum Wohle des Verbandes auf den Weg geben. Gemeinsam wünsche ich uns einen guten Winter und viel Erfolg!



**Ressort Finanzen**  
**Dank Disziplin und Solidarität gute Basis**  
 Adolf Lamparter, Vizepräsident

**Ausgabedisziplin und Solidarität II führen zu einer deutlichen Verbesserung der finanziellen Situation beim Schwäbischen Skiverband.**

Bei der Verabschiedung des Haushaltsplanes für das Jahr 2012 wurden noch rd. 27.000,- € Mehrausgaben über eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage des Verbandes finanziert. Erstmals seit Jahren übersteigen die lfd. Einnahmen die lfd. Ausgaben. Ursache dafür sind Mehreinnahmen auf der Grundlage des Solidarpaktes II i. H. von rd. 28.000,- €. Mieteinnahmen aus der Überlassung von Räumlichkeiten an die SSV Service GmbH und Gebühren für die Benutzung der Einrichtungsgegenstände des SSV durch die SSV Service GmbH tragen ebenfalls zu einer Verbesserung der Einnahmen bei. Bei der Geschäftsstelle und der allgemeinen Verbandsverwaltung wurden nicht alle bereitgestellten Mittel abgerufen, so dass hier insgesamt rd. 17.000,- € weniger Ausgaben angefallen sind.

Der Rechnungsabschluss des SSV für das Jahr 2012 stellt sich wie folgt dar:

Einnahmen	1.098.200,- €
Ausgaben	1.052.919,- €

Von dem Überschuss i.H. von 45.000,- € werden ca. 30.000,- € in eine zweckgebundene Rücklage für den Wettkampf- und Breitensport eingestellt. Die restlichen Mittel werden der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Gesamtrechnung 2012	Einnahmen in Euro		2012	Haushaltsplan	Änderung
	Beiträge		598.837	596.354	-2.483
	Zuschüsse		306.721	264.100	-42.621
	Spenden		2.216	0	-2.216
	Zinsen und Miete		10.297	3.500	6.797
	Sportveranstaltungen		79.572	90.550	10.978
	Werberechte und Verkäufe		100.557	91.378	-9.179
	Summe der Einnahmen		1.098.200	1.045.882	-16.365
	Ausgaben in Euro		2012	Haushaltsplan	Änderung
	Wettkampf-/Leistungssport		443.200	439.250	-3.950
Breitensport		92.877	91.000	-1.877	
Beiträge		70.884	71.119	235	
Skijugend		33.978	43.500	9.522	
Bezirke		49.380	49.089	-291	
Geschäftsstelle		328.042	341.700	13.658	
Sonstige Ausgaben		34.558	37.800	3.242	
Summe der Ausgaben		1.052.919	1.073.458	20.539	

**Erläuterungen zu den Einnahmen:**

Beiträge:

Der Rückgang der Mitgliedsbeiträge der SSV-Vereine hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verringert. Es musste leider trotzdem noch ein Rückgang um knapp 1.000,- € (Vj. 4.676,-) hingenommen werden. Der Beitragsrückfluss vom WLSB ist um 3.080,- € höher ausgefallen. Er beträgt als größte Einzeleinnahmequelle des Verbandes in 2012 317.080,- €.

Zuschüsse:

Der Zuschuss für die Übungsleiter-Ausbildung erhöhte sich von geplanten 64.000,- € auf 82.990,- €. Der Zuschuss des WLSB für sportfachliche Lehrgänge hat sich um 5.530,- €, der Zuschuss für die allgemeine Verwaltung um 5.761,- € erhöht. Zuschusserhöhungen für den Leistungssport stehen Mehrausgaben in gleicher Höhe gegenüber.

Sportveranstaltungen:

Die Einnahmen bei Schneefestivals der Schulen haben sich um ca. 13.000,- € verringert. Die Ausgaben haben sich um ca. 9.000,- € verringert. Unter Berücksichtigung der Zuschüsse i. H. von 4.000,- € konnte diese Veranstaltung kostendeckend durchgeführt werden.

Einnahmeerhöhungen in den anderen Bereichen, stehen teilweise höhere Ausgaben gegenüber.

**Erläuterungen zu den Ausgaben:**

Wettkampfsport, Leistungssport, Breitensport:

In diesem Bereich wurden die Haushaltsplanansätze geringfügig und vertretbar überschritten. Der Beitrag an die

Leistungssport GmbH wurde wie im HHPI veranschlagt i. H. von 76.250,- € geleistet.

Geschäftsstelle und sonstige Ausgaben:

Die Einsparungen bei der Geschäftsstelle und bei der Verbandsverwaltung haben das Ergebnis insgesamt um 17.000,- € verbessert.

Die Veränderungen zwischen Rechnungsergebnis und Haushaltsplanansatz sind in der Abbildung *Gesamtrechnung 2012* dargestellt.

**Rückblick und Ausblick:**

Die Haushaltsplanmittel für das Jahr 2012 wurden vom Sportbereich in der veranschlagten Höhe abgerufen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die mit den bereitgestellten Mitteln sehr gewissenhaft und diszipliniert umgegangen sind. Durch die Einstellung von 30.000,- € in die zweckgebundene Rücklage für den Wettkampf- und Breitensport werden die Mehreinnahmen zum größten Teil dem Sportbereich wieder zu Verfügung gestellt. Über deren Verwendung entscheidet der jeweilige Ressortleiter im Einvernehmen mit dem Schatzmeister.

Insgesamt gesehen sind wir auf einem guten Weg, weg von der Mittelverwaltung, hin zur Mittelbewirtschaftung. Bei Umsetzung dieser Vorgabe müssen bisher vorhandene Grenzen überschritten und teilweise andere oder neue Wege beschritten werden. Ziel dieser Veränderung ist ein noch effektiverer Einsatz und Umgang mit den vorhandenen Ressourcen – mit dem Human- und Finanzkapital.



## Ressort Sonderaufgaben

### 52 Jahre für den SSV tätig

Werner Junge, Vizepräsident

**Eine weitere Kandidatur als SSV-Vizepräsident wird es nicht geben. Das habe ich im Jahresbericht 2011/12 geschrieben. Mein Entschluss mein Amt als „Vize“ nach Ablauf der Wahlperiode aufzugeben kommt also nicht plötzlich. Ganz scheidet mich aus der ehrenamtlichen Verbandsarbeit noch nicht aus. Ich wurde gebeten als Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des SSV wieder zu kandidieren. Auch meine Arbeit als Chefredakteur unseres Verbandsmagazins *skispur* werde ich mit dem Team der Service GmbH, wie in den vergangenen 44 Jahren, weiter führen. 52 Jahre Arbeit in hauptamtlicher- und ehrenamtlicher, verantwortlicher Stellung für einen Sportverband sind eine lange Zeit, in der es Höhen und Tiefen gab.**

Die Arbeit in fünf Jahrzehnten hat bewiesen, dass der SSV und alle seine Organe flexibel und kreativ sind, um auch neue Aufgaben zu erkennen und zu meistern. Das funktioniert aber nur, wenn der Verband als Ganzes akzeptiert wurde. Man hatte erkannt, dass praktisch alle in einem Boot sitzen und in eine Richtung rudern müssen. Dies ist natürlich schwer, wenn man persönliche Interessen eventuell weiter hinten ansiedeln muss, um dem Großen und Ganzen zu dienen.

Wenn das immer wieder erkannt wird, dann wird auch der Schwäbische Skiverband im 106. Jahr seines Bestehens und in den nächsten Jahren weiter nach vorn kommen und weiterhin erfolgreich sein. Fünf Jahrzehnte brachten mir aber auch die Erkenntnis: Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten.

Gemeinsam müssen wir uns nachhaltig und verstärkt bemühen, dass der SSV seine Position im WLSB und als zweitgrößter Landesverband auch im Deutschen Skiverband behauptet. Eine Tatsache ist: der SSV muss trotz steigender Kosten mit weniger Zuschüssen auskommen und haushalten. Es gilt trotzdem ein attraktives Trainings-, Wettkampf- und Fortbildungsprogramm anzubieten und Talente im Rahmen des Möglichen zu fördern. Unser Sport muss nicht nur als Wettkampfsport, sondern auch als Freizeitsport vielen Menschen vermittelt werden. Der SSV und seine Vereine müssen aber auch brauchbare, attraktive Angebote für ältere Menschen anbieten. Dabei sollte man sich aber hüten auf jeden Zug aufzuspringen. Es muss abgewogen werden, was ist für den Verband und seine Mitglieder wichtig ist und was nicht.

Die Arbeit für unser Verbandsmagazin *skispur*, das nun im

dritten Jahr von der SSV Service GmbH herausgegeben wird, war und ist für mich weiterhin eine wichtige Aufgabe. Seit 2011 zeichnet sich die Service GmbH, in der der Schwäbische Skiverband Hauptgesellschafter ist, für die pünktliche Herstellung des Magazins verantwortlich. Die *skispur* konnte ohne erhöhten finanziellen Aufwand für den Schwäbischen Skiverband heraus kommen und gestaltet werden. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle, die in der GmbH aktiv mitarbeiten. Wieder muss ich darauf hinweisen, dass die *skispur* im 44. Jahr ihres Erscheinens eine Chronik des schwäbischen Skisports schlechthin ist und als Informationsquelle ihren festen Platz im Verband hat. Seit vier Jahrzehnten ist es das Anliegen des SSV Verbandsmagazins, die Leidenschaft, die Faszination und den Facettenreichtum des Schneesports im SSV in Wort und Bild festzuhalten und seinen Freunden und Mitgliedern und allen, die sich dafür begeistern, den Schneesport näher zu bringen und erlebte Momente unvergesslich werden zu lassen. Natürlich könnte die Zahl der Bezieher des SSV-Magazins größer sein. Es müsste eigentlich Ehrensache für jeden schwäbischen Schneesportler sein, ein Abo von *skispur* zu zeichnen.

Für den Berichtszeitraum gilt mein Dank, den Kameraden im Präsidium, im Hauptausschuss, in den Bezirken und vor allem den hauptamtlichen Mitarbeitern der SSV-Geschäftsstelle für die stets gute und gedeihliche Zusammenarbeit zum Wohle unseres SSV.



## Ressort Leistungs- und Wettkampfsport

### Stetige Anpassungen notwendig

Günter Schempp, Vizepräsident

**Durch laufende Veränderungen des Umfeldes ist auch der Wettkampf- und Leistungssport im Schwäbischen Skiverband gefordert, sich darauf einzustellen und die Weichen für die Zukunft richtig zu stellen.**

Im einzelnen wären dies folgende Punkte: Die finanziellen Mittel werden immer knapper, eine laufende Erhöhung ist nicht möglich, es kann nur ausgegeben werden was durch Einnahmen gedeckt ist, trotz der Kostensteigerungen im sachlichen Bereich. Die Zusammenarbeit innerhalb des Verbandes und der einzelnen Bezirke muss in allen Bereichen noch enger werden; bezirksübergreifend und zielgerichtet. Zielstellung im Nachwuchsleistungssport muss sein, möglichst viele junge Athleten in ARGE und DSV-Kader zu bringen. Im Wettkampfsport gilt es möglichst viele für unseren Sport zu begeistern und bei der Stange zu halten.

Im Investitionsbereich sind wir nach Fertigstellung der begonnenen und geplanten Anlagen in allen Disziplinen gut



aufgestellt. Hier gilt es nun auch bezirksübergreifend die Anlagen zu nutzen; die entsprechenden Trainer und Ausbilder zu finden und zu motivieren um die Grundlage für spätere Erfolge zu legen. Die Unterhaltung dieser Anlagen wird zunehmend schwieriger. Auf die Veränderungen der klimatischen Verhältnisse ist eine flexible Termingestaltung notwendig. Beschneidungen einzelner Anlagen ist notwendig und sinnvoll.

An der Umsetzung der obengenannten Punkte muss laufend gearbeitet werden, sowohl im Ehrenamt als auch im Hauptamt. In den Berichten der einzelnen Referenten sind viele Hinweise gegeben die es gilt umzusetzen.

Im alpinen Wettkampfsport der Jugend wird zur Saison 2013/2014 ein neues Ligasystem eingeführt, ich verweise auf die weiteren Ausführungen im Verbandsmagazin **SKI-SPUR**. Im alpinen Schülerbereich gilt es, einerseits die Freude und Begeisterung zum Skifahren zu wecken, andererseits aber gezielt an der Technik zu arbeiten. Im gesamten alpinen Bereich ist die Kondiarbeit zu forcieren und zu überprüfen, um die Ziele einzufordern.

Im nordischen Bereich wird im LL gute Arbeit geleistet, aber meistens nur von den gleichen Vereinen, neue kommen kaum dazu. Im NK und SS Bereich ist eine noch engere Abstimmung unter den Stützpunkten notwendig, vor allem die Teilnehmerzahlen im NK Bereich sind besorgniserregend. Im Biathlonbereich wird ebenfalls gute Arbeit geleistet. Nach Fertigstellung der Anlage in Schömberg verfügt der SSV über drei gut funktionierende Anlagen in Ulm, Gosheim und Schömberg.

Allen Athleten gratuliere ich zu IHREN Erfolgen der Saison 2012/2013, ganz besonders

- Manuel Faißt - 3facher Juniorenweltmeister NK
- Simon Schempp - Biathlon
- Carinna Vogt - Skispringen
- Svenja Würth - Skispringen
- Daniel Bohnacker - Skicross.

Danken möchte ich allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihr Engagement und ihren Einsatz. Ein besonderer persönlicher Dank gilt Thomas Aubele und Manfred Sturm für ihren jahrzehntelangen Einsatz im Sprungbereich und im alpinen Rennsport. Ich hoffe und wünsche mir, dass beide auch in Zukunft dem Skisport zur Verfügung stehen.

Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit allen Funktionsträgern/innen. Der gesamten Geschäftsstelle, insbesondere Frau Armbruster und Herr Schädle danke ich für die immer gute Zusammenarbeit, aber auch dem Präsidium für die vertrauensvolle Arbeit und Zustimmung zu wichtigen Punkten.

Alle Veranstaltungen konnten durchgeführt werden, hierfür vielen Dank. Mir ist wohl bekannt, welcher Aufwand und welches finanzielle Risiko hinter jeder Veranstaltung steht. Im nächsten Jahr finden im Schwäbischen Skiverband die Deutschen Langlaufmeisterschaften vom 28.02.-02.03.2014 in Isny statt.

**Die einzelnen Erfolge haben die Referenten in ihren Berichten dargestellt.**

## *Sportwarte und Referent berichten*

### **Sportwart alpin – Karl Krieg**

**Wo steht der SSV mit seinen Nachwuchs-Athletinnen und Athleten national und international?**

In meinen letzten Berichten betonte ich immer unseren Weg, der in Ausbildung und Förderung in die richtige Richtung geht. Hier kann ich mich nur wiederholen und alle Verantwortlichen bitten in dieser Konsequenz weiter zu arbeiten. Zeigt sich doch, dass die hervorragende Schülerarbeit nach oben in die DSV-Nachwuchskader Früchte trägt.

Damen: Durch ihren unermüdlichen Einsatz und Ehrgeiz und vom Elternhaus finanziell unterstützt, stieg Bianca Kühn vom Landeskader in die LG IIa auf. Durch solide Leistungen behauptet sich Ann-Katrin Magg in der Europacupmannschaft.

Herren: Philipp Gassner nahm an der JWM teil. Auf einem sehr guten Weg befindet sich David Ketterer. Er zeigte sich bei der Deutschen Meisterschaft hervorragend. Marvin Ackermann trainierte zeitweise mit der Weltcupmannschaft und fuhr einige Trainingsläufe mit. Max Maas und Heiner Längst gehören der LG IIa an. Bei ihren Trainern besteht große Zufriedenheit. Leider hat sich Heiner Längst im Wettkampf am Oberjoch das Kreuzband gerissen und konnte somit ab Mitte der Saison keine Rennen mehr bestreiten. Lukas Dick steigt vom Landeskader in die LG IIb auf.

Schüler: Bei den Schülern schaffte Zoe Mehnert den Landeskaderstatus und führt die Schüler-Punkteliste bei den Mädchen an. Auch ihr Weg geht ins Skiinternat nach Oberstdorf.

Trainersituation: Simon Sengele verlässt die Position als Cheftrainer Herren und betreut jetzt die LG IIb Damen im DSV. Seine Aufgabe übernimmt Maria Haider. Nach vielen Jahren hört Manfred Sturm als Schülertrainer auf, hier wollen wir versuchen, dass er uns noch beratend zur Seite steht. Aber es gibt nicht nur positives zu berichten. Sorge bereitet uns der sehr starke Rückgang der Teilnehmer bei Jugend und aktiven Veranstaltungen. In der Sache ist ein Gremium daran, Lösungen zu finden diese Veranstaltungen wieder mit neuen Impulsen zu beleben.

Ich möchte mich bei allen Trainern und Referenten, Veranstalter und allen Verantwortlichen für ihre Mitarbeit und gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche allen bei ihrer Arbeit viel Spaß und Freude.

## Referent Jugend Alpin - Walter Blankenhorn

### Trainings- und Kondikurse waren gut besucht

Zu Beginn der Trainingssaison bestand der Jugendkader aus 13 Kaderläufern und 5 Kandidaten. Verletzungsbedingt und durch Ausfälle infolge schulischer Probleme reduzierte sich die Anzahl auf nur noch insgesamt 11 Läufer/Innen. Die Trainings- bzw. Kondi-Kurse waren gut besucht und die Leistungen spiegelten sich dann in den Top-Rennergebnissen wieder.

Mit Nico Bolsinger stellt der Jugendkader dieses Jahr im Slalom den BaWü-Jugendmeister sowie den Schwäbischen Jugendmeister. Tobias Jutz wurde Schwäbischer Jugendmeister im Riesenslalom. Auch bei internationalen Rennen wie NJR- und CIT-Rennen waren unsere Läufer mit guten Ergebnissen dabei. Katharina Wohlfahrt wird in der FIS-Rangliste in ihrem Jahrgang im Slalom auf Platz 4 und im Riesenslalom auf Platz 6 geführt. Anne Zehle, die für den jüngsten Jahrgang startet, liegt in der Gesamt-Weltrangliste unter den ersten 200, und in Deutschland auf Platz 9 der FIS-Rangliste.

Die meisten Läufer konnten sich auf unter 100 Punkte verbessern. Dies alles steht für eine gute Arbeit seitens unserer Trainer. Deshalb an dieser Stelle ein Dank an unsere Jugend-Trainer für die in der vergangenen Saison geleistete Arbeit. Da zu diesem Zeitpunkt noch die Jahreskarten der alten Kadermitglieder auf dem Gletscher gelten, wurde im April 2013 dann gleich der Basiskurs abgehalten und der Kader für die Saison 2013/2014 aufgestellt.

## Referent Schüler alpin - Martin Renftlen

### Rennen waren rundum gut organisiert

Beide Mannschaften trainierten in der Vorbereitung immer in Hintertux. SSV-Schülermannschaft 35 Schneetage, RegioTeam 30 Schneetage. Aus organisatorischen Gründen war man immer gemeinsam unterwegs. Das Quartier sowie das Training waren aber getrennt.

Im Förderkader waren wieder 12 Kinder aus dem Jahrgang 2001 zusammen und trainierten 14 Tage im Schnee und hatten 3 Konditage.

Die Schüler-Rennsaison war geprägt durch das zusätzliche / erweiterte Schülerjahr und durch das neue DSV-Schülerkonzept mit der Trennungen nach U12 / U14 und U16 DSC. Das DSV-Konzept und das DSV-Regelwerk geben gewisse Vorgaben vor, die dann auch umgesetzt werden müssen und an die man sich zu halten hat. Diskussionen und schlechte Stimmung am Hang, Boykott von Rennen usw. sind hier und für den alpinen Rennsport nicht förderlich. Hier erhoffen wir uns für die nächste Saison mehr Ruhe. Die Rennen, die dann im SSV veranstaltet wurden, waren alle rund um gut organisiert und durchgeführt. Die VR-Talentiaden in Unterjoch, Albstadt und am Hochlitten waren wieder eine gute Sache und wird auch in Zukunft ein fester Bestandteil der Nachwuchsförderung im SSV sein. Die Besten konnten sich beim BaWü-Finale

am Seibelseckle im Nordschwarzwald messen. Das DSV-U12 Finale zeigte aber, dass doch noch einiges gegenüber den Läufern aus den anderen Landesverbänden aufzuholen ist. Besonders im Technikbereich. Wir werden dies umsetzen und appellieren wie seit vielen Jahren bereits an die Bezirke und an die Vereine, lernt den Kinder das Skifahren, fährt mit denen in jedem Gelände bei jedem Wetter, schafft die Grundlagen bevor jeder nur noch Rot / Blau trainiert. Beim SSV-Schüler-Eröffungsrennen im Dezember in Zöblen wäre der Sonntag fast dem Sturm zum Opfer gefallen, aber zum Glück haben wir uns kurzerhand zu einem Parallelsalom umorganisiert. Die beste Entscheidung, jeder war begeistert, jeder hat mit Spaß und Elan mitgemacht auch das hochlaufen jedes Mal war nicht störend. Allen nochmals vielen Dank für diesen wunderbaren Sonntag. Bei der BaWü auch in Zöblen konnte bei allen 3 Rennen Zoe Mehnert gewinnen und Anton Grammel gewann zweimal. Beim Allgäu-Race in Missen konnte ein Parallelmannschaftswettbewerb mit sehr gutem Erfolg durchgeführt werden. Solche Rennen müssen wir verstärkt in unser Programm aufnehmen um attraktivere Rennen zu bekommen.

Das Alb-Race fiel in die warme Zeit und konnte gerade so noch veranstaltet werden. Der LEKI-Pokal in Mellau litt auch unterm schlechten Wetter und wurde nur an der Roßstelle durchgeführt. Das Ostalb-Rennen in Unterjoch bei besten Bedingungen und einem klasse Hang litt unter der geringen Teilnehmerzahl. Die SSV-Schülermeisterschaften sollten eigentlich in Ebingen durchgeführt werden, aber bei den Wetterkapriolen konnte der mühevoll erzeugte Schnee nicht gehalten werden. Am Hochlitten machte dann das Wetter auch nicht so mit, es gab viel Regen. Das Sölden-Gedächtniss-Rennen, erstmals für alle Schüler und Jugendlichen in Mellau ausgetragen, war ein großer Erfolg. Die SSV-Familie war, was wir schon ein paar Mal versuchten, gemeinsam an einem Hang und konnte jeweils ihre Rennen fahren. Der Parallelsalom am Kitzbühl im Tal rundete die Top organisierte und vom Bezirk Schwarzwald durchgeführte Veranstaltung ab. Sicherlich wird dies so in dem Rahmen fortgesetzt. Das Abschlussrennen in Damüls rundete die gute Saison ab.

Bei den Deutschen Schüler Cups konnte Zoe Mehnert und Moritz Fetscher jeweils einen Sieg einfahren. Der Kondi-DSC war aufschlussreich und der neue Technik DSC war für viele eine große Überraschung. Die Rennsaison konnte zwar mit keinen großen Erfolgen beendet werden, aber mit dem Jahrgang 97 geht ein Guter in die Jugend.

Die neuen Mannschaften sind zwischenzeitlich aufgestellt und haben bereits einige Schneetage im Stubaital und in Hintertux hinter sich. Über den Sommer hinweg werden wir uns dieses Jahr verstärkt um die konditionellen und koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten jedes einzelnen Mannschaftsmitgliedes kümmern. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre sind je nach Jahrgang Ergebnisse/Werte bekannt. Wir werden Einfordern diese zu erfüllen, was für den Einen oder Anderen bestimmt nicht leicht ist. Bis zu den Sommerferien ist einiges aufzuholen.

Geplant sind ca. 10 Tage. Wir werden uns gemeinsame Ziele setzen und jedem auch seine Ziele aufzeigen und natürlich einfordern. Zusammen mit dem Training an den Konditionsstützpunkten erhoffen wir uns die entsprechenden Grundlagen für die anstrengende Rennsaison zu schaffen.

Bei allen Trainern bedanke ich mich für die gute Arbeit und bei der Geschäftsstelle für die große Unterstützung. Mein besonderer Dank an Manfred Sturm für viele Jahre sehr guter und konstruktiver Zusammenarbeit. Bleib uns nun erhalten!

### Referent Städteskilauf - Thomas Schirmer

#### Kleine Starterfelder machen Sorgen

Die Saison begann mit einem Kondi- und Teambildungskurs auf der Biberacher Hütte. Das Schneetraining fand wieder an vier Wochenenden im Kaunertal statt, zusätzlich konnten wir einen viertägigen Herbstkurs einbauen. Zwischen Weihnachten und Neujahr fand dann noch der Slalom Kurs in Fendels statt. Als Trainer waren Armin Verbic, Thomas Schirmer und Pit Merg im Einsatz.

Wir konnten dank der Leistungen im Vorjahr die guten Startplatzquoten behalten und somit im Inland immer mit einer schlagkräftigen Truppe antreten. Höhepunkte waren natürlich die Inlandsrennen in Bad Wiessee, Garmisch, Mitten, Mellau und Oberjoch. Bedauerlicherweise wurde Bad Wiessee kurzfristig verlegt und fiel dann auf den Termin der Ba-Wü-Meisterschaft, somit waren wir dort nur mit dem Landeskader vertreten. Garmisch war dann recht erfolgreich durch einen 2. Platz von Lukas Dick und einigen Plätzen zwischen 10 und 20 im Slalom. Im RS konnten sich Jens Haller und Markus Bader im Vorfeld platzieren. In Mitten konnten dann unsere Damen vor allem Ramona Böttinger und Katharina Wohlfahrt vorne mitmischen. In Mellau schaffte dann Anne Zehle den Sprung aufs Treppchen, auch Ramona Böttinger fuhr wieder stark, während die Herren einige Ausfälle zu beklagen hatten. Oberjoch war wieder sehr stark besetzt. Auch hier waren die Damen wieder gut im Geschäft und auch Tobias Jutz schaffte in dem mit einigen Fahrern aus dem Europacup besetzten Rennen den Sprung unter die ersten zwanzig.

Bedenklich stimmen jedoch die Starterfelder in den nationalen Rennen. Hier kamen oftmals nicht genug Teilnehmer zustande, damit die Veranstalter ihre Kosten decken konnten. Hier ist dringender Handlungsbedarf angesagt. Die Erfolge im Leistungssport werden bald Makulatur sein, wenn die Basis weg bricht. Wenn keine attraktiven Angebote mehr da sind, werden auch die hochtalentierten der Sportart bald den Rücken kehren. Anstrengungen werden bereits gemacht, aber die Lage der Dinge haben noch nicht alle erkannt.

Wenn der DSV seine Sparzwänge ausgerechnet im Wettkampfsport ausleben möchte oder muss oder auch 15jährige Jugendliche in Kinder-Parcours gepresst werden (VS-

Slaloms) werden wir sehr schnell weitere Sportler verlieren. Nach aktuellem Stand werden die DSV Zuschüsse im Wettkampfsport auf „Null“ gefahren.

Ohne einen funktionierenden Wettkampfsport ist auch kein erfolgreicher Leistungssport möglich, ebenso wird auch der Breitensport, sprich Lehrwesen seine Probleme bekommen, werden die angehenden Lehrkräfte doch zu einem großen Teil aus den Wettkampfsportlern rekrutiert. Diese Aufgabe erfordert wirklich vermehrte Anstrengungen in der nahen Zukunft.

### Ref. Senioren alpin (kom.) - Günther Silcher

#### Geringes Interesse an der SSV-Seniorenmeisterschaft

Wenn man den Jahresbericht der Senioren Ski Alpin des DSV in Händen hält, dann ist man von der Bedeutung des alpinen Seniorensports beeindruckt. Aufgeführt sind die Erfolge der Teilnehmer des DSV in 19 FIS Masters Wettbewerben mit dem Finale in Sestriere (Italien) und den „Zwischenstationen“ in Chile, Italien, Österreich, Slowenien, Schweiz, Kroatien, Tschechien, Griechenland, USA, Frankreich mit vielen deutschen Klassensiegen. Ein Höhepunkt war auch das Internationale Bayerische Senioren Masters mit 217 Teilnehmern aus allen DSV-Landesverbänden, dazu aus Österreich, Schweiz, Slowenien, Kroatien, Russland, Schweden, Tschechien, Polen, Finnland und sogar USA. An den Deutschen Senioren Masters waren 151 Teilnehmer im Riesentorlauf am Start, 98 im Slalom (hier taucht mit Bernd Kühme ein schwäbischer Klassensieger im Slalom A4 auf) und 132 Teilnehmern im Super G. Beim Criterium Mondial Masters 2013 gab es 3 Weltmeistertitel für deutsche Teilnehmer. Dagegen sind unsere Schwäbischen Senioren-Meisterschaften, welche vom WS Ebingen wiederum mustergültig durchgeführt wurden, nur eine Randnotiz in diesem Jahresbericht.

Man hatte sich für diesen Faschingssamstag in Ebingen alle Mühe gegeben, hatte die Piste bestens präpariert, die Witterungsverhältnisse waren hervorragend, aber wir hatten nur 30 Teilnehmer. Dabei waren noch Teilnehmer, die nicht dem Schwäbischen Skiverband angehören und lange Anfahrtsstrecken auf sich nehmen mussten. Bereits im Vorfeld wurden die alpinen Sportwarte mehrfach gebeten, für die Veranstaltung in ihren Bezirken zu werben. Auch in der **skispur** und auch im Sport wurde bereits im Dezember auf diese Veranstaltung hingewiesen. Obwohl im alpinen Bereich über 900 Personen, die dem Seniorenalter angehören, in der Startpasskartei vermerkt sind, wird dieses Rennen nicht akzeptiert, wobei nicht nachvollziehbar ist, dass Teilnehmer an den Senioren-Masters-Rennen nicht zu den Schwäbischen Seniorenmeisterschaften kommen. Dabei hatten die Rennen hohes sportliches Niveau.

Die Siegerliste:

Riesentorlauf und Slalom Frauen: Tanja Fischer  
Riesenslalom Männer: A 66: Gestner, A 56: Bohnacker, A 46: Jurka, A 42: Danzinger, A 31: Haller, Slalom Männer: A 66: Reinders, A 56: Bohnacker, A 46: Jurka, A 41: Denzinger, A 31: Haller



Ein besonderer Dank gilt dem WSV Ebingen und seinem 1. Vorsitzenden Siegfried Binder, denn bei dieser geringen Teilnehmerzahl muss normalerweise abgesagt werden. Der WSV Ebingen steht aber zu seinem Wort, die Veranstaltung 5 Mal durchzuführen. Ich hoffe und wünsche, dass diese „Durststrecke“ im Jahre 2014 zu Ende geht.

## Referent Kampfrichter alpin - Wilhelm Haller

### Viel Schnee, Gute Rennen, neue Jury, wenig Rennläufer.

Mit dieser Überschrift möchte ich meinen Bericht zur vergangenen Saison beginnen. Die Vorbereitung für die neue Saison begann für alle Kampfrichter recht hoffnungsvoll. Vom 19.10.-21.10.2012 wurde die DSV-KR-Sitzung in Lübben/Spreewald durchgeführt. Hier wurden die Weichen für die neue Saison gestellt und schränkte mit einer neuen Regeländerung über die Zusammensetzung der Jury die Arbeit der Kampfrichter ein. Will oder braucht man die Kampfrichter nicht mehr? Im Laufe der Saison hat es sich jedoch gezeigt, dass die Kampfrichter mehr denn je gebraucht und gefordert wurden. Am 27.10.2012 wurde diese Neuerung bei der SSV-Tagung in Bad Ditzgenbach den Bezirksreferenten mitgeteilt und alle waren begeistert, natürlich nicht positiv. Trotz allem Unmut konnte die Einteilung für die SSV-Rennen zügig und ohne Probleme durchgeführt werden. Ebenfalls in Bad Ditzgenbach wurde noch vor der Saison am 08.12.2012 eine EDV/Zeitnahme – Aus- und Fortbildung durchgeführt. An dieser Stelle meinen Dank an Hendrik Kuhn für seine Unterstützung. Wie schon erwähnt waren alle Kampfrichter gut für die Saison vorbereitet. Dies zeigte sich auch bei allen Veranstaltungen. Bei einigen Rennen wurde den eingeteilten Kampfrichter alles abverlangt. Alle Rennen wurden nach den Richtlinien der IWO/DWO ordnungsgemäß durchgeführt. Worüber sich die eingeteilten Kampfrichter jetzt schon Sorgen machen, ist die geringe Teilnehmerzahl bei Jugend/Aktiv-Rennen. Hier sollten und müssen sich alle im Verband und in den Bezirken überlegen wie dieses Problem gelöst werden kann. Eine DSV-KR-Fortbildung in Ofterschwang vom 08.-10.03.2013 beim Damen Weltcup wurde von sieben Schwaben besucht. Für alle Teilnehmer war dies ein tolles Erlebnis. Die Frühjahrstagung am 04.05.2013 in Ebingen, welche von Walter Happle organisiert wurde, rundete eine gute Saison ab.

Wie immer möchte ich mich bei allen Sportwarten, Trainer und Bezirksreferenten für die gute Zusammenarbeit bedanken. Beim anstehenden Verbandstag im November werde ich nochmals für weitere drei Jahre kandidieren.

## Referent Nordische Kombination - Klaus Faißt

### Zahl der Kombinierer ist rückläufig

Mit dem 3-fachen Juniorenweltmeister Manuel Faißt erreichte die Nordische Kombination das bisher beste Ergebnis im Nachwuchsbereich des SSV. Ferner starteten Tobias Haug und Johannes Wasel erfolgreich im A-Weltcup. Sieger in der COC NK Gesamtwertung wurde überle-

gen Andreas Günter. Im A-Weltcup erreichte Manuel Faißt mit dem Sieg im Teamwettkampf in Sotchi und Platz 9 im Einzelwettkampf in Schonach das beste SSV Ergebnis im Weltcup. Die Anzahl der Kombinierer im SSV ist im Schüler-Jugend und Herrenbereich weiterhin rückläufig.

Ab 8. Dezember konnte in dieser Saison das Training am Stützpunkt Baiersbronn auf Schnee durchgeführt werden und somit waren die ersten 2 SSV Lehrgänge gesichert. Aufgrund von Beschneidungsmöglichkeiten waren die Nachtloipe am Kniebis und die kleinen Schanzen am Ruhestein ab 8. Dezember bis Mitte März präpariert und in ordentlichem Zustand. Lediglich über die Weihnachtszeit war bei frühlinghaften Temperaturen nicht mehr an Wintersport zu denken.

Die 60 m Anlage war nur beim DSC Anfang Februar präpariert, da im Anlaufbereich die maschinelle Ausstattung fehlt und der personelle Aufwand zu groß war. Dasselbe gilt für die K 90 m Anlage, die mit sehr großem Einsatz zu den Deutschen Jugendmeisterschaften und zum Deutschlandpokal gerichtet wurde und anschließend das Wetter sehr wechselhaft war. Mein Dank ergeht an die SSV-Vereine (SV Mitteltal-Obertal, SV Baiersbronn und WSV Isny), die den gesamten Winter versucht haben, die Anlagen zu richten und zu pflegen. Einige Wettkämpfe konnten aufgrund der Schneelage oder wegen Wettkampfverlegungen im DSV nicht durchgeführt werden.

Wegen Verlegung eines DSV Schülercups im Februar, konnte die SSV-Meisterschaften nicht stattfinden und zu einem späteren Zeitpunkt auch nicht mehr nachgeholt werden. Die VR-Talentiaden fanden in Baiersbronn und in Isny statt. Im Schwarzwald wurden 4 Veranstaltungen um den GTP-Pokal, 3-mal in Schönwald und 1-mal in Hinterzarten jeweils im Spezialspringen und in der Nordischen Kombination angeboten. Bei dieser Serie waren die wenigen SSV-Kombinierer in fast allen Klassen ganz vorne zu finden. Mein besonderer Dank geht hierbei an die Organisatoren in Schönwald/Schonach und Hinterzarten, Besonders zu erwähnen sind die Leistungen der Gesamtsieger (Paul Gubler S8, Hugo Bauer S9, Lasse Braun S10, Johannes Fischer 12, alle SV Baiersbronn).

Die BaWü-Meisterschaften konnten in Blasiwald und Hinterzarten auf der K 70 m Anlage abgehalten werden. Mein Dank geht nochmals an die vielen Helfer, die schnelle Verlegung und die zügige Abwicklung der Veranstaltung nach anfänglichen Komplikationen. Im Schülerbereich von S12 bis S15 waren 4 und im Jugendbereich 2 SSV Kombinierer am Start. In der Klasse S12/13 belegten Johannes Fischer und Finn Brau die Plätze 2 und 3 und in der S14/15 Marius Meyer und Constantin Schnurr die Ränge 1 und 2 (alle vom SV Baiersbronn).

Nur zwei Sportlern aus unserem Verbandsgebiet (alle SV Baiersbronn) konnte bei dem Deutschen Schülercup in den Klassen S14 bis S15 gut mithalten und ausgezeichnete Leistungen erbringen. In den Altersbereichen S12 und S13 konnte der SSV mit Johannes Fischer (SV Baiersbronn) und Tobias Horelt (SG Niederwangen) eben-

falls nur 2 Teilnehmer stellen. Mit einem Sieg und Platz 2 überzeugte Johannes Fischer und Tobias Horelt erreichte Platz 6. In der Schülerklasse S15 konnten Marius Meyer und Constantin Schnurr in der Gesamtwertung die Plätze 3 und 6 belegen. Marius Meyer konnte in der Serie zweimal den 3. Rang erzielen und Conni gewann den Supersprint und wurde dreimal 2. Aus Verletzungsgründen konnte er 6 Wettkämpfe nicht bestreiten. In der Klasse S14 war kein SSV-Sportler am Start. Auch im Deutschlandpokal in der J16 gibt es keinen SSV Sportler. Mit Sebastian Pfau konnte ein weiterer Kombinierer in der Klasse J17 im Deutschlandpokal die Ränge 7 und 8 belegen. In der Herrenklasse siegte in der Gesamtwertung Sebastian Welle.

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Baiersbrunn war mit Sebastian Pfau nur ein SSV Sportler am Start. Er erreichte im Sprint Rang 7 und im Einzel Rang 10. Im Alpencup glänzten Tobias Haug und Markus Sommerhalter mit jeweils zweimal Rang 2. Auch der Jüngste Sebastian Welle kam in die Punkteränge mit zweimal Platz 22.

Aushängeschilder des SSV in der abgelaufenen Wintersaison waren die A-Weltcupstarter Manuel Faißt, Tobias Haug und Johannes Wasel. Sensationell konnte Manuel Faißt bei der JWM in Liberec 3 Goldmedaillen erringen und war somit der erfolgreichste Starter bei der JWM. Auch im A-Weltcup gelang ihm im Team in Sotchi ein Sieg und ferner die Plätze 9 und 11. Andreas Günter startete sehr erfolgreich im COC der Kombinierer. Beim BGS hat er nach wie vor eine sehr gute Förderung. Im B-Weltcup siegte er einmal und war fast immer unter den besten 10 zu finden. Johannes Wasel erreichte bei seinem A-Weltcupeinsatz den 23. Platz. Im COC konnte er mit ausgezeichneten Leistungen die Ränge 2, 3, 4, 4 und 9 belegen. Tobias Haug konnte im A-Weltcup mit den Plätzen 16, 20, 21 und 25 überzeugen. Auch im COC erreichte er die ausgezeichneten Plätze 3 und 4. Markus Sommerhalter kam mit Rang 9 und 24 zweimal in die Punkteränge.

Mit Danny Winkelmann wirkt seit 2 Jahren sehr erfolgreich ein hauptamtlicher Trainer am Skiinternat Furtwangen und dies hatte zur Folge, dass alle jugendlichen Sportler aus Baiersbrunn vor 2 Jahren ans Internat gewechselt haben. In dieser Trainingsgruppe befinden sich Johannes Wasel, Tobias Haug, Markus Sommerhalter, Sebastian Well und Sebastian Pfau.

Wie schon in den vergangenen Jahren betreibt nur der SV Baiersbrunn ernsthaft die Nordische Kombination. In den Anfängen steht wieder der WSV Isny. In den Stützpunkten sollte nochmals geprüft werden, ob gemeinsam mit den Langläufern nicht eine Kooperation möglich wäre. An der Basis sollte eine breite Grundausbildung angeboten werden und deshalb bietet die Trainingsvielfalt der Nord. Kombination die idealen Voraussetzungen. In unserem Verbandsgebiet gibt es derzeit 35 Kombinierer in allen Altersbereichen (s. Tabelle).

Altersklasse	Anzahl Sportler
S8 und jünger	10
S9	2
S10	3
S11	5
S12	3
S13	0
S14	3
S15	2
J16/17	1
Jun	3
H21	2

Es bedarf auch weiterhin großer Anstrengungen, um in der aufwändigen Sportart Nordische Kombination in Deutschland mitzuhalten und entsprechende Trainersituationen zu schaffen.

Schon im Sommer finden einige hochwertige Wettkämpfe statt, die bei den Schülern für den Winter bereits in die Wertung einfließen. So startet im Herbst der erste Schülercup S14/15, die Deutschen Meisterschaften, 4 Alpencups und 4 Sommer Grand Prix.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Trainern, Stützpunktleitern, vor allem bei der SSV Geschäftsstelle mit Lisette Armbruster und Marco Schädle, sowie den Funktionären und Eltern bedanken, die zum Gelingen der Saison beigetragen haben.

## Referent Skispringen - Thomas Aubele

### Erfolgreiche Saison für Skispringerinnen und Skispringer

Eine wiederum sehr erfolgreiche Saison liegt hinter den Skispringerinnen und Skispringern des Schwäbischen Skiverbandes. Sowohl bei den Nordischen Skiweltmeisterschaften wie auch der Junioren-WM kehrten SSV-Athleten mit Edelmetall nach Hause. Auch bei nationalen Titelkämpfen und bei den A- und B-Weltcups waren unsere Sportler wieder ganz oben auf dem Treppchen zu finden. Zudem sorgten einige Nachwuchsathleten für Aufsehen.

Mit Carina Vogt (SC Degenfeld) holte sich eine SSVlerin bei den Nordischen Skiweltmeisterschaften im italienischen Val di Fiemme die Bronzemedaille im erstmals ausgetragenen Mixed-Team-Wettkampf. Außerdem beendete die 21jährige den Winter als Gesamtweltcup-Siebte, sprang hierbei als konstant beste deutsche Athletin insgesamt zwölf Mal unter die Top-10, wobei sie sogar einmal als Dritte auf dem Siegerpodest stand. Im Einzelwettkampf der Nordischen Ski-WM kam sie auf den tollen fünften Platz. Bereits im Sommer zeigte sie sich schon gut in Form; die FIS-Sommer-Grand-Prix-Serie schloss sie als Gesamt-Vierte ab.

Ebenfalls im Damen-Weltcup waren Melanie Faißt (SV Baiersbronn), Svenja Würth (SV Baiersbronn) und Anna Rupprecht (SC Degenfeld) am Start. Melanie Faißt sprang mehrfach in die Punkteränge der besten 30 und erzielte unter anderem zweimal einen 14. Platz. Im Gesamtweltcup wurde sie 25ste. Svenja Würth war aufgrund einer Knieverletzung nur eingeschränkt in der Lage, im Winter ihr Leistungsvermögen abzurufen. Dennoch holte sie häufig Weltcup-Punkte und sprang einmal sogar auf Platz zehn (Gesamtweltcup Platz 32). Zudem qualifizierte sie sich wie Carina Vogt für die Nordischen Skiweltmeisterschaften, bei denen sie im Einzelwettkampf den 21. Platz belegte. Bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Liberec (Tschechien) holte sie sich zusammen mit dem deutschen Team im Mannschaftswettkampf die Bronzemedaille. Im Einzelwettbewerb belegte sie den sehr guten 18. Platz. Bereits im Sommer wurde Svenja Würth zudem deutsche Meisterin im Damen-Skispringen. Anna Rupprecht, ebenfalls aufgrund einer Knie-Verletzung nicht in Topform, war lediglich einmal im Damen-Weltcup am Start, verfehlte jedoch die Weltcup-Punkte-Plätze. Aufgrund guter Ergebnisse im Alpencup qualifizierte sie sich letztlich aber für die Junioren-Weltmeisterschaften, bei denen ihr jedoch leider nur die Rolle der Ersatzfrau zukam. Dafür konnte die 16jährige bei den in Rumänien ausgetragenen EYOF-Games kräftig zuschlagen. Hier gewann sie Gold sowohl im Einzelwettbewerb wie auch im Mixed-Team-Wettkampf. Zudem holte sie Silber im Teamspringen der Frauen.

Bei den Herren startete Maximilian Mechler (WSV Isny) mehrfach im A-Weltcup. Zwar war er in diesem Jahr nicht ganz so erfolgreich wie letzte Saison, dennoch holte er zahlreiche Weltcup-Punkte. Sein bestes Ergebnis war ein 15. Platz. Im Gesamtweltcup belegte er den 43. Rang. Auch im Sommer war er einige Male im Sommer-Grand-Prix mit von der Partie, unter anderem mit einem 15. Platz. Ebenfalls bei einigen Wettbewerben im FIS-Sommer-Grand-Prix startete Pascal Bodmer (SV Meßstetten). Hierbei belegte er einmal im Einzel den 28. Rang. Mit dem deutschen Team kam er außerdem beim Teamspringen in Hinterzarten auf den zweiten Platz.

Für tolle Ergebnisse im Continentalcup (B-Weltcup) sorgte Jan Mayländer (SC Degenfeld). Der 21jährige sprang mehrfach unter die besten Zehn. Gleiches gelang auch seinem drei Jahre jüngeren Cousin Dominik Mayländer (SC Degenfeld) sowie Maximilian Mechler, der in Vikersund (Norwegen) sogar einen Sieg errang. Ebenfalls B-Weltcup-Punkte holte sich Kevin Horlacher (SC Degenfeld).

Bei den deutschen Meisterschaften gelang Kevin Horlacher als Achtem der Sprung unter die besten Zehn. Jan Mayländer wurde zudem Elfter. Beide sicherten sich im Teamspringen der Landesverbandsmannschaften zusammen mit den Schwarzwäldern Tobias Löffler und Martin Schmitt die Bronzemedaille. Deutscher Jugendmeister im Einzel wurde Dominik Mayländer. Im Teamspringen holte er zusammen mit David Siegel (SV Baiersbronn), Oliver Kamienski (WSV Isny) und Petrick Hammann (SV Baiersbronn) eine weitere Gold-Medaille.

Mit Dominik Mayländer, David Siegel, Petrick Hammann und Oliver Kamienski holten sich jeweils vier männliche SSV-Sportler Alpencup-Punkte, wobei Dominik Mayländer sogar einmal der Sprung unter die Top-10 gelang.

Vordere Ränge gab es für den SSV auch in den Gesamtwertungen des Deutschland-Pokals. Tim Fuchs (SC Degenfeld) wurde Gesamt-Dritter bei den Jugendlichen 16; Oliver Kamienski gelang das Gleiche bei den Jugendlichen 17. Bester SSVler bei den Herren war Kevin Horlacher als Gesamt-Sechster. Im Deutschen Schüler-Cup gewann Luca Roth (SV Meßstetten) die Gesamtwertung bei den Schülern 13. Thomas Klöckner wurde bei den Schülern 12 Gesamt-Fünfter. Bei den Mädchen 12-14 sorgte Agnes Reisch (WSV Isny) als Gesamt-Zweite für ein tolles Ergebnis. In der Schülerklasse 14 erreichte Marco Wahl als bester SSVler Gesamtplatz sechs. Jonathan Siegel belegte bei den Schülern 15 Gesamtrang zwei. In der älteren weiblichen Schülerklasse kam Cassandra Kremer als beste aus dem Schwäbischen Skiverband auf den achten Gesamtplatz.

Aufgrund dieser tollen Ergebnisse schafften zahlreiche Athleten den Sprung in den SSV-Kader. Erfolgreichster Verein ist hier sicherlich der SC Degenfeld, der mit Carina Vogt (A-Mannschaft), Anna Rupprecht (C-Kader), Jan Mayländer (B-Kader), Dominik Mayländer (B-Kader), Tim Fuchs (D/C), Axel Mayländer (D/C) und Marco Wahl (D/C) gleich sieben Sportler stellt. Vom SV Baiersbronn stehen Svenja Würth (A-Mannschaft), Melanie Faißt (B) sowie Jonathan Siegel (D/C) in DSV-Kadern. Adrian Sell (SV Meßstetten) schaffte den Sprung in den D/C-Kader genauso wie Phil Kreischer vom SC Königsbronn. Agnes Reisch vom WSV Isny trainiert in der kommenden Saison im D/C-Kader der Mädchen, ihr Vereinskollege Maximilian Mechler erhielt den B-Kader-Status.

Insgesamt kann der SSV daher wieder auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Auch die Leistungen im Nachwuchsbereich lassen für die Zukunft sehr hoffen. An dieser Stelle gilt daher der Dank wiederum an alle zahlreichen Funktionäre, Trainer und Helfer im Verband, den Bezirken und den Vereinen, die jeder auf ihre Weise zum guten Gelingen des SSV-Skisprung-Bereichs beigetragen haben. Bleibt zu hoffen, dass auch im kommenden Jahr wieder alle zur Stange halten werden.

## Referent Langlauf - Björn Rast

### Deutsche Meisterschaft 2014 in Isny/Allgäu

Die vergangene Saison verlief für die Langläufer des SSV durchwachsen. In den Jugendklassen konnten sich einige Läufer auf nationaler Ebene gut in Szene setzen. Die Schüler zeigten wie zu erwarten gute Platzierungen und lassen für die Zukunft weiterhin hoffen. Höhepunkt wie in jeder Saison waren die Juniorenweltmeisterschaften. Der SSV stellte mit Eva Wolf vom SV Agenbach nur eine Teilnehmerin. Durch eine ungünstige Konstellation wurde Florian Notz nicht zur U23 WM nominiert. Andreas Katz

hatte trotz fehlendem Kaderstatus eine gute Vorbereitung am Stützpunkt Ruhpolding und konnte sich zur Tour de Ski qualifizieren. Medaillen für den SSV gab es dieses Jahr bei der int. Deutsche Meisterschaft durch Eva Wolf, Pia Fink und Luca Winkler.

Bei Deutschlandpokal-Wettkämpfen konnten sich die SSV-Sportler den einen oder anderen Podestplatz erlaufen. Florian Notz konnte in Schonach einen souveränen Sieg für den SSV holen. In dieser Serie steht die Leistung im Vordergrund und diese konnten einige nicht erbringen um die weiten Fahrstrecken und die Schulbefreiungen zu rechtfertigen. Daher mussten diese Läufer nach dem ersten Winterwettkampf einsehen, dass die Verbandsserie (SSV-Cup) ihrem Leistungsniveau entspricht.

Bei den Schülerinnen zeigte Hannah Ellgass vom SV Eglofs eine deutliche Steigerung und konnte am DSC Finale in Ruhpolding einen hervorragenden 2. Platz belegen, die weiteren Platzierungen in den Top-Ten sicherten ihr die Aufnahme in die LG1 der SBW Leistungssport GmbH. Bei den S14 Läufern konnten die Sportler vom SV Baiersbronn Rico Luz (Platz 3) und Axel Braun (Platz 4) ebenfalls mit Top-Five Platzierung zeigen, dass körperliche Defizite durch ein konsequentes Training ausgeglichen werden können. Mit einsetzendem Wachstum wird eine weitere Leistungssteigerung zu erwarten sein. Bei den Mädchen konnte nur eine Krankheit Alina Brechenmacher schlagen, sonst wäre neben dem 5. Platz bestimmt ein weiteres Spitzenergebnis beim Finale des DSC drin gewesen. Auch die vielen anderen Schüler können auf Ihre Leistung bei den nationalen Wettkämpfen stolz sein.

Dieses Jahr wurde die VR-Talentiade vom Skiverband Schwarzwald ausgetragen. Trotz der weiten Anreise hat der Schwäbische Skiverband den Großteil des Starterfeldes gestellt. Es deutet auf eine sehr gute Nachwuchsarbeit in den Vereinen und Stützpunkten hin, wofür ich an dieser Stelle den vielen Trainern meinen Dank aussprechen möchte.

Die Schwäbischen Meisterschaften wurden in der abgelaufenen Saison von der TSG Leutkirch durchgeführt. Durch den Schneemangel Anfang Februar wurde der Wettkampf nach Sulzberg (A) verlegt, dort konnte aufgrund von Terminüberschneidungen nur der Distanzwettkampf ausgetragen werden und der TEAM Sprint musste ausfallen. Die Termindichte im Wettkampfkalender hat ein Verlegen des TEAM Sprints nicht zugelassen. Das SSV Cup Finale wird durch eine Arbeitsgemeinschaft rund um den Kniebis veranstaltet und konnte dieses Jahr am Kaltenbronn durchgeführt werden.

Auch ein Dank an den Sponsor Salomon, der die Gesamtwertung mit hochwertigen Preisen unterstützte. Bei der Vereinswertung gab es in diesem Jahr einen Wechsel, der SC Enzklosterle hat sich vor dem SV Baiersbronn und der TSG Leutkirch die Gesamtwertung gesichert.

Die Weiterentwicklung des Wettkampfsystems wird im kommenden Jahr mit einem Wettkampfwochenende im

Sommer fortgeführt. An diesem Wochenende wird ein Distanz-Skirollerwettkampf in Böhringen stattfinden und am zweiten Tag ein Bergrollerrennen am Hornberg im Jagdstartmodus.

Der Verband hat nun neben dem Kniebis eine zweite FIS homologierte Strecke für den Skilanglauf, der Standort in Isny mit der Erweiterung der Beschneidung wurde von Karl-Heinz Lickert (FIS) für internationale Wettkämpfe abgenommen. Zur Einweihung wird in der nächsten Saison die Deutsche Meisterschaft vom 28.02.-02.03.2014 dort stattfinden. Es sind alle Langlaufbegeisterten schon jetzt herzlich eingeladen.

Ich möchte mich bei allen Trainern und Funktionären in den Bezirken, Stützpunkten und Vereinen für das Vertrauen und die tatkräftige Unterstützung in allen Bereichen und Belangen bedanken.

### Referent Senioren nordisch - Walter Ziller

#### Ein langer Winter beschert uns über 100 Schneetage

Begonnen hat die Langlaufsaison mit einem Schneelehrgang in Livigno/Italien. Die wieder über 30 Teilnehmer trainierten bei idealen Schneeverhältnissen und stets guter Laune. Die Seniorenweltmeisterschaften waren diesmal im italienischen Asiago. Dort holte der Schwabe Konrad Blum in der Staffel 4x5 km die Silbermedaille.

Am 1. und 2. März 2013 wurden die Deutschen Seniorenmeisterschaften für alle Anstrengungen mit Traumwetter belohnt. Hochzufrieden mit dem sportlichen Verlauf der Titelkämpfe und dem kameradschaftlichen bunten Abend waren die Verantwortlichen des Deutschen und Schwäbischen Skiverbandes sowie des Ausrichters SV Baiersbronn. Die Streckenpräparierung hatte Weltcupniveau und der Sonntag wurde als bester Wintertag bezeichnet.

Die Verantwortlichen im DSV Breitensport sollten künftig die Deutschen Seniorenmeisterschaften einen Tag länger an einem Ort durchziehen und nicht wie zuletzt an zwei verschiedenen Orten. Dies hätte folgende Vorteile: weg von den DSV-Profis, Senioren unter sich, weniger reisen und fahren, positive Auswirkung auf die Umwelt.

Als zweiten Punkt möchte ich die Einführung von DSV-Codes sowie FIS Punkte für Senioren in Frage stellen. Lieber den Volksläufer in die Vielfalt des Vereins einbinden und motivieren, denn nur in der Gesellschaft ist unser Schneesport auf richtigem Wege. Konkret schlage ich vor: Wer einem Verein angehört, sollte einen Vorteil von 10 Euro bei den Startgeldern aller Volksskiläufe erhalten. Der Seniorensport sollte seine Strukturen im Zuge des demographischen Wandels überarbeiten, so dass wir weiterhin viel Spaß im Schneesport erleben dürfen.

Zum Schluss meines Berichtes danke ich für die gute Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Skiverband sowie allen ehrenamtlichen Mitstreitern.

## Referent Kampfrichter nordisch - Klaus Erlenmaier

**365 Tage sportlich aktiv - der Slogan des SSV, betrifft auch die Kampfrichter der Bezirke im Verband.**

Wie in den letzten Jahren auch führten wir im Mai mit unseren alpinen Kollegen die erste SSV Kampfrichter Tagung und Schulung durch. Tagungsort war das schöne Bad Ditzgenbach, danke an Hendrik Kuhn für die alljährliche Organisation.

Eine nicht so weite Anreise wie im letzten Jahr hatte ich zur DSV-Tagung der Landesreferenten, die im Juli im Badischen Bad Peterstal Griesbach stattfand. Neben Regeländerungen im Langlauf, die Karl-Heinz Lickert, Vorsitzender des FIS Sub-Komitees, bekanntgab, stellte sich Rainer Kuchler als neuer DSV Kampfrichterreferent Langlauf vor. Für 2012 wird es eine vollkommen überarbeitete DWO/IWO im Langlauf und Sprunglauf geben, des Weiteren wurde über die fortführende Aus- und Weiterbildung in den Landesverbänden im Bereich KR Langlauf gesprochen. Auch wurde nochmals bestätigt das W. Hamman die Prüfung als FIS Kampfrichter 2013 ablegen kann, die Prüfung findet Ende Juni in Grainau statt. Es stehen dann neben Jörg Schmieder zwei Kampfrichter aus dem SSV für internationale Einsätze bereit.

Das Interesse an einer Kampfrichterausbildung im SSV zeigt, dass wir in 2013 wieder 3 Anwärter haben, die in Degenfeld die Prüfungen ablegen werden. Diese kommen aus den Bezirken Ostalb, Alb-Donau und Mittlere Alb. Im Allgemeinen wird in den Bezirken eine gute Kampfrichtertarbeit geleistet, dies ist zurückzuführen auf eine gute Ausbildung und regelmäßigen Besuch der Schulungen und Lehrgänge. Ich möchte in meinen Bericht nicht jede einzelne Veranstaltung aufführen, erwähnen möchte ich, dass es eine sehr arbeitsreiche Saison war, bedingt dadurch, dass wir einige Einsätze im Bereich DSC und DP von unseren Kollegen vom Verband SVS und SVS-N übernehmen mussten.

Somit waren es 8 Einsätze bei DSV Veranstaltungen (DSC/DP/DM), 3 Veranstaltungen bei Schwäbischen Meisterschaften, abgesagt wurde SS/NK. Dazu kommen 5 Einsätze bei SSV Roller und Langlauf Cups. Auf internationaler Ebene vertrat Jörg Schmieder den SSV beim Springen der 4 Schanzentourneen in Innsbruck. Alle Wettkämpfe wurden gemäß DWO/IWO durchgeführt.

Am Ende meines Berichts gilt mein Dank allen Kampfrichtern, die unermüdlich im Einsatz waren, sowie allen Verantwortlichen in den Vereinen und Helfern, die unseren Sportlern Top präparierte Loipen und Schanzen herrichten. Auch vielen Dank an alle Mitarbeiter der SSV-Geschäftsstelle in Stuttgart. Ich freue mich sehr auf eine neue ebenso erfolgreiche Saison.

## Sportwart Biathlon - Werner Rösch

**Tolle Ergebnisse bei den Biathleten**

Der erste Test beim RWS Cup Finale in Luisenthal zeigte gegenüber dem letzten Jahr, dass unsere Sportler in Topform sind. Im Schülerbereich konnten wir in der Mannschaft Schüler 12/13 Platz 1 belegen sowie bei den Schülern 14/15 Platz 2. In der Einzelwertung zeigte Isabel Goller (DAV Ulm) eine Spitzenleistung mit 191 Ringen auf Platz 1, auch Florian Lipowitz konnte mit 185 Ringen einen sehr guten 3. Platz belegen. Beim anschließenden Verfolger konnten wir mit Moritz Karletshofer (DAV Ulm) S12, Florian Lipowitz (DAV Ulm) S13, Philipp Lipowitz (DAV Ulm) und Hannah Klein (WSV Schömburg) die Sieger stellen. Auch in der Staffel ließen unsere Sportler nichts anbrennen. Bei den S12/13 Platz 1 bei den Mädchen und in der Klasse S14/15 bei den Jungs Platz 3 und bei den Mädchen Platz 2 ist ein toller Einstieg in die Saison.

Auch beim Nord Cup, der letzte Test vor der Wintersaison, zeigten unsere Sportler eine gute Leistung mit Marina Sauter (DAV Ulm) Platz 1 in der Gesamtwertung sowie Platz 3 von Paul Reichert (DAV Ulm) und Platz 5 von Sven Keinath (SV Meßstetten).

Also war alles für die anstehende Wintersaison gerichtet, nur das Wetter spielte nicht mit. Anfang Dezember kam etwas Schnee und ermöglichte die ersten Schneekilometer. Aber bald stellte sich über Weihnachten der übliche Wärmeeinbruch ein. Erst Ende Januar konnte im Flachland wieder auf Schnee trainiert werden.

Unsere Schüler erwischte es besonders heftig: Entweder Regen oder Sturm und dann noch Schnee - es war alles dabei! Die empfindlichen Luftgewehre gaben bei diesen Bedingungen des Öfteren den Geist auf! Also nicht gerade einfache Bedingungen, aber unsere Trainer und Sportler trotzten diesen widrigen Bedingungen und überraschten immer wieder mit tollen Platzierungen.

So zeigte es sich in der Gesamtwertung des DSC ein erfreuliches Bild mit Florian Lipowitz auf Platz 1 in der Klasse S 13, Felix Beier auf Platz 5 sowie Mareike Braun auf Platz 6 (DAV Ulm) und Frederik Kalb auf Platz 6 sowie Hannah Klein auf Platz 3 (WSV Schömburg).

Das Wettkampfangebot für die Schüler löste immer wieder Kopfschütteln aus: Es ist toll bei den Schülern Technikabforderungen in den Wettkampf einzubauen, aber es kann nicht angehen, dass am Ende noch 50% Biathlonwettkämpfe auf dem Programm stehen.

Einen tollen Start erwischten unsere Junioren beim Alpen-cup in Obertilliach. Alexander Ketzler (SZ Uhingen) konnte mit Platz 4 und 9 im Einzel und Sprint sowie David Pfeil (DAV Ulm) mit Platz 7 und 5 im Einzel und Sprint in der Spitze mithalten, dank der tollen Trainingsarbeit von Roman Böttcher. Diese Ergebnisse waren sehr wichtig, da die Junioren WM in Obertilliach durchgeführt wurde. Am Ende



der Qualifikation waren David Pfeil und Alexander Ketzler auf den Plätzen 5 und 6 zu finden. Auf Trainerentscheid schaffte Alex den Sprung zur JWM.

Der Höhepunkt einer jeden Saison sind die Deutschen Meisterschaften, dieses Jahr am Arber ausgetragen. Eine tolle Veranstaltung. Drei Medaillen gingen an den Schwäbischen Skiverband: Alexander Ketzler (SZ Uhingen) zeigte mit Gold in der Staffel sowie Silber im Einzel eine Klasse Leistung, Nils Reichert (DAV Ulm) zeigte im Einzel eine tolle Leistung und lieferte mit der Silbermedaille eine absolute Überraschung.

Die starke Leistung unserer Sportler zeigt sich in der Gesamtwertung im DP mit Platz 4 von Alexander Ketzler (SZ Uhingen) und Paul Reichert (DAV Ulm), mit Platz 6 von David Pfeil (DAV Ulm) sowie Platz 7 und 8 von Miriam Keifert und Marina Sauter (DAV Ulm).

In der Kaderaufstellung für die kommende Saison spiegelt sich die Leistungsstärke des Schwäbischen Skiverbandes wieder. Mit Simon Schempp im DSV A-Kader sowie Kathrin Lang (geb. Hitzer) im B-Kader. Alexander Ketzler (SZ Uhingen) und David Pfeil (DAV Ulm) im DSV C-Kader. Im Landeskader Paul Reichert, Luca Schweiger, Frieder Pfeil, Miriam Keifert, Marina Sauter (alle DAV Ulm) sowie Nicola Sprung (SZ Uhingen).

Erstmals wurde auch ein SBW Schülerkader aufgestellt für die Klasse S14 und 15 mit Florian Lipowitz, Felix Beier, Mareike Braun, Sabrina Braun, Isabel Goller, Philipp Lipowitz, Andreas Maier, Marie Kast (alle DAV Ulm), Philipp Sauer, Moritz Schaible, Hannah Klein vom WSV Schömberg und Moritz Neumann, Vanessa Barbagallo vom SC Gosheim.

Nach 12 Jahren Sportwart Biathlon ist es an der Zeit sich zurück zu ziehen. Es lief nicht immer alles nach Wunsch, aber dennoch gilt es positiv nach vorne zu schauen. Vielen Dank an alle Trainer sowie Ehrenamtliche und Eltern für die gute Zusammenarbeit. Mit Schömberg, Gosheim und Ulm stehen uns gute Anlagen mit Trainern zur Verfügung, welche mit viel Herzblut bei der Sache sind.

Was oft vergessen wird ist: Unsere Trainer haben einen Beruf und opfern ihre Freizeit für den Sport. Dafür kann ich nicht genug Danke sagen, für den Einsatz beim DSC oder DP oder beim Stützpunkttraining. Also ein herzlicher Dank an Tanja Bauer und Miriam Zeimet (WSV Schömberg), Sarah Ruff (SC Gosheim) und Matthias Rösch und Anna Wahls (DAV Ulm).

Ein Dank geht auch Richtung Schwarzwald an Andi Gnädinger, Jens Böhme, Günter Faller, sowie an Ina Metzner, Dirk Scheja und Roman Böttcher. Ich freue mich besonders, dass Steffen Hauswald wieder mit dabei ist. Vielen Dank an alle Sportler für Ihre tollen Leistungen, sowie für Ihren Einsatz, und Dank auch an die Leistungssport GmbH mit Jens Schölich sowie den Schwäbischen Skiverband.

## Referent Kampfrichter Biathlon - Erhard Kurz

### 13 Kampfrichterinnen und Kampfrichter für Biathlon

Die DSV ARGE-Sitzung fand am 4. September 2012 in Planegg statt. Bei der SSV Herbsttagung der Kampfrichterreferenten am 27. Oktober 2012 in Bad Ditzgenbach wurden die Kampfrichter zu den jeweiligen Veranstaltungen eingeteilt. Aufgrund der Kürzung durch den SSV waren in dieser Saison nur Kampfrichter bei Veranstaltungen des SSV und beim Deutschland Pokal eingeteilt.

22. Juli 2012 Sommerbiathlon DAV Ulm

19. Januar 2013 Ba-Wü SC Schönwald: Bei zwei Teilnehmern gab es Probleme wegen zu wenig gelaufener Strafrunden. Das Problem konnte aber gelöst werden.

16. Februar 2013 SSV Kurz sprint DAV Ulm: Gute und sichere Veranstaltung, schnelle Auswertung. Absperrung im Zielbereich sollte besser sein.

09./10. März 2013 DP Notschrei Todtnau: Gute Organisation, keine besonderen Vorkommnisse.

Am 07. Juli 2012 fand in Schömberg ein Lehrgang für Schiessstandpersonal statt. Für dieses Jahr habe ich wieder einen Lehrgang in Schömberg oder Dornstadt geplant, der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Das neue „Regelbuch IBU“ habe ich für die Kampfrichter bestellt.

Derzeit sind 13 Kampfrichter (11 Männer und 2 Frauen) im SSV aktiv. Aus gesundheitlichen Gründen hat ein Kampfrichter seine Tätigkeit beendet. Einen Kampfrichter habe ich aus der Liste gestrichen, da ich schon seit längerem nichts mehr von ihm gehört habe.

Beim Verbandstag am 23. November 2013 endet meine Amtszeit. In dieser Sitzung wird mein Nachfolger gewählt. Andreas Köppe aus Dornstadt stellt sich zur Wahl.

Bei allen Veranstaltern möchte ich mich für den reibungslosen Verlauf und bei den Kampfrichtern trotz der neuen Regelung auf diesem Weg bedanken und wünsche allen eine erholsame Sommerzeit.

## Referent Rollski alpin - Markus Scheffler

### Gute Platzierungen – leider ohne Fortune

Mit einem zehnten und zwei elften Plätzen kehrte Moritz Herzig von den Grasski-Juniorenweltmeisterschaften zurück. Bei seinen letzten Juniorenweltmeisterschaften, Herzig startet in der neuen Saison bei den Herren, hatte er sich bessere Platzierungen erhofft. Schaut man sich die Ergebnisse genauer an, stellt man fest, dass der zeitliche Abstand zu den Podestplätzen mit zum Teil nur einer halben Sekunde Rückstand äußerst gering war. Leider war das Glück für eine bessere Platzierung nicht auf seiner Seite. Der für die Skizunft Kornwestheim startende Herzig ist zwar nicht der einzige Grasskiläufer des SSV, doch der einzige, der zurzeit an internationalen Rennen teilnimmt.

Die anderen Läufer nehmen „nur“ an regionalen Rennen teil. Der Grund dafür ist der große Zeitaufwand für Training und Rennen, den man aufbringen muss, will man international erfolgreich sein. Diesen Aufwand wollen andere nicht in dem Maße treiben. Da die Sommerzeit auch noch andere Möglichkeiten bietet die Freizeit zu gestalten. Zudem befinden sich die Rennläufer zum Teil noch in der Ausbildung, von der sie nur in seltenen Fällen für Training und Wettkampf freigestellt werden.

Auf einen weiteren Punkt will ich zum Abschluss noch hinweisen. Ohne die fleißigen Helfer, die die Hänge in Doppel und Donzdorf mähen und in Schuss halten, wäre ein Grasskittraining nicht möglich. Hierfür herzlichen Dank.

## Sportwart Ski - Inline Hans Schwenzer

### SSV Inliner gehören zur Spitze

Im Ski-Inline Bereich mischen die SSV-Sportler national wie auch international in der Spitze mit. Dies zeigt sich vor allem auch in der Zusammensetzung des DSV-Inline-Teams, dem mit Franz-Josef Meyer, Sebastian Schwab (beide SC Aichtal), Adrian Grieser (SV Rottweil), Jörg Bertsch (TSV Degmarn), Manuel Zörlein, Andreas Hilble, Domenicus Wiedenmayer (alle DAV Neu-Ulm) bei den Herren sowie Ann-Krystina Wanzke, Marina Seitz (beide DAV Neu-Ulm), Alessandra Veit (TG Tuttingen), Lisa Fritz (VfL Nagold), Mona Sing (SV Winnenden), Theresa Meyer (SC Aichtal) und Ulrike Bertsch (TSV Degmarn) insgesamt 13 Sportler des SSV angehören. Dies ist vor allem ein Verdienst und eine Bestätigung der sehr guten Arbeit unserer Landestrainer des BaWü-Kaders Tobias Bacher (SC Wurmlingen), Peter Meyer (SC Aichtal) und Johann Rumpf (SC Mosbach).

Im Gesamtweltcup 2012 erreichten Ann-Kristina Wanzke mit Platz 2, Alessandra Veit mit Platz 5 und Mona Sing mit Platz 10 die besten Ergebnisse der SSV-Sportlerinnen. Bei den Herren schaffte nach einer tollen Saison Jörg Bertsch mit Platz 3 den Sprung aufs Podest. Manuel Zörlein (Platz 4), Andreas Hilble (Platz 6), Adrian Grieser (Platz 7) und Franz-Josef Meyer (Platz 9) konnten sich ebenfalls unter den besten 10 im Weltcup platzieren.

Höhepunkt der vergangenen Saison waren die Weltmeisterschaften in Cham im Bayrischen Wald. Hierbei konnten die Sportler des SSV in den Reihen des DSV-Teams in den Disziplinen Parallelslalom, Mannschaftswettbewerb, Riesenslalom und Slalom zwar keinen Titel, aber 6 Silber- und 5 Bronzemedailien erringen. Vizeweltmeister wurden Julia Grüning und Adrian Grieser im Parallelslalom, Ann Krystina Wanzke und Andreas Hilble im Riesenslalom sowie Manuel Zörlein im Slalom. Die Bronzemedailien gingen an Alessandra Veit und Franz-Josef Meyer (Parallelslalom), Julia Grüning (Riesenslalom) und Ann Krystina Wanzke (Slalom). Außerdem fuhren die DSV-Teams mit Zörlein, Walz, Wanzke und Grüning (Platz 2) sowie Meyer, Hilble, Sing und Veit (Platz 3) im Teamwettbewerb in die Medaillenränge.

Bei den Junioreneuropameisterschaften in Stuhlfelden (Österreich) gingen die Titel an Ulrike Bertsch und Domenicus Wiedenmayer und damit ebenfalls an SSV-Läufer. Diese beiden gewannen bei den deutschen Meisterschaften in Böttingen auch die Titel im Slalom der Schüler. Julia Grüning und Jörg Bertsch bei der Jugend und Ann Krystina Wanzke bei den Aktiven gewannen ebenfalls die Titel im Slalom. Alessandra Veit, Manuel Zörlein, Franz-Josef Meyer auf Platz 2 sowie Alexa Brust, Andreas Hilble, Mona Sing und Sebastian Schwab (SC Aichtal) erreichten mit ihren 3. Plätzen im Slalom ebenfalls das Siegerpodest. Julia Grüning gewann auch den Titel im Riesenslalom und wurde Doppelmeisterin. Domenicus Wiedenmayer, Ann Krystina Wanzke und Franz-Josef Meyer mit Platz 2 sowie Ulrike Bertsch, Marina Seitz und Mona Sing mit Platz 3 fuhren im Riesenslalom in die Medaillen.

Der Dank gilt aber vor allem auch den verschiedenen Veranstaltern im Verbandsgebiet. So stand im vergangenen Jahr der TSV Degmarn besonders im Rampenlicht, bei dem die vielen Mitglieder im ersten Jahr nach Michael Sandel wieder ein tolles Weltcuprennen veranstaltet haben. Zum ersten Mal organisierte der TSV Steinenbronn ein Weltcuprennen und gleich das Finale. Der SZ Böttingen waren zum ersten Mal die deutschen Meisterschaften übertragen, während die Wintersportabteilung des VfL Nagold mit den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Riesenslalom, Slalom, Nordic-Blading und der Kombination betraut war. Auch diese Veranstaltungen gingen sehr erfolgreich über die Bühne. Ein besonderer Dank gilt auch allen Veranstaltern unserer Rennserie des BaWü-Cups, bei der vor allem der Nachwuchs erste Rennerfahrung sammeln sowie im Geschicklichkeitswettbewerb Skitty-Cup das Talent unter Beweis stellen kann. Im Durchschnitt 150 Slalomläufer und 75 Skittys zeigen die Beliebtheit dieser Serie. Erfolgreiche Veranstalter waren hierbei der TV Unterlenningen, VfL Nagold, SZ Böttingen, TSV Steinenbronn und die SF Dettingen.

## Referentin Freestyle – Christine Arnold Bopp

### Technik in den „Buckeln“ gefragt

Interview mit Adrian Schlegel (14), Freestyleclub Zollerhalb, Mitglied D-Kader ARGE Ski-Freestyle

### ***Adrian, du konntest in der letzten Saison viele Wettkämpfe erfolgreich für dich abschließen. Was waren deine größten Erfolge?***

Ich war sechster der Gesamtwertung des Deutschen Schüler-Cups. Bei einem Deutschland-Pokal wurde ich Siebter und habe mich damit für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert, bei denen ich sogar ins Finale fahren konnte. Außerdem konnte ich als Vorläufer erste Europa-Cup-Erfahrung sammeln.

### ***Wie sehen solche Wettkämpfe im Ski-Freestyle aus?***

Die Jury legt besonderen Wert auf die Technik in den Buckeln, die 50 Prozent der Wertung ausmacht. 25 Prozent zählt die Zeit, in der man die 200 Meter lange Buckelpiste

durchfährt, und 25 Prozent machen die Schwierigkeit der Sprünge und deren Ausführung, Höhe und Weite aus. Ich schaue mir die verschiedenen Spuren immer genau an, wähle die für mich und meine Sprünge am besten geeignete aus und versuche möglichst schnell auf mein bestes Niveau zu kommen.

Bei den DSC gibt es außerdem einen Vielseitigkeitslauf, der mit den Buckeln zusammen die Gesamtwertung ausmacht.

#### **Wie bist du zum Freestyler geworden?**

Als ich zehn war haben mich Freunde meines Vaters zum Training mitgenommen. Es hat sich angeboten am Stützpunkt Albstadt ins Trampoltraining zu gehen, also habe ich es mir angeschaut. Mir hat es gut gefallen und ich durfte bald auch mit in den Schnee. Schnell war klar, dass ich beim Freestyle bleibe, obwohl es sehr viel mehr Aufwand bedeutet, als mir am Anfang bewusst war.

#### **Was bereitet dir bei deinem Sport besonders großen Spaß?**

Die Piste zu fahren und das Adrenalin im Körper zu spüren. Es ist ein harter Sport, bei dem man schwitzt und danach weiß, dass man etwas getan hat. Man muss sich jedes Mal auf neue Bedingungen einstellen, auf unterschiedliches Wetter und verschiedene Pisten und Schanzen. Außerdem sind wir eine coole Gruppe.

#### **Ist Ski Freestyle nicht eine sehr gefährliche Sportart?**

Doch schon, aber wenn man sich gut vorbereitet, ist das Risiko, obwohl immer vorhanden, gering.

#### **Wie sieht dein Training aus?**

Ich bin zweimal die Woche im Trampoltraining und trainiere daneben Kraft und Kondition. Im Winter bin ich jede Woche auf den Skiern und wenn es bei uns in Albstadt Schnee hat auch zwei- bis dreimal nach der Schule auf der Piste. Außerdem sind im Winter natürlich die Wettkämpfe. Im Sommer trainieren wir auf der Wasserschanze.

#### **Was sind deine Ziele für die kommende Saison?**

Ich möchte am Europacup teilnehmen, bei einem Deutschland-Pokal unter die ersten fünf und in der DSC-Wertung aufs Treppchen fahren.



### **Ressort Breitensport und Bildung**

## **Wandel und Weiterentwicklung**

Jochen Müller, Vizepräsident

**Auf den Punkt gebracht: Die vergangene Saison verlief für das Referat Breitensport und Bildung trotz der zahlreichen Aufgaben und Anforderungen wie in den Vorjahren sehr gut und unproblematisch. Neben der operativen Arbeit standen im Breitensport zum Saisonabschluss zahlreiche personelle Veränderungen an, welche im nächsten Winter eine Saison mit geballter neuer Energie erwarten lassen.**

Nach über 50 jähriger ehrenamtlicher Mitarbeit ist Wolfgang Bühler als Referent Lehrwesen des Bezirks Mittlere Alb in den mehr als verdienten ehrenamtlichen Ruhestand getreten und hat seine Aufgaben weitergegeben. Neben ihm gaben mit Gerhard Haug (Bezirk Südwestalb) und Ekkehard Schulz (Bezirk Ostalb) zwei ebenfalls sehr lange aktive Referenten ihr Aufgaben weiter. Mit dem Ausscheiden dieser drei Persönlichkeiten, die sowohl im Lehrwesen als auch im Bereich der DSV-Skischule lange Jahre aktiv waren, verändert sich die Mitarbeitersituation im Kreis der Bezirksreferenten nach vielen Jahren in ganz außerordentlicher Weise. Daher gilt es zunächst diesen drei aktiven Mitarbeitern zu danken, für die jahrelange engagierte Mitarbeit. Viele Veränderungen wurden durch sie über die Jahre begleitet: Einführung der DSV-Skischule, Wiedereinführung der Schwäbischen Skischule, Veränderung der Ausbildungsstruktur mit Schwerpunktsetzung in Methodik wie auch die Umgestaltung der DSV-Skilehrer-Ausbildung, Veränderung in der Verbandsstruktur mit der Einführung der Breitensportführung, um nur einige Punkte zu nennen. Dabei haben Wolfgang Bühler, Gerhard Haug und Ekkehard Schulz viele Jahre intensiv mit Rudi Brosch zusammengearbeitet, gleichermaßen sich aber auch unter der neuen Leitung von Peter Keller in den letzten 10 Jahren stark eingebracht. Ihnen gilt ein außerordentlicher Dank für die geleistete Arbeit und das jahrelange Engagement zugunsten des Schneesports in unserer Region. Darüber hinaus ist lobenswert, dass es ihnen gelungen ist, mit Sabine Bühler (für den Bezirk Mittlere Alb), Stefan Jenewein (für den Bezirk Ostalb) und Rainer Schenk (für den Bezirk Südwestalb) junge Nachfolger zu finden, die die gestellten Aufgaben weiterführen. Dass dies nicht selbstverständlich ist, zeigt sich in vielen Bereichen, daher gilt es auch dies außerordentlich zu würdigen.

Neben diesen Bezirksvertretern hat Jens Bühler seine Aufgabe als Disziplingleiter Ski-Alpin abgegeben. Jens hat in den letzten Jahren das Lehrteam Ski-Alpin geleitet und in der Breitensportführung intensiv mitgearbeitet. Daneben ist er Mitglied des Bundeslehrteams Ski-Alpin und war als Mitglied der Delegation von Interski Deutschland Teil der

#### **Impressum**

SSV Jahresbericht 2012/2013

Herausgeber: SSV Service GmbH  
im Auftrag des Schwäbischen Skiverbandes e.V.  
Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart

Redaktion: Werner Junge

Der Jahresbericht erscheint als Beilage in dem offiziellen SSV-Magazin *skispur*.



Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier  
Henkel GmbH Druckerei, Stuttgart

sehr erfolgreichen Demomannschaft der letzten beiden Interskikongresse. Auf seine engagierte Mitarbeit geht unter anderem die gute Arbeitsteilung im Bereich der Disziplin Ski-Alpin zurück, aus der jetzt mit Moritz Goll und Jochen Schmid die beiden Nachfolger hervorgegangen sind, die diese Aufgabe von ihm übernehmen. Vielen Dank auch an ihn für die sehr gute Arbeit und das konstruktive Miteinander in der Leitung der Disziplinaufgaben.

Neben diesen personellen Veränderungen wurden die mit Einführung der neuen Ordnung Breitensport eingeleiteten strukturellen Veränderungen weiter entwickelt. Die Breitensportführung hat in einem weiteren Schritt ihre Aufgaben definiert und wahrgenommen. Nun gilt es die verbleibenden Problemstellungen anzugehen und in die vorhandenen Strukturen gut einzubinden. Hierbei ist insbesondere die regionale Anbindung der Vereine an die Verbandsarbeit zu nennen.

Besonders intensiv wurde in der vergangenen Saison und in den letzten Monaten die finanzielle Situation im Bereich Bildung und Breitensport diskutiert. Hierbei ist einerseits die innerhalb unseres Verbands notwendige Haushaltskonsolidierung eine wichtige Aufgabe, aber auch die im DSV anstehenden Veränderungen werden Einfluss auf die Etats und die Arbeit im Referat haben. Daher gilt es zielgerichtet Veränderungen einzuleiten, die eine Entlastung des Etats bringen, ohne die qualitative Arbeit zu beeinträchtigen.

Einen guten Beitrag zur Weiterbildung der Mitarbeiter im Verband und zur genannten Anbindung der Vereine hat im vergangenen Jahr der Seminartag „(Ein)Blick hinter die Kulissen“ geleistet. Die Arbeitsgruppe, die aus Stefan Riexinger, Jens Ziegler, Ortwin Veile, Peter Keller und Jochen Müller bestand, hat in einem ersten Durchgang im Juli letzten Jahres für die zahlreichen Teilnehmer eine guten Einblick in die Verbandsstrukturen ermöglicht. Die Anwesenden gaben ein positives Fazit ab und die Idee einer solchen Veranstaltung scheint grundsätzlich notwendig und geeignet, neue und interessierte Personen an die Arbeit in unseren Vereinen, Bezirken und im Verband heranzuführen bzw. weiterzubilden. Das Seminar wurde deshalb im Sommer 2013 fortgeführt und soll sich in den nächsten Jahren als zentrales Instrument etablieren, um Hintergrundwissen und vernetztes Denken im verbandlichen System zu fördern.

Die Aus- und Fortbildungen – das Kernthema der Arbeit des Bereichs Bildung und Breitensport – wurden in der vergangenen Saison wieder sehr gut angenommen. Mit 275 ausgeschriebenen Lehrgängen, davon 172 auf Verbands- und 103 auf Bezirksebene mit fast 3000 Lehrgangsteilnehmern, wovon über 1800 an Verbandslehrgängen und beinahe 1200 an einem der Bezirkslehrgänge teilgenommen haben, dokumentiert der Bereich Bildung erneut seine Wichtigkeit in der Verbandsarbeit. Besonders stolz ist der Bereich Bildung darauf, dass mit annähernd 240 neu ausgegebenen DOSB-C-Lizenzen das Zuschusspotenzial aus Landesmitteln für die aktiven Vereine weiter stark gewachsen ist. Auch die fast 90 neuen Lizenzinhaber auf der

zweiten Lizenzstufe bedeuten eine große qualitative Stärkung der Vereinsarbeit.

Inhaltlich stand in den Lehrgängen die Einführung der neuen Lehrpläne und daraus resultierend die Arbeit mit den Lehrplänen im Fokus. Mit den neuen Lehrplänen Ski-Alpin, Snowboard, Langlauf und Risikomanagement stehen unter Mitwirkung von Autoren aus den SSV-Lehrteams den Schneesportlehrerinnen und -lehrern sehr gute Ausbildungsunterlagen zur Verfügung, die nicht nur in der Ausbildung, sondern auch zur persönlichen Weiterbildung sehr dienlich sind.

Nachdem von den Lehrteams facebook als zusätzliche Kommunikationsplattform eingeführt wurde, ist erfreulich, dass das Interesse an Bildern und Berichten in der *skispur* zugenommen hat. Schließlich erreicht der Breitensport durch die Nutzung aller Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit mehr Aufmerksamkeit als ausschließlich über einen Kommunikationskanal. Entsprechend wurden die Berichte und Bilder in den *skispur*-Ausgaben der abgelaufenen Saison sehr positiv wahrgenommen. Die Berichterstattung via *skispur* sollte deshalb unbedingt beibehalten bzw. stärker forciert werden.

Der Bereich Skischule befasste sich unter der Leitung von Hans Peter Saur insbesondere mit den neuen Anforderungen, die sich aus den Veränderungen im Bereich des DSV ergaben. Schließlich stand zu Saisonende das große Lizenzierungsverfahren für die nächsten vier Jahre an. Erklärtes Ziel ist, dass alle Skischulen im SSV mit Begleitung des Referats die Zertifizierung zur DSV-Skischule auf Anhieb schaffen.

Das Referat Frauen und Mädchen hat im vergangenen Jahr mit dem Angebot von Fortbildungen für Frauen wie auch für Eltern mit Kindern eine wichtige Ergänzung des Verbandsportfolios etabliert. Zudem steht mit der Einführung des Ehrenkodex für Übungsleiter und der Einverständniserklärung für minderjährige Lehrgangsteilnehmer die berechtigte Hoffnung im Raum, dass der Schutz von Kindern und Jugendlichen als zentrales Verbandsthema platziert werden konnte.

Im Referat Schneesport an Schulen im SSV wurden neben den traditionellen Lehrer-Fortbildungen und der Ausbildung der Schülermentoren weitere Kooperationen Schule-Verein und an einzelnen Standorten auch das Projekt „Auf die Plätze fertig,... Skil!“ gefördert. In diesem Bereich steckt viel Potenzial, dass in unserem Verbandsgebiet noch deutlich besser genutzt werden könnte.

So steht nach dieser Saison der Dank an alle Mitarbeitenden im Mittelpunkt. Ohne die engagierte Arbeit in den Vereinen, in den Bezirken und auch im Verband kann ein so vielfältiges Angebot nicht aufrecht erhalten werden. Daher gilt mein Dank zunächst den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, insbesondere Petra Telch und Peter Keller, die mit unermüdlichem Einsatz die anstehenden Aufgaben wahrnehmen, aber auch allen Mitar-

beitern im Referat, in den Bezirken, in den Disziplinen und natürlich in den Vereinen. Vielen Dank für Ihre Arbeit und den Einsatz zum Wohle der Menschen, die unseren Sport ausüben.

### Neue DOSB-LizenzinhaberInnen 2012/13

Disziplin	C-Lizenz	B-Lizenz	Gesamt
Ski-Alpin	149	52	201
Snowboard	79	33	112
Nordic	3	1	4
Skitour	4	1	5
SB-Tour	2	1	3
<b>Gesamt</b>	<b>237</b>	<b>88</b>	<b>325</b>

(Stand 30.08.2013)

### Referent Skischulen - Hans Peter Saur

Mit der Wahl eines neuen DSV-Referatsvorsitzenden hat sich eine Arbeitsgruppe bestehend aus den Referenten des BSV und SSV, dem Vorsitzenden des Ausschuss Ausbildung im DSV und der Geschäftsstelle DSV gebildet. Aufgabe dieser Arbeitsgruppe ist es die Anregungen aus Kreisen der DSV-Skischulen zeitnah aufzuarbeiten sowie den Skischulleiter-Kongress 2014 u.f. und die Skischulleiterrausbildung mit zu gestalten. Die ersten Sitzungen haben bereits stattgefunden an denen eine Priorisierung der unterschiedlichen Themen vorgenommen wurde, wobei tagesaktuelle Dinge Vorrang hatten. Die folgenden Sitzungen werden sich mit den Inhalten der Fortbildungen der Skischulleiter in den LSV und dem Ergebnis der Lizenzierung beschäftigen. Die Ergebnisse werden nach Weiterbearbeitung durch das Referat Skischule und weiterer am Prozess beteiligter Ausschüsse an die Skischulen zur deren Qualitätsverbesserung weiter gegeben.

Der Deutsche Skiverband hat sich zum Ziel gesetzt im Rahmen seines Qualitätsmanagements die durch ihn lizenzierten DSV-Skischulen zu überprüfen. Über den Ablauf des Verfahrens und die Anforderungen zur Lizenzierung haben wir bereits umfassend in der **skispur** und den Sitzungen der Skischulen in den Bezirken berichtet. Die Re- bzw. Neuzertifizierung erfolgt auf der Grundlage der Rahmenordnung DSV-Skischulen. Nach Abschluss des Verfahrens werden den DSV-Skischulen mit Ausgabe der Zertifizierungsurkunde eine hervorragende Arbeit und ein hoher Qualitätsstandard bescheinigt. Diese Zertifizierung ist das ideale Instrument um eine ständige Weiterentwicklung in den Skischulen zu gewährleisten und die vereinbarten Qualitätsziele zu erreichen. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung war das Lizenzierungsverfahren noch voll im Gange. Somit kann ein Ergebnis noch nicht vorgelegt werden. Es ist jedoch sicher, dass bis auf wenige Ausnahmen alle bislang zertifizierten Skischulen dem geforderten Standard gerecht werden.

Tätigkeitsberichte sind nichts Neues. Bereits mit Gründung der „Schwäbischen Skischule“ wurden diese Berichte als hervorragendes Marketinginstrument erkannt um einem größeren Umfeld die Leistungsfähigkeit der Vereine im Schwäbischen Skiverband darzulegen. Lag früher der Fokus auf einem Mitgliederzuwachs so sind es heute Trendentwicklungen im Bereich der Schneesportangebote in den Kursen, ganzjährige Tätigkeiten in den Vereinen und Abteilungen und das Angebot an Ausfahrten und Freizeiten. Eines der Ziele dieser Berichte ist es Trends in den Vereinen und im Schneesport rechtzeitig zu erkennen und mit dem breitgefächerten Ausbildungsangebot des SSV rechtzeitig zu reagieren. Wenn wir schon längere Zeit nicht mehr über die Ergebnisse berichtet haben, so liegt es einfach daran dass eine zentrale Erfassung der Daten von den Skischulen nicht angenommen wurde. Deren Auswertung wäre nicht allgemein gültig gewesen, was das Referat im DSV letztendlich veranlasst hat die Anforderung der Berichte wieder an die LSV zurück zu geben. Auch wenn noch nicht alle Skischulen ihre Berichte abgegeben haben so lässt sich jetzt schon einiges erkennen:

Anteile am Kursangebot, Werte in Klammer aus Vorjahren		
Alpin	79,3%	(75,5%)
Snowboard	19,2%	(23,5%)
Nordic	1,2%	(0,2%)
Telemark	0,1%	
Skitouren	0,2%	

Die letzte große Datenerhebung liegt ca. 8 Jahre zurück und in dieser Zeit hat sich erstaunlicherweise wenig verändert. Was nicht weiter verwunderlich ist, die Schwerpunkte im Kursbetrieb liegen eindeutig bei der Ausbildung im Kinder- und Erwachsenenbereich und dies sowohl im Alpinen wie beim Snowboard. Ganz anders sieht es bei Nordic, Skitour und Telemark aus, hier werden fast ausschließlich nur Erwachsene ausgebildet. Die Datenerhebung wird in den nächsten Wochen weiter ausgewertet und das Resultat den Ausschüssen für deren Arbeit zur Verfügung gestellt.

Lust auf Skischule? Kommunikation, Wissenstransfer uvm. sind die Aktivposten, die die Skischulorganisation des SSV seinen Vereinen bietet. Darüber hinaus ist die sportliche Wertschöpfung ein Pfand für die Zukunft um gleichzeitig bei richtiger Handhabung den Vereinen neue Mitglieder zuzuführen. Das Referat bietet allen die Möglichkeit sich über DSV- und SSV-Skischule zu informieren.

### Ref. Frauen und Kinder - Regina Pollak-Breimaier

In meiner Tätigkeit als Referentin Frauen und Kinder beim Schwäbischen Skiverband bin ich in verschiedenen Gremien tätig, unter anderem im Frauenbeirat des WLSB und im Bildungsausschuss. Der Frauenbeirat kümmert sich um die Wahrnehmung von Belangen der Frauen in den verschiedenen Fachverbänden, um die Qualifizierung von Frauen sowie um die Präsenz von Frauen in Führungspositionen. Er führt zu diesen Themen Seminare und Fortbildungsmaßnahmen durch. Zusätzlich



befasst er sich mit den Interessen der Frauen in und um den Sport. Vom Vorstand des WLSB wurde ich in den Ausschuss „Bildung und Schulsport“ berufen. Dieser Ausschuss bearbeitet alle Fragen zur Ausbildungsstruktur der Übungsleiterausbildungen, Steuerung der Aufgaben im Bildungsbereich und die Zusammenarbeit von Schule und Verein.

45% der Mitglieder im Schwäbischen Skiverband sind weiblich. Deshalb wurde im Bereich meines Referates darüber nachgedacht, ob spezifische Veranstaltungen und Fortbildungsmaßnahmen zum Thema „Frauen, Mädchen und Familien“ ins Leben gerufen werden sollen. Dies wurde dann auf Grund einer Recherche in die Wege geleitet. Im Fortbildungsprogramm des SSV gibt es deshalb einen speziellen Lehrgang für die Snowboarderinnen, das freestyle-orientierte „Girls Camp“. Die Skifahrerinnen haben vor drei Jahren mit dem Ladies-Camp nachgezogen. Da die Fortbildungsmaßnahmen kontinuierlich ausgebucht sind, ist dies der Beweis dafür, dass für diesen Bereich eine Zielgruppe im SSV vorhanden ist.

SSV-Ladies-Camp: Wo Ladies drauf steht, sind auch Ladies drin! Entsprechend hoch sind die Erwartungen der Teilnehmerinnen an diesen Lehrgang. 15 begeisterte Übungsleiterinnen mit den unterschiedlichsten Ausbildungsstufen sind am 01.03.2013 zum Ladies-Camp des SSV nach Warth angereist. Die Ausbilder haben nicht lang gebraucht um zu begreifen wo die Reise hingeht. Skifahren auf hohem Niveau, Verbesserung des eigenen Fahrkönnens, heranzuführen an die aktuellen Fortbildungsthemen, konkrete Tipps bei der Videoanalyse und deren Umsetzung am darauffolgenden Skitag, Fragen zu den neuen Lehrplänen, ... Es war allen schnell klar: Kein Chicken-Run sondern aktives Arbeiten im Schnee und nach dem Skifahren bei der Theorie. Die Ausbilder aus dem Lehrteam des Schwäbischen Skiverbands meisterten diese Aufgabe mit Bravour und sie scheuten sich nicht auch noch beim Üben des Schneepfluges mit dem entsprechenden Engagement, die von den Ladies eingeforderte Wichtigkeit des Themas bei ihrer Demonstration umzusetzen. Der Spaßfaktor kam natürlich nicht zu kurz. Wer hart arbeitet darf auch belohnt werden. Apres Ski mit hohem Spaßfaktor war nach dem Skifahren angesagt. Das Kaiserwetter und die tolle Stimmung an allen drei Skitagen machten den Abschied am Sonntag besonders schwer, aber es gibt ja die Option auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr beim Ladies-Camp 2014.

Im Bereich der Familien wurde mit dem Gedanken: „SSV ein familienunterstützender Verband“ Eltern-Kind-Lehrgänge ins Leben gerufen. Der Eltern-Kind-Lehrgang mit Kindern unter 6 Jahren fand dieses Jahr schon zum achten Mal auf dem Schönblick statt. Neu seit 2012 ist das Wochenende mit Kindern über 6 Jahren. Die Inhalte der Lehrgänge sprechen für sich und treffen die Belange der Familien auf den Punkt.

SSV-Eltern-Kind Lehrgänge 2013: Skibegeisterte Eltern mit ihren Kindern erlebten zwei tolle Eltern-Kind-Lehrgän-

ge auf dem Schönblick. Kaiserwetter, bestens präparierte Pisten und ein engagiertes Lehr- und Kinderbetreuersteam garantierten jede Menge Spaß und Action im Schnee. Dank der fürsorglichen Betreuung der Kinder beim Skikurs und nach dem Skifahren beim Rahmenprogramm waren die Kinder gut aufgehoben und die Eltern völlig entspannt. Unter dem Motto „wenn es den Kindern gut geht, dann geht es den Eltern auch gut“ wurde der Lehrgang durchgeführt. Das waren natürlich die besten Voraussetzungen für die Vermittlung und Umsetzung des Lehrgangsprogramms. Dies enthielt bei beiden Lehrgängen unter anderem die Verbesserung des persönlichen Fahrkönnens durch Korrektur am Hang und Tipps bei der Videoanalyse, das aktuelle Fortbildungsprogramm in Theorie und Praxis, die Vorstellung des neuen Skilehrplan Alpin und Risikomanagement und es blieb auch noch Zeit für den Apres-Ski auf der Schratzenwang-Hütte. Die Kinder feierten zu der Zeit auf ihrer eigenen Party im coolen Outfit mit Parcour und Spielen oder waren im Schnee und beim Basteln beschäftigt. Am letzten Tag des Lehrgangs mit den Kindern unter 6 Jahren wurde von den Eltern ein Skitty-Parcour aufgebaut. Es waren die Levels Junior-Youngster und Profi zu ermitteln. Die Kinder hatten viel Spaß beim Bewältigen der Steilwandkurve, der Schanze, Waschanlage, den unterschiedlich gesteckten Toren und beim Einfahren in die Garage. Voller Eifer praktizierten die Kinder den vollen Kanteneinsatz. Alle wurden bei der anschließenden Siegerehrung mit einer Urkunde und einem Preis belohnt. Die nächsten Eltern-Kind-Lehrgänge für das nächste Jahr sind geplant, denn die Teilnehmer waren begeistert und würden gerne wiederkommen.



Jugend

## Bundesfinale Ski-Alpin

Jochen Dietz, Verbandsjugendleiter

**Die Arbeit der Skijugend hat sich in diesem Jahr vor allem beim Schulsportwettbewerb ‚Jugend trainiert für Olympia‘ ausgezahlt. Nachdem wir bereits erfolgreich mit unserem Landesfinale Ski-Alpin im Rahmen des Schneesportfestivals gestartet sind, hat das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Februar zu einem landesoffenen Finale Ski-Alpin nach Schonach eingeladen. Dort gab es dann ein echtes Winterfinale, denn neben dem traditionellen Skilanglauf kamen noch der Skisprung und ein Wettbewerb mit Sehbehinderten zur Austragung.**

Der positive Eindruck dieser Veranstaltung führt jetzt im kommenden Schuljahr dazu, dass das Bundesfinale Ski-Alpin einen festen Platz in der Ausschreibung bekommt und nicht mehr nur einen demonstrativen Charakter hat.

Das Schneesportfestival in Oberjoch hat sich weiter etabliert und weist konstante Teilnehmerzahlen auf. Im Rahmen von „Auf die Plätze fertig,... Ski!“ des Deutschen Skiverbandes hat das Werben um jüngere Teilnehmer Früchte getragen und nahezu die Hälfte der Teilnehmer gehörten den Klassenstufen 1 bis 6 an. Hoffen wir, dass diese Entwicklung anhält. Den Mitarbeitern der Vereine und dem Orga-Team sowie der Geschäftsstelle gilt unser Dank.

Die Aufrufe in den Berichten 2011 und 2012 mit der Bitte um neue Ideen und neuen Mitarbeiter blieben von Bezirken und Vereinen leider unbeantwortet. Hoffentlich ändert sich das für die neue Jugendleitung nach dem Verbandstag im November.

Im Juni habe ich mein Amt als Jugendleiter niedergelegt um einer/m Jüngeren Platz zu machen. Ich hoffe Sie treffen eine gute Wahl zur Fortführung der Jugendarbeit.



**Bezirk Alb-Donau**

**Eine sehr erfolgreiche Saison**

Markus Pfeil,  
Bezirksvorsitzender

Im Mai ist auf der schwäbischen Alb der letzte Schnee gefallen. An vielen Tagen konnten wir diesen Winter tolle Bedingungen direkt vor der Haustür genießen. Bis spät in den April hinein hatten wir - zum Leidwesen mancher Nichtwintersportler - kalte Temperaturen und in den Alpen viel Schnee. Wer auf einen späten Winter gesetzt hatte, kam somit voll auf seine Kosten.

Insgesamt blicken wir als kleinster Bezirk des Schwäbischen Skiverbands auf eine sehr erfolgreiche Saison 2012/2013 zurück. Sowohl im nordischen, im alpinen als auch im Biathlonbereich stellen wir viele Athleten in den jeweiligen Landeskadern und auch in DSV-Kadern sind wir vertreten. Ich möchte an dieser Stelle all jenen danken, die sich für den Wintersport in unserem Skibeizirk im vergangenen Winter engagiert haben. Dazu gehören die vielen Skilehrer, Übungsleiter und Helfer, die in den Skischulen vielen Menschen den Spaß am Snowboarden, Skifahren oder Langlaufen vermittelt haben und damit manch ein Lächeln auf deren Gesicht gezaubert haben.

Unsere Kampfrichter leisten Jahr für Jahr einen nicht immer dankbaren Job. Da steht man oft den ganzen Tag in der Kälte und im besten Falle kommen hinterher keine Eltern, Trainer oder Athleten und beschweren sich sondern bedanken sich gar für die Übernahme dieser notwendigen Aufgabe.

Disziplinübergreifend geht der Dank an unsere Trainer, welche in ihrer Freizeit Woche für Woche, Wochenende für Wochenende jungen Sportlern das notwendige Rüstzeug, nicht nur für den Sport, sondern auch für einen Teil des Lebens mit auf den Weg geben. Wir hatten in dieser Saison leider auch immer wieder den Fall, dass unsere Sportler nicht so zum Zuge kamen, wie wir uns das gewünscht hätten. Da trifft es nicht nur die Sportler und deren Eltern, sondern auch die Trainer, welche sich ein wenig selbst um den Lohn ihrer jahrelangen Arbeit gebracht sehen.

Erfreulicherweise konnten in den vergangenen Jahren im nordischen Bereich auch größere Wettkämpfe zuhause auf der schwäbischen Alb durchgeführt werden. Auch wenn zum wiederholten Male „Silvester“ auf Anfang Februar fiel (hier fand der verschobene Silvesterlauf des WSV Mehrstetten statt!), hatten wir bei den Bezirksrennen rekordverdächtige Teilnehmerzahlen. An diese Stelle macht sich sicherlich bemerkbar, dass die ausrichtenden Vereine, konkret der SV Bremelau (Bezirksmeisterschaften), die SZ Römerstein (Bezirksstaffelmeisterschaften) und der vorher bereits erwähnte WSV Mehrstetten durch jahrelange Erfahrung die Veranstaltungen immer weiter verbessert haben und einen hohen „Qualitätsstand“ erreicht haben.

Neu in diesem Jahr war die erste schwäbische Meisterschaft auf Schnee auf der Biathlonanlage in Dornstadt. Über 100 Biathleten aus ganz Baden-Württemberg (das Rennen war auch Teil des SBW-Cups) verliehen der Meisterschaft eine würdige Atmosphäre. Der im letzten Jahr angekündigte Ausbau der Biathlonanlage ist inzwischen in vollem Gange und wird hoffentlich bis zum Juli 2013 soweit abgeschlossen sein, dass wie geplant der Sommerbiathlon des DAV Ulm stattfinden kann.

Ein besonderes Wort möchte ich zu unserem derzeit „besten“ Sportler Daniel Bohnacker verlieren: Daniel war am Ende der Saison bestplatziertes Deutscher im Gesamtweltcup der Skicrosser. Trotz all seiner Erfolge hat er nie die Verbindung zu seinen Wurzeln verloren. Dazu gehörte in den vergangenen Jahren stets auch der Besuch der Bezirksversammlungen. Genauso war er aber im vergangenen Herbst bei der Feier „60 Jahre SC Gerhausen“, seinem Heimatverein. Dies ist ein positives Signal sowohl für die Vereinsverantwortlichen als auch für den Nachwuchs aus dem Schülerebereich, wenn sie ihre Vorbilder auf diese unkomplizierte Art und Weise „hautnah“ erleben dürfen.

Zum Schluss gilt mein Dank den Mitgliedern des Bezirksausschusses, die pragmatisch und selbstständig im vergangenen Jahr ihre Aufgaben bestens bewältigten. Es macht wirklich Spaß, mit diesem Team zusammenarbeiten zu dürfen!



## Bezirk Allgäu-Oberschwaben

### Tolle Saison für Wettkampfsportler

Jan-Rüdiger Schmidt,  
Bezirksvorsitzender

Ein Winter, welcher zeitig kam, noch einmal verschwand und dann doch noch eine Menge Schnee brachte, ist vorüber. Auch diese Saison war für den Bezirk Allgäu-Oberschwaben wieder eine sehr erfolgreiche.

Im Bereich Sprunglauf des Bezirk Allgäu-Oberschwaben können wir auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Auch wenn die wechselnden Wetterbedingungen den Wettkampfkalender durcheinander brachten und die Präparierung der Schanzen in der Region sehr schwierig machte, waren die Ergebnisse der Athleten aus dem Bezirk sehr erfreulich. Allem voran die erneut guten internationalen Resultate von Maximilian Mechler (WSV Isny) im Weltcup und im Continental Cup waren erfreulich. Mit einem Sieg beim COC-Springen in Vikersund und einen 2. Platz in Zakopane sprang Maximilian zwei Mal aufs Podest. Dazu sammelte er 66 Weltcup-Punkte und nahm mit sehr guten Ergebnissen zum 13. Mal an der Vierschanzentournee teil. Auf nationaler Ebene holte Agnes Reisch den Titel bei der BaWü in Blasiwald. Cassandra Kremer, ebenfalls vom WSV Isny, erreichte den 3. Platz. Oliver Kaminsky wurde 3. in der Gesamtwertung des Deutschlandpokals und holte mit der Mannschaft des SBW den Titel als Deutscher Jugendmeister. Mit der Durchführung des DSV-Milka Schülercups in Isny im Sprunglauf und Nordischer Kombination begann die Wettkampfsaison mit einem Highlight. Der frühe Schneefall ermöglichte zudem einen Wettkampf der Minitournee mit hervorragenden Bedingungen, wobei dann leider die Schwäbische Meisterschaft im Februar dem schlechten Wetter zum Opfer fiel. Besonders freuen wir uns, dass wir die Möglichkeit erhalten haben, vom 11.-13.10.2013 unter Leitung des WSV Isny den Deutschen Schülercup an der Hasenbergschanze in Isny durchzuführen. Damit ist also nach der Saison auch schon wieder vor der Saison.

Auch im Bereich des Skilanglaufes können wir durch die aufopferungsvolle Arbeit aller Trainer und Verantwortlichen auf große Erfolge zurückschauen. Die Vorbereitungen der Vereine wurden unterstützt mit regelmäßigem Stützpunktraining geleitet vom Stützpunktrainer Herbert Bühler. Besonders beliebt ist immer wieder der Wochenendschneekurs speziell für die Jüngeren Anfang Dezember in Balderschwang und natürlich der zweiwöchige Norwegenaufenthalt im November, der von Roland Ammann in bewährter Manier organisiert wurde. Gerade dieses „Trainingserlebnis“ motiviert viele Sportler schon im Vorfeld, sich über Trainingsfleiß für diesen Kurs „zu qualifizieren“. Julia Rohrer, Philipp Sonntag (beide SC Vogt) und Vera Gruber (SZ Leutkirch) entschieden sich, zum Skiinternat in

Furtwangen zu wechseln. Dies bedeutete eine große Umstellung im gesamten Tagesablauf und Umfeld. Hier sind vor allem im ersten Jahr nicht unbedingt die sportlichen Leistungen zu bewerten, sondern allein schon die Tatsache, den Skilanglaufsport auf hohem Leistungssportniveau weiter betreiben zu können. So konnte Julia Rohrer an ihre Leistungen vom Vorjahr leider nicht anknüpfen, aber belegte regelmäßig beim Deutschlandpokal und Deutschen Meisterschaften Plätze um Rang 10. Vera Gruber stabilisierte ihre Position mit guten Wettkämpfen im vorderen Mittelfeld, wobei sie ab und zu mit Platzierungen im einstelligen Bereich ihr Potential erkennen ließ. Philipp Sonntag war fast den ganzen Winter durchweg erkältet oder krank, so dass er nicht sein Leistungsvermögen zeigen konnte. Ebenso erging es Katja Radigk (SZ Leutkirch), die nur bei einem Deutschlandpokal an den Start ging. Weitere Leistungsträger im Jugend- und Aktivenbereich haben sich diesen Winter dem Volksrennlauf zugewendet oder ganz aufgehört. Erfreulicherweise konnten ein paar dieser Sportler für die Betreuung des Nachwuchses gewonnen werden, denn gerade die Erfahrung und Kameradschaft dieser Sportler ist unverzichtbar und unsere Bemühungen müssen hier eher noch verstärkt werden. Im Schülerbereich machte Hannah Ellgass (SV Eglöfs) mit sehr guten Platzierungen in den Top-Ten im Deutschen Schülercup auf sich aufmerksam. Für einen Paukenschlag sorgten Benjamin Sonntag (SC Vogt) und Erich Gozebina (SZ Leutkirch), die bei ihrem ersten Rennwochenende im Deutschen Schülercup Platz zwei und vier belegten. Diese drei, Nick Federspiel, Leon Linde (beide SC Vogt) sowie Julia Metzler (SG Niederwangen) waren bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften vorne mit dabei. Erfreulich ist auch der erste Platz von Tobias Horelt (SG Niederwangen) bei der VR-Talentiade, womit er sich für das VR-Talentteam qualifizierte.

Die VR-Wettbewerbsserie für die ganz Jungen wird von den Sportlern sehr gut angenommen. So hatten wir beim VR-Tag des Talents in Winterstetten, organisiert von der SZ Leutkirch, mit 101 Teilnehmern mit Abstand die höchste Teilnehmerzahl aller Bezirke. Dieser Wettkampf war einer der wenigen, der neben dem Skitty-Cup des WSV Isny am geplanten Wettkampfort ausgetragen werden konnte. Alle anderen Rennen mussten aufgrund der Wetterkapriolen mit starken Schnee- und Regenfällen sowie Temperatursprüngen verlegt werden. So wurden der SSV-Cup der SZ Leutkirch, die Skitty-Cups, ausgetragen vom SV Eglöfs, SG Niederwangen und SC Vogt, nach Eschach, Isny und Sulzberg verlegt. Bei den Schwäbischen Meisterschaften unter der Leitung der SZ Leutkirch musste der Teamsprint sogar abgesagt werden und nur der Einzelwettkampf konnte in Sulzberg stattfinden. Diese kurzfristigen Wetterumschwünge erschwerten die Durchführung von Wettkämpfen und auch den Trainingsbetrieb ungemein und erfordern immer wieder viel Flexibilität. Umso mehr gilt der Dank den ausführenden Vereinen mit ihren vielen Helfern und Loipendiensten, der Familie Wetschorek, welche zuverlässig die Hauptleitung des Skitty-Cups macht, und den verständnisvollen Eltern. Auch ist die beschneite Flutlichtloipe in Isny als Trainings- und Wettkampfort unverzichtbar.

Hier befürworten wir den Bau einer Skirollerbahn auf der Loipe in Isny, um für unsere Sportler in der Region noch bessere Möglichkeiten für Training und Wettkampf anbieten zu können. Auch Kooperationen mit Schulen sind so zur Nachwuchsförderung und -gewinnung eher möglich.

Auch die Ergebnisse im alpinen Bereich waren wieder sehr erfolgreich. Besonders hervorzuheben ist dabei der Start im Weltcup von Marvin Ackermann. Mit zwei Platzierungen (Pl. 42/44) bei seinem ersten Weltcuprennen in Gröden kann er sehr zufrieden sein. Marvin Ackermann (SBZ Bad Waldsee) wird auch nächstes Jahr weiter im DSV Team (LG 1b) bleiben. Durch ihre im letzten Winter gezeigten Leistungen werden uns auch Ann Kathrin Magg (DAV Überlingen) und Max Maas (SG Aulendorf) weiter im DSV Team (LG 2a) vertreten. Mit ihnen sind die Trainer sehr zufrieden. Im Schülerbereich ist besonders die Leistung von Zoe Mehnert (Skiclub Buchhorn) hervorzuheben. Sie hat es in dieser Saison geschafft, sich in der DSV Schülerpunktliste auf den ersten Platz (0,0 Punkte) zu fahren. Dies hat sie unter anderem durch ihre Siege beim DSC im SL und RS geschafft. Auch konnte sie beide Titel bei den BaWü-Meisterschaften für sich erringen. Mit dieser Leistung hat sie für nächstes Jahr den Sprung ans Skiinternat nach Oberstdorf geschafft, was die Zugehörigkeit zum Landeskader BaWü Jugend bedeutet. Für den Schülerkader BaWü konnten sich zwei Sportler vom Skiclub Kressbronn qualifizieren. Neben Anton Grammel ist nun auch Alica Engelmann nominiert. Pascal Bauer hat im Moment noch Kandidatenstatus, kann diesen aber bei entsprechender Entwicklung noch in eine feste Zugehörigkeit ändern. In den Schülerkader wurde Luca Magg (DAV Überlingen) berufen. Theresa Hecke (TG Biberach) bleibt im Kader. Danach stagniert allerdings unser Aufwärtstrend, denn weder im Regioteam noch im Förderkader sind Athleten aus unserem Bezirk vertreten. Dort muss dann in der nächsten Saison besonderer Einsatz gezeigt werden um diese Lücke wieder zu schließen. Gratulieren möchte ich auch Anton Grammel zu seinen Siegen bei den BaWü im RS und dem Meistertitel des SSV im RS. genau so freue ich mich über die Siege von Alica Engelmann bei der BaWü in der Klasse U 14 in Slalom und Riesenslalom.

Bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben in der nächsten Saison wünsche ich uns allen viel Erfolg.



## **Bezirk Mittlere Alb** **In allen Ressorts** **gut aufgestellt**

Rudi Kröner,  
Bezirksvorsitzender

Aktive Vereine und Mitglieder sind der Rückgrat unserer Region rund um die Teck und den Hornberg. Nach einem

Jahr im Amt konnte ich einen ersten Eindruck gewinnen. Wir sind in allen Ressorts gut aufgestellt und die Weichen für die Zukunft sind gestellt. Bei der alpinen und nordischen Kampfrichtertagung in Kirchheim-Teck ist ein gemeinsames miteinander spürbar und erlebbar. Bei der Skischulleitertagung ist großes Interesse vorhanden. Der Spatenstich für die 75 Meter Schanze in Degenfeld ist ein Zeichen! Nun wird endlich wahr, was bei den Machern des SC Degenfeld in den Köpfen steckte. Eine großartige Vision und ein großes Bauprojekt, das von allen Beteiligten eine Menge Kraft fordert und fordern wird. Das Loipenzentrum am Hornberg nimmt weiter Formen an. Die Einweihung der Flutlichtanlage ist ein weiterer Meilenstein. Nach und nach entsteht eine ausgefeilte Trainings- und Wettkampfstätte. Die Vision von Walter Klotzbücher wird langsam wahr. Sanitäre Einrichtungen sollen folgen. Für sein Engagement wurde er als Sportpionier der Stadt Schwäbisch Gmünd ausgezeichnet.

Eine neue alpine Rennserie wurde ins Leben gerufen. Die LEKI Race Challenge „Klaus Lenhart Gedächtnisrennen“ wurde nach nur zwei Rennwochenende auch über die Bezirksgrenzen zum Anwärter auf einen Kultstatus. 150 bis 180 Teilnehmer pro Renntag sprechen für sich. Das Konzept der Rennserie geht auf und die Siegerpreise der Firma LEKI sind „phänomenal“. Die Macher des Rennens wollten wieder das „Strahlen der Kinderaugen“ sehen. Dieses ist mit dieser Rennserie wirklich gelungen. Der Bezirk bedankt sich ganz herzlich bei der Firma LEKI für die Unterstützung und dem persönlichen Erscheinen mit einem LEKI Race Team an beiden Renntagen. Ein Winter ohne gleichen, Schnee auf der Alb bis zum Abwinken. Kinderskirennen, Sport-Holl Cup, Nachtorlauf, Rennen auf der „Pfulb“. Durch die Kooperation von engagierten Schneevereinen konnten diese Rennen flexibel und kurzfristig durchgeführt werden. Zwei beeindruckende Schneesportveranstaltungen wurden am gleichen Tag durchgeführt. In Neidlingen trafen sich die Alpinen, beim „Reußenstein-Rennen“ (Sprecher Hans-Jörg Tauscher), um sich auf der „Streif von der Alb“ zu messen. In Degenfeld wurde beim Springen von der großen Schanze um jeden Meter gekämpft. 2000 Zuschauer pro Event sind beeindruckende Zahlen und schlagen jede überregionale Sportveranstaltung. Der Kirchheimer Teckbote unterstützte das Reußenstein-Rennen mit einer ganzseitigen Reportage.

Nach 55 Jahre beendet Prof. Dr. Ing. Wolfgang Bühler sein Engagement und übergibt das Ressort Lehrwesen an seine Tochter Sabine Bühler. Wolfgang wird beim Verbandstag am 23. November in Wernau für seine Verdienste um den DSV und SSV besonders geehrt. Von uns gegangen sind Ursula Barth und Kurt Aubele. Ursula war jahrelang als Kassenprüferin für den Bezirk tätig. Der SC Degenfeld hat mit Kurt einen wahren Sportsmann, Skisportler und Organisator verloren, der sich für den nordischen Skisport in unserem Bezirk und im SSV verdient gemacht hat.

Ich freue mich auf die neue Saison 2013/2014 und wünsche mir weiterhin, dass der Schneesport uns allen viele schöne und spannenden Stunden beschert.



## Bezirk Ostalb

### Gut Ding will Weile haben

Andreas Schmidt,  
Bezirksvorsitzender

Zur Vorbereitung des diesjährigen Jahresberichtes habe ich auch einen Blick auf die Ausführungen des letzten Jahres geworfen und schlagartig fiel mir beim Lesen der Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“ ein. Immer wieder der gleiche Tag, nur mit dem Unterschied zu meinem diesjährigen Bericht, dass Bill Murray mit etwas Anlauf etwas positives aus diesem einen, immer wiederkehrenden Tag und seiner Situation machen konnte, sich verbessert hat und es schließlich sogar ein Happyend gab. Leider kann ich, trotz einiger positiver Tendenzen, davon nicht berichten. An der angespannten Situation hat sich in vielen Bereichen unseres Bezirkes nichts Wesentliches zum Positiven geändert.

Der Bezirk Ostalb musste erneut einen Rückgang der Mitgliedsvereine hinnehmen. Hatten wir im Jahr 2000 noch 44 Vereine mit etwa 9.300 Mitgliedern, sind dem SSV-Bezirk Ostalb heute nur noch 37 Vereine mit 8.682 Mitgliedern (- 94 Mitglieder zum Vorjahr) zugeordnet. Auch trifft uns nach wie vor das knappe Budget im Haushaltsplan. Diese fehlenden Mittel und sinkende Mitgliederzahlen bedeuten für uns einen reinen Bezirkszuschuss in Höhe von nur noch 4.342 € in 2012.

Da sich diese Probleme nicht nur in unserem Bezirk negativ auswirken, wurde im letzten Jahr vom SSV-Präsidium und von den sieben Bezirksvorsitzenden in mehreren Sitzungen sehr ernsthaft und konstruktiv über neue Strukturen diskutiert. Dazu wurde eine Ist-Analyse durchgeführt, in der Stärken und Schwächen der einzelnen Bezirke herausgearbeitet wurden. Welche Dienstleistungen für Vereine haben etwas mit Bezirksarbeit zu tun und welche sportlichen Stränge sollten künftig zentral über den Verband geregelt werden. Wo wird in welchem Bezirk wie Sport betrieben. Gibt es Leistungszentren, geeignete Sportstätten, bestehende Kooperationen, die künftig gestärkt werden sollten. Dieser Strukturwandlungsprozess, wie ich ihn einmal benennen will, dauert aber noch an und wird auch in diesem Jahr intensiv weitergeführt werden müssen. Ich hoffe, dass wir hier langfristig ein tragbares Ergebnis für alle Beteiligten erzielen werden.

Natürlich hat sich der Bezirksvorstand im abgelaufenen Berichtsjahr bei mehreren Sitzungen auch massiv darüber Gedanken gemacht, wie wir uns künftig besser aufstellen. Was wir als Bezirk für unsere Mitgliedsvereine als „Dienstleister“ anbieten können und wie wir mit den Vereinsvorständen und Abteilungsleitern wieder mehr und besser ins Gespräch kommen? Dazu wurden drei Ansatzpunkte entwickelt.:

1. Planung und Durchführung einer gemeinsamen Bezirksveranstaltung am 22.09.2013 in Kooperation mit einem Mitgliedsverein.
2. Planung und Durchführung eines Strategiewochenendes im Allgäu mit Vereinsvorständen und Abteilungsleitern der Mitgliedsvereine des Bezirkes. Wird verschoben in 2014, da der Antrag auf Mittel aus der Schönblickstiftung abgelehnt wurde.
3. Die Umgestaltung des Bezirkstages mit einer Reduzierung des formellen Teils auf ein Minimum, um wieder mehr Zeit für einen Informationsaustausch und Gespräche zu haben. Berichte werden nicht mehr vorgelesen, Impulsreferat zu einem wichtigen Schneesportthema.

Leider ist der Trend bei vielen Mitgliedsvereinen im Bezirk weiterhin ungebrochen. Noch mehr Arbeit verlagert sich dadurch auf die wenigen noch aktiven Vereine z.B. bei der Ausrichtung von Bezirksrennen und die Belastungen der ehrenamtlichen Trainer und Betreuer steigen weiter. Deshalb an dieser Stelle einen besonders herzlichen Dank an alle die, die in der letzten Saison dieses überaus lobens- und nachahmenswerte Engagement noch gebracht und sich zu Gunsten unserer Mitglieder eingesetzt haben.

Lobend erwähnen will ich an dieser Stelle den SC Heubach-Bartholomä, der dem Bezirk auch in der vergangenen Saison wieder tatkräftig bei der Durchführung unseres Sommertreffs unterstützt hat. Ich denke, hier ist eine gute Symbiose zwischen VR Talentiade, Wettkampf und informellem Treffen gefunden worden.

An der dramatischen Situation unserer Kampfrichter im Bezirk hat sich in der vergangenen Saison leider nichts Essentielles geändert. In diesem Bereich ist es mit dem Nachwuchs weiterhin schlecht bestellt. Eine löbliche Ausnahme, die ich ausdrücklich nennen will, ist Sara Vogel vom SC Königsbronn. Trotzdem, auch in diesem Jahr mein Appell - ohne Kampfrichter kein Rennen und kein Wettkampfsport. Hier muss dringend über die Vereine oder Abteilungen nach Interessenten geworben werden.

Auch in der abgelaufenen Saison gab es wieder Probleme, die angebotenen Fortbildungsplätze des Bezirkes mit Übungsleiter zu besetzen. Hier erhoffe ich mir von der bezirksübergreifenden Lösung eines zentralen Online-Anmeldeverfahrens über den SSV eine spürbare Verbesserung. Jeder Übungsleiter kann sich dann sein passendes Gebiet mit dem passenden Hotel und Fortbildungsangebot aussuchen und den Lehrgang direkt buchen. Auch wenn es jetzt schon wieder ein paar Tage her ist, so will ich doch nochmals unserem Referenten Ekke Schulz zu seinem 70. Geburtstag herzlich gratulieren. Wir sind sehr stolz, einen solchen Menschen in unseren Reihen zu haben, der über drei Jahrzehnte für den SSV und vor allem für unseren Bezirk ehrenamtlich tätig war. So ein Engagement kann man gar nicht genug würdigen und ich kann deshalb an dieser Stelle einfach nur noch einmal vielen Dank sagen.

Trotz der nicht einfachen äußeren Bedingungen ist im Bezirk im sportlichen Bereich viel Potenzial vorhanden. Bis zu



40 alpine Rennläufer nehmen Kenntnis von den einzelnen Veranstaltungen, auch wenn noch nicht immer alle aktiv im Rennlauf dabei sind. Durch eine Restrukturierung der Altersklassen sind in dieser Saison keine Rennläufer aus den Schülerklassen in die Jugend aufgestiegen. Die meisten der aktiven Rennläufer nehmen an allen Bezirksrennen teil und finden dort ihre Herausforderung. Zusätzlich konnten wir als stärkster Bezirk am SSV-Abschlussrennen an den Start gehen. In bewährter guter sportlicher Verfassung konnte sich David Bieg, TV Mögglingen, mit Top-Platzierungen bei DSV-Punkterennen und einem siebten Platz bei den BaWü-Meisterschaften im Riesenslalom präsentieren. Beim SSV-Abschlussrennen konnten sich Linda Schirle und Lena Henle mit einem sehr erfreulichen dritten Platz bei der Damen-Mannschaftswertung auf dem Podest platzieren. Ebenso konnten sich die Einzelplatzierungen beim SSV-Abschlussrennen von Linda Schirle (7.), Lena Henle (10.) und Felix (10.) sehen lassen.

Aber auch bei den nordisch Aktiven standen in der vergangenen Saison einige herausragende Platzierungen an. So feierte Max Olex vom SC Heubach-Bartholomä einige internationale Erfolge in den USA. Tobias Weyer, SC Heubach-Bartholomä, wird 2-facher Baden-Württembergischer Meister im Sprint und über die Distanz. Beste Platzierung bei einem DSV Cup Platz 3 in Schonach. Beste Platzierung bei den Deutschen Meisterschaften Rang 9 beim Massenstart und Rang 9 im Teamsprint. Jonas Weyer, SC Heubach-Bartholomä, wird Baden-Württembergischer Bronzemedailleengewinner und 2. bei den Schwäbischen Meisterschaften. Katharina Gold, SC Heubach-Bartholomä, wird Baden-Württembergische Meisterin im Sprint. Nico Fehleisen: Goldmedaille in der Altersklasse U12 bei den Schwäbischen Meisterschaften. 5. Platz bei den BaWü (als Jüngerer von zwei Jahrgängen). Gesamtsieger SSV Cup U12 mit 3 Einzelsiegen. Dominik Bretzler, SC Heubach-Bartholomä, Bronzemedaille in der Altersklasse U12 bei den Schwäbischen Meisterschaften. Bronzemedaille in der Altersklasse U12 bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften. 3. Platz in der SSV-Cup Gesamtwertung U12. Jonas Hettler, SC Heubach-Bartholomä, belegt Platz 4 in der SSV-Cup Gesamtwertung U12. Lina Gold, SC Heubach-Bartholomä, 11x Tagessiegerin in der Altersklasse U11. Goldmedaille in der Altersklasse U11 bei den Schwäbischen Meisterschaften. Nina Fehleisen, SC Heubach-Bartholomä, 2. Pl. bei Schwäbischen Meisterschaften in der Altersklasse U10. 2. Pl. beim VR Tag des Talents Landesfinale. Simon Bretzler, SC Heubach-Bartholomä, 2x 1. Pl. beim SSV-Cup am Hornberg und in Leutkirch, Bronzemedaille in der Altersklasse U9 bei den SSV-Meisterschaften. Herzlichen Glückwunsch nochmals für die ausgezeichneten Leistungen in der abgelaufenen Saison.

Der Informationsaustausch zwischen dem Bezirk und den Vereinen hat sich durch die Einführung unserer Homepage [www.ssv-ostal.de](http://www.ssv-ostal.de) und mit dem Referenten Öffentlichkeitsarbeit, Michael Stoffel, sichtlich verbessert. Ich kann hier nur noch einmal appellieren, dass Sie als unsere Mitgliedsvereine diese Bezirksplattform auf unserer Homepa-

ge nutzen und hier eine Möglichkeit haben, Ihre wichtigen aktuellen Veranstaltungstermine (z.B. den lokaler Skibörskalender) einzupflegen, die auch für den Nachbarverein oder die Region interessant sein könnten.

Einen weiteren großen Anteil meiner Arbeit nahmen auch in der abgelaufenen Saison wieder die Ehrungen in vielen Vereinen und Abteilungen des Bezirkes ein. So blieb mir oftmals die ehrenvolle Aufgabe, langjährig ehrenamtliche Mitglieder in einem würdigen Rahmen ehren zu dürfen. Stellvertretend herausgreifen will ich in diesem Zusammenhang die gelungenen Ehrungen beim TV Heuchlingen, beim SC Aalen und SC Brauenberg. Ich kann Sie hier nur ermutigen und auffordern, weiterhin diese Ehrungsmöglichkeiten des Verbandes für Ihre verdienten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu nutzen.

Schließlich einen herzlichen Dank an meine Vorstandskollegen des Bezirkes Ostalb, an die Vereinsvorsitzenden, Abteilungs- und Skischulleiter sowie Sportwarte, Helfer und Eltern für die in der zurückliegenden Saison geleistete ehrenamtliche Arbeit zu Gunsten unsere Sportlerinnen, Sportler und Vereine.



## Bezirk Schwarzwald

### Wieder ein erfolgreicher Winter

Oliver Rees,  
Bezirksvorsitzender

Ein Winter wie er bereits im September vorhergesagt wurde. Schnee ab Ende November, grüne Weihnachten, ein milder Januar und dann wieder kalt und Schnee. Ich denke wir können sagen, dass wir mit dem Winter zufrieden sein konnten. Viele Bezirksveranstaltungen konnten somit heimatnah durchgeführt werden, einzig die Bezirksmeisterschaften im Langlauf mussten entfallen.

Im alpinen Bereich wurde in diesem Winter zum ersten Mal mit dem Bezirk Südwestalb zusammengearbeitet. Wir konnten durch diese Kooperation zahlreiche Rennen durchführen, was auch zu höheren Teilnehmerzahlen geführt hat und somit auch für die Veranstalter wieder interessanter gemacht hat. Diese Kooperation werden wir auch im kommenden Winter weiter führen. Diese Zusammenarbeit zwischen den Bezirken muss in den kommenden Jahren, in den verschiedenen Bereichen deutlich ausgebaut und verstärkt werden um weiter erfolgreiche Sportler nach oben zu bringen. Bei der Zusammenarbeit zwischen den Bezirken stelle ich mir vor, dass Trainingseinheiten zusammen durchgeführt werden um z.B. Trainerkosten zu sparen oder günstigere Übernachtungsmöglichkeiten durch größere Gruppen zu bekommen. Hier ist noch vieles möglich.

In so gut wie allen Disziplinen konnten wir im vergangenen Jahr nennenswerte Erfolge einfahren, ich möchte hier an dieser Stelle auch nur ein paar nennen (die ausführlichen Berichte unserer Sportwarte mit Ergebnissen können Sie gerne auf unserer Homepage [www.bezirkschwarzwald.de](http://www.bezirkschwarzwald.de) nachlesen).

Von der nordischen Junioren WM in Liberec konnten die Sportler Manuel Faißt und Svenja Würth Medaillen mit nach Hause bringen. Svenja Würth konnte mit der Mannschaft eine Bronzemedaille nach Hause holen und Manuel Faißt konnte mit drei Goldenen im Gepäck die Heimreise antreten. Bei den alpinen Skisportlern war Phillip Gassner, SV Neuenbürg, bei der Junioren WM in Kanada am Start und konnte im Slalom einen TopTen Platz belegen. Im Biathlon zeigten Hannah Klein und Frederik Kalb, beide WSV Schömberg, hervorragende Leistungen bei Deutschen Schüler Cup. Zu diesen erfolgen möchte ich allen Sportlern nochmals recht herzlich gratulieren.

Wie auch im vergangenen Winter wurde zum Abschluss der Saison wieder das Sölden Gedächtnis Rennen durchgeführt. Dies war sicherlich wieder ein Highlight der Saison. Durch ein starkes Helferteam konnten an diesem Wochenende für Schüler und Jugend / Aktiv mehrere Rennen durchgeführt werden. Der Höhepunkt war hier sicherlich der Parallelschlalom, welcher auch von den Einheimischen in Mellau verfolgt wurde. Hier nochmals vielen Dank an Wolfgang Wiedemann als Organisator.

Jedes Jahr spielt auch das Thema Geld und Zuschüsse eine wichtige Rolle. Sicherlich werden die Gelder von Verbandsseite in naher Zukunft nicht mehr und deshalb müssen wir mit dem auskommen was uns zur Verfügung steht. Jedoch ist es dann umso ärgerlicher wenn man erfährt dass Vereine keine Meldungen zur Mitgliederzahl an den WLSB abgeben und uns so dann noch weitere Zuschüsse gestrichen werden müssen. Ebenso gibt es auch Vereine die nur eine Handvoll mehr Mitglieder melden als das sie Startpässe für aktive Sportler im Verein haben. Dies ist ein Zustand den es nicht geben darf. Ich bitte an dieser Stelle um korrekte Mitgliederzahlen zu melden, denn sonst können wir in Zukunft mit dem jetzt schon geringen Etat keine Trainingsmaßnahmen mehr unterstützen.

Zum Ende meines Berichtes möchte ich nochmals allen Sportlern für Ihre erreichten Erfolge recht herzlich gratulieren, macht weiter so und bleibt dabei!

Ebenso gilt ein herzliches Dankeschön allen Sportwarten, Trainern und Betreuern. Ich möchte mich bei allen Ausschussmitgliedern des Skibezirks für Ihre Arbeit bedanken. Es ist heutzutage nicht mehr alltäglich, dass man seine Freizeit für das Ehrenamt opfert. Ich bedanke mich auch noch bei allen Helfern, die aktiv den Sport im Bezirk erst ermöglichen.

Freuen wir uns jetzt schon auf eine hoffentlich ebenso erfolgreiche kommende Saison 2013/2014.



## Bezirk Stuttgart-Unterland Ohne Unterstützung kein Rennsport

Werner Schüle,  
Bezirksvorsitzender

Im Schülerbereich Alpin kann der Bezirk Trainingsmaßnahmen und Rennen nur durch die zur Verfügung Stellung von Kleinbussen durch Dritte durchführen. Im Jahresbericht bedankt sich Schülersportwart Frank Lipp ausdrücklich für diese Hilfe. Sie seien das A und O einer mobilen Saison. Die vom SSV den Bezirken zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel reichen für eine gute Basisarbeit nicht aus. Bedauerlich nur, dass die von der Schönblickstiftung in Aussicht gestellte finanzielle Unterstützung an einem längst fälligen Sportkonzept scheitert. Wenn wir Leistungssport in der Spitze wollen, müssen wir zunächst die Basis entsprechend ausbauen und fördern.

Sowohl im Schüler- als auch im Jugend/Aktiven-Bereich konnte dank der Unterstützung der Bezirkstrainerinnen und -trainer im vergangenen Herbst mit dem Schneetraining begonnen werden, so dass unsere Rennläuferinnen und Rennläufer im Alpinbereich gut vorbereitet in die neue Rennsaison starten konnten. Mehrere Rennveranstaltungen, darunter die Südwestbank-Cup-Serie, wurden auf Bezirksebene erfolgreich durchgeführt. Nur durch die Unterstützung vieler Helfer in den Bezirksvereinen war es möglich diese Rennen zum Erfolg zu führen. Bedanken möchte ich mich, auch im Namen aller Sportwarte, für die Unterstützung durch unsere Skivereine oder Skiabteilungen bei den unterschiedlichsten Maßnahmen und Veranstaltungen und für das Verständnis, das unsere Vereine und Skiabteilungen den oft nicht zu umgehenden Umorganisationen entgegenbringen. Der Bezirksausschuss hofft natürlich sehr, dass wir auch in der kommenden Saison Vereine und Abteilungen finden, die bereit sind, eine Verbands- oder Bezirksveranstaltung zu übernehmen.

Sportwart Alpin (Jugend, Aktive) Ralf Nölscher und sein Bruder Fabian konnten im Herbst bei guten Bedingungen 15 Trainingstage durchführen. Allerdings mussten wetter- und verletzungsbedingt weitere Trainingsmaßnahmen abgesagt werden. Höhepunkt der Saison war die Durchführung der SSV-Jugendmeisterschaft in Schattwald mit der SSV-Jugendmeisterschaft durch Alexander Dick (SZ Ludwigsburg) im Slalom und dem dritten Platz durch Tobias Jutz (SG Burgstetten). Ein Dank geht an Jochen Reisser für die Überlassung der Backnanger Hütte bei diesen Meisterschaften und die Unterstützung durch den SC Hohenacker und weitere Bezirksvereine bei verschiedenen Rennen. Bei den Ba-Wü-Jugendmeisterschaften sorgte Michael Reisser (TSG Backnang) für die herausragende Leistung und wurde in Slalom und Riesentorlauf jeweils Vizemeister. Die Bezirksmeisterschaften Aktive konnten wegen zu geringer Teilnehmerzahl leider nicht durchgeführt werden.

Am Saisonende spricht unser Schülersportwart Alpin Frank Lipp von einer intensiven Saison, da die meisten Trainingsmaßnahmen wie geplant durchgeführt werden konnten und die inhaltlichen Veränderungen gegenüber der Vorsaison Früchte trugen. Wenn auch die zurückliegende Saison nicht die großen Ergebnisse früherer Jahre brachte, so darf man gespannt sein auf die Saison 2013/2014, nachdem auch nur ein kleiner Teil unserer Schüler in den Jugendbereich überwechselt. Aushängeschilder des Bezirks im Schülerbereich sind Kerry Plieninger (SAV Stuttgart) und Philipp Dick (SZ Ludwigsburg), die beide dem SSV-Schülerkader angehören und zusammen mit Niklas Hachtel (SZ Schwieberdingen) Bezirksschülermeister wurden. Eine ganze Reihe Rennläuferinnen und Rennläufer unseres Bezirks sind in den unterschiedlichen Kadern zu finden. Leider fielen die dem Regioteam angehörenden Johanna Neubrand und Tim Kainz (beide SZ Ludwigsburg) sowie Liam Huber (SAV Stuttgart) verletzungsbedingt aus. Auf ein Neues in der kommenden Saison, so dass die Traumsaison von Frank Lipp wahr wird.

Klein aber im Aufwärtstrend umschreibt unser Sportwart Nordisch Wolfgang Scheu sein Team. Nach mehreren Lehrgängen zusammen mit dem Stützpunkt Ostalb, Training und Vorbereitungsrennen auf Skirollern konnte bereits Ende Oktober 2012 in Heubach ein Schneetraining durchgeführt werden, was in unseren Breitengraden doch sehr selten ist. Die eigentliche Einstimmung auf den Skiwinter 2012/2013 erfolgte durch ein Trainingswochenende im Oberhofer Skitunnel. Der für Dezember geplante Schneelehrgang konnte in heimischer Umgebung durchgeführt werden, ebenso die Bezirksmeisterschaften in der Klassischen Technik auf der Nachtloipe in Welzheim. Erfreulich auch, dass Mitte Februar die Bezirksmeisterschaften in der Freien Technik wieder in heimischen Gefilden ausgetragen werden konnten. Die Resultate der jungen Langläufer lassen aufhorchen. Bei den Rennen auf Verbandsebene konnten die Starter des Bezirks, allen voran Marco Werder (TSG Backnang), oft gute Platzierungen und auch Plätze auf dem Siegerpodest erlaufen. Leider gab es auch krankheitsbedingte Ausfälle (Grippewelle). Timo Scheu (TSG Backnang) gehört dem erweiterten SSV-Schülerkader an, Patrick Werder (TSG Backnang) wurde in den SSV-Jugendkader berufen.

Im Ski-Inline-Bereich kann unser Referent Hans Schwenzer wieder auf eine erfolgreiche Saison verweisen. Unsere Rennläuferinnen und Rennläufer sind national und international in der Spitze zu finden. Höhepunkt der vergangenen Saison waren die Weltmeisterschaften in Cham im Bayerischen Wald. Hier konnte Franz-Josef Meyer (SC Aichtal) Platz 3 im Parallelslalom und zusammen mit Mona Sing (SV Winnenden) im Team des DSV eine weitere Bronzemedaille gewinnen. In der Gesamtwertung des Weltcups 2012 war Jörg Bertsch (TSV Degmarn) auf einem tollen 3. Platz der erfolgreichste Sportler unseres Bezirks. Bei den Deutschen Meisterschaften gewannen die Geschwister Bertsch die Titel im Slalom. Zweite und dritte Plätze im Riesenslalom durch Franz-Josef Meyer (SC Aichtal) sowie Ulrike Bertsch (TSV Degmarn) und Mona Sing (SV Win-

nenden) rundeten das gute Ergebnis unseres Bezirks ab. Alle Genannten sind im Kader des Deutschen Skiverbandes zu finden. Alexa Brust, Noah Sing und Verena Müller (alle SV Winnenden), sowie Celine Greis und Maximilian Vogt (beide TSV Degmarn) gehören dem Kader der ARGE Ba-Wü an.

Um den Grasski-Bereich, einst eine Domäne unseres Bezirks, ist es sehr ruhig geworden. Leider ist unser früherer Grasski-Referent Heiner Rössle aus Murrhardt, der sich sehr für den Grasski-Bereich einsetzte, vor wenigen Wochen verstorben.

Von unserem Referenten Ausbildung Uli Schäfer wurden im Berichtszeitraum wieder 16 Lehrgänge an 7 Wochenenden angeboten, wobei ein Lehrgang in Lech im Vorwinter wegen Schneemangel abgesagt werden musste. Abgesagt werden musste mangels Nachfrage auch der traditionelle Freeridelehrgang. Der leicht rückläufige Trend bei den Teilnehmerzahlen der Jahre 2009 und 2010 konnte gestoppt werden. Mit 145 Teilnehmern lagen die Zahlen ähnlich gut wie im Vorjahr. Die Lehrgänge im Stubaital und in Lech wurden durchweg gut angenommen. Die Angebote entsprachen damit den Wünschen. Auch das neue Quartier in Flumserberg erfreut sich guter Nachfrage, wobei, wie leider in der Schweiz üblich, mit höheren Kursgebühren gerechnet werden musste. Nach wie vor zu gering ist die Nachfrage nach Snowboard-Lehrgängen. Nur 15 Snowboarder besuchten die Lehrgänge des Bezirks (Fortbildung). Ende April 2013 fand wieder das traditionelle Trainingswochenende für AusbilderInnen und die Nachwuchsgruppe in Fulpmes/ Stubaital statt. Auch in diesem Jahr konnte sich ein Teilnehmer unserer Nachwuchsgruppe für das SSV-Lehrteam qualifizieren. Die Planung für die kommende Saison 2013/2014 ist bereits abgeschlossen, die im Gesamtlehrgangsprogramm des SSV erschienen sind oder erscheinen werden. Die Online-Anmeldung für Teilnehmer über die SSV-Website fand großen Zuspruch. Allerdings hat das Lehrgangsverwaltungsprogramm nach wie vor seine Mängel und führt noch nicht zur vollen Entlastung der ehrenamtlichen Referenten Lehrwesen in den Bezirken. Was Uli Schäfer seit vielen Jahren im Ehrenamt für das Ausbildungswesen leistet ist vorbildlich. Die Planung und Durchführung von 16 Lehrgängen erfordert sehr viel Engagement und Zeit. Es ist absolut verständlich, dass unser Referent Lehrwesen auf die zunehmenden Anforderungen im administrativen Bereich und besonders auf die nicht mehr ausreichenden Fahrtkosten-Erstattungen verweist. Bei derartig gestiegenen Spritpreisen ist auch die vom SSV jüngst beschlossene Anhebung der Kilometerpauschale nicht ausreichend und muss weiterhin ein Thema für alle SSV-Bereiche sein.

Von 55 Skivereinen und -abteilungen in unserem Bezirk wird ein Skischulbetrieb gemeldet, wobei 43 Skischulen die Bedingungen für eine DSV-Skischule erfüllt haben. Nach Abfragen von Skischul-Referentin Regina Pollak-Breimair sind die Skischulen im Bezirk mit dem Verlauf und dem Ergebnis der vergangenen Saison durchaus zufrieden. Dank der Fachkompetenz der Übungsleiter kann auf die

Wünsche der Skikursteilnehmer am Hang eingegangen werden und die Eltern können sichtbare Fortschritte ihrer Kinder feststellen. Die Skischulen bieten den Kindern aber auch das Erleben in der Natur, das Gemeinschaftsgefühl und viel Spaß am Rande der Pisten. Die Skibörsen unserer Vereine und Skiabteilungen hatten im vergangenen Herbst wieder einen großen Zulauf, wobei vor allen Dingen Ausrüstungen für Kinder und Jugendliche gefragt waren. Hauptthema wird in diesem Jahr die auslaufende Genehmigung von DSV-Skischulen und deren Verlängerung auf weitere 4 Jahre sein.

Unser Referent für das Tourenwesen Robert Maier berichtet von einer ungebrochenen Nachfrage nach Schneeschuhtouren. Festzuhalten ist noch, dass unsere Tourengeher im Berichtszeitraum in einigen Regionen mit sehr viel Schnee und erhöhter Lawinengefahr zu kämpfen hatten. Erfreulich, dass mit Peter Heidenwaag ein weiterer Tourenführer gewonnen werden konnte. Robert Maier weist bei seinem Jahresbericht wieder darauf hin, dass er bei der Beratung und auch bei der Ausleihe von speziellem Tourenmaterial gerne behilflich ist. Eine Dienstleistung an die Skivereine und Skiabteilungen, die als Skitour oder Schneeschuhtour ihren Mitgliedern ein „Schnupperevent“ anbieten wollen.

Unser Bezirks-Kampfrichterteam um Referent Dieter Kussmaul war bei vier Bezirksrennen und der VR-Talentiade im Einsatz. Höhepunkt war die Teilnahme am Kampfrichter-Lehrgang anlässlich des Weltcups der Damen in Osterschwang. Unser Kampfrichterteam ist klein und in die Jahre gekommen. Daher auch der Hilferuf an unsere Vereine und Abteilungen nach Interessierten Ausschau zu halten.

Am Ende meines Jahresberichts möchte ich es nicht versäumen, allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Vereinen und Abteilungen des Bezirks Dank zu sagen für ihre Arbeit und ihr Engagement. Mein Dank gilt allen Mitgliedern des Bezirksausschusses, vor allen Dingen meinem Stellvertreter Dieter Hertneck und unserer Finanzreferentin Susanne Knöfel. Bei den immer aufwendiger werdenden Abrechnungsmodalitäten, und jüngst auch das Thema SEPA, können wir uns glücklich schätzen eine exzellente Fachkennerin im Bezirksausschuss zu haben.

Beim SSV-Präsidium und der SSV-Geschäftsstelle bedanke ich mich für die Unterstützung und die oft nicht einfachen Diskussionen bei unterschiedlicher Interessenlage, aber immer zum Wohle des Schneesports.



## Bezirk Südwestalb

### Geld sitzt nicht mehr so locker wie früher

Walter Happle,  
Bezirksvorsitzender

Der vergangene Winter fing positiv an und ließ alle veranstaltenden Vereine hoffen, doch ein Zwischenhoch ließ all unsere Träume kurz darauf wieder schwinden, außer beim WSV Ebingen. Wenn überall der Schnee so gut wie weg war, konnte er während der Kälteperiode als einziger Verein im Bezirk Südwestalb, dank Einsatz seines Liftteams genügend beschneien und bot uns gute Trainings- und Wettkampfbedingungen. Das zeigt, wie sehr wir von der Schneelage auf der Schwäbischen Alb abhängig sind, um unseren Sportlern beste Trainingsmöglichkeiten bieten zu können.

Denn alle, die ihre geliebten Berge vor der Haustür haben, finden natürlich zum größten Teil bessere Bedingungen vor als unsere Vereine aus Zollernalb und Sigmaringen. Für diese Vereine muss ich einfach eine Lanze brechen. Im Nachwuchsbereich wird auch hier sehr gute Arbeit geleistet, aber es hängt hier sehr viel von der Schneelage ab, denn nicht hinter jedem Sportler, der gut ist und Talent hat, steckt ein Sponsor wie Opa oder zwei Gutverdiener, die sich es leisten können, jedes Wochenende mit Familie ins Gebirge zum Rennen zu fahren. Dafür brauchen wir die Alpbrennen. Hingegen unsere Vereine aus Reutlingen und Tübingen tun sich diesbezüglich in der Sache leichter, denn wenn ich keinen eigenen Lift betreibe und eine eigene Hütte besitze, dann fahre ich automatisch ins Gebirge zum Trainieren, finde andere Hänge vor und habe daraus resultierend einen ganz anderen Leistungsanspruch, den ich auch verstehe. Ich denke die gesunde Mischung zwischen Alb, Schwarzwald und Gebirge macht es aus, die man gemeinsam vertreten kann, wenn die Preise zwischen Schwarzwald und Gebirge moderat sind, die Veranstaltungen z.B. eintägig und eventuell einen anderen Veranstaltungscharakter haben, denn das Geld sitzt heute nicht mehr so locker wie früher. Deshalb dürfen wir und der Verband keine Barrieren bauen, sondern mit gutem Beispiel voran gehen.

Den Auftakt zur Bezirkscup Serie machte diesmal der WSV Ebingen gleich mit einem guten Teilnehmerfeld von 135 Läufern, es folgten der Bezirk Schwarzwald, mit dem wir seit dieser Saison eine alpine Kooperation haben, mit zwei Rennen, der WSV Tailfingen, SC Truchteltingen, TSV Kleinengstingen die neu im Bezirk einem Ski Cross veranstalteten und das Finale trug der SC Stetten a.k.M. aus. Ich möchte mich bei allen ehrenamtlichen Helfer/innen der Vereine, die zum Gelingen der Bezirkscup Serie auf gutem Niveau beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Den Albstädter Kids Cup, mit den veranstaltenden Vereinen WSV Ebingen, WSV Taiiffingen, SC Truchteltingen, WSV Pfeffingen und dem SC Onstmettingen wurde in diesem Jahr fortgesetzt und durfte eine Steigerung verzeichnen. An diesen Tagen waren es gegenüber dem Vorjahr zwischen 30-40 Kids mehr pro Tag, die sich angemeldet hatten. Ich wünsche mir, dass es mehrere Vereine und Skischulen des Bezirks gibt, die auf den Zug mit aufspringen (Vision), um unsere eigene Bezirks-Talentiade auf die Beine zu stellen - bevor unsere nicht-rennerfahrenen Kids auf einer VR Talentiade des Verbandes verheizt werden und sie nie mehr mit diesem Sport etwas zu tun haben wollen. Deshalb sollten wir dies als Chance nutzen, den Nachwuchsbereich mit dieser sehr guten Veranstaltung zu fördern, um daraus profitieren zu können. Denn wer nicht sät, kann später auch nicht ernten.

Nach verhaltenem Trainingsbeginn blicken unsere alpinen Sportwarte Christine Böhmler, Thomas Schirmer und das gut funktionierende Trainerteam im Schülerbereich auf eine sehr gute Saison zurück. Bei Jugend/Aktiv hingegen verlief sie eher verhalten. Auch die Kooperation mit dem Bezirk Schwarzwald ist aus unserer Sicht nur zu begrüßen. Trotzdem muss ich sagen, wenn wir mit dem Etat, der uns vom Verband zur Verfügung gestellt wird, arbeiten müssten, wäre diese professionelle Arbeit überhaupt nicht möglich. Hier muss man auch mal den Sportkreis Zollernalb erwähnen. Von ihm werden wir Jahr für Jahr unterstützt und wenn die sechs anderen demselben Beispiel folgen würden stünden wir noch besser da. Betrachten wir nur auf welcher Ebene unsere Sportler vertreten sind. Ich denke die Aufstellung der Erfolge zeigt auch, dass wir unsere Aufgabe als Bezirk SWA sehr gut verstehen, was wir nach oben weitergeben. Für unsere DSV Athleten Stefan Keppler (WSV Ebingen) und Heiner Längst (TSG Reutlingen) verlief die Saison nicht wie geplant. Stefan fuhr nach seiner Verletzung seiner Form hinterher und wurde trotz allem noch für die WM in Schladming nominiert, dagegen fing sie für Heiner gut an, er gewann sein erstes FIS Rennen und war auf dem Weg in den Europacup, bevor er sich leider am Oberjoch schwer verletzte und die Saison beenden musste.

Dass auch die Langläufer einen recht ordentlichen Winter hatten, braucht man nicht speziell zu erwähnen. Recht früh konnten die Loipen genutzt werden und bis auf eine ca. vierwöchige Unterbrechung konnte bis weit in den März hinein auf Schnee trainiert werden. So sah man doch viele Langläufer, auch „Ehemalige“, auf den schmalen Brettern auf den Loipen. Bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften Nordisch (Langlauf) in Gosheim kämpften 35 Teilnehmer um die Meistertitel. Dieser Event fand Ende Februar abends bei optimalen Bedingungen statt. Der Langlauf ist in unserem Bezirk sehr rückläufig gegenüber den anderen Bezirken. Warum wird unter den nordischen Vereinen nicht kommuniziert und die Gelegenheit der Vernetzung genutzt? Denn bei Klassisch oder Skating brauche ich keine hohen Berge.

Am Biathlon Stützpunkt Gosheim wurden vergangene Saison, teilweise zusammen mit der SZ Uhingen, sechs

Stützpunkttrainings abgehalten und zwei mehrtägige Lehrgänge. Dem Biathlonstützpunkt Gosheim gehörten letzte Saison acht Kleinkaliber, fünfzehn Luftgewehr- und vier Lasergewehrschützen an. In der letzten Saison mussten wir am Stützpunkt Gosheim wieder einige Veränderungen hinnehmen. So beendeten mit Julian Gögele, Sebastian Weber, Kim Weber und Patras Schumacher (alle SC Gosheim) vier Sportler ihre aktive Laufbahn. Erfreulicherweise begannen zwei ehemalige Sportler, Jan Steyrer und Sebastian Weber, mit der Ausbildung zum Trainer C Biathlon. Damit sollen am Stützpunkt der Trainingsbetrieb und das Trainingsniveau durch gut ausgebildete Trainer gesichert werden. Wiederum konnten die Sportler in der Saison 12/13 hervorragende und beachtliche Erfolge feiern. Kathrin Lang kehrte für die Rennen in Ruhpolding in den Weltcup zurück.

Unsere Skisprung Vereine SV Meßstetten und VfL Pfullingen konnten an ihren Stützpunkten wöchentlich wie geplant trainieren, um optimal auf die bevorstehende Wintersaison vorbereitet zu sein. Hier werden Kinder ab fünf Jahren an das Skispringen herangeführt. In der Wintersaison wurde das ganze Improvisationstalent aller Trainer und Funktionäre gefordert. Schnee, Wind, Regen waren keine Seltenheit und nichts war auf längere Sicht planbar. So mussten einige Veranstaltungen abgesagt werden. Man bemühte sich, dass die Veranstaltungen der Jüngern durchgeführt werden konnten. So fiel auch noch zu allem Übel die SSV Meisterschaft wegen dem DSC zum Opfer. Dem nächsten DSV Athlet Pascal Bodmer vom SV Meßstetten erging es wie seinen beiden alpinen Kollegen: Er konnte seine Form in dieser Saison nach der Verletzung auch nicht abrufen.

Im Freestyle begann die Saison bereits am 29.04.2012 auf der Wasserschanze in der Schweiz. Bis Pfingsten absolvierten sie bereits fünf Trainings auf Wasserschanzen. Es folgte ein FIS-Wasserschanzenwettkampf mit Podestplätzen bei den Profispringern. Mit dem Schneeopening in Kaprun begann die Skisaison. Die vielen Wasserschanzentrainings in Kombination mit Trampolin und der neuen vereinseigenen Tumblingbahn wurden gute Voraussetzungen für tolle Ergebnisse beim Deutschlandcup, Qualifikationen für den Europacup und der SSV Meisterschaft vom Schülercup geschaffen, wo die Titel trotz internationaler Beteiligung verteidigt werden konnten. Auch der Nachwuchs bleibt dabei nicht aus, was mich ungemein freut, dass eine kleine Truppe wie unsere Freestyler einen solchen Erfolg verbuchen können und sage Glückwünsch an die Verantwortlichen. Es wurde auch vereinbart, dass sie den Alpinen die Buckelpistenveranstaltungstermine im Herbst mitteilen.

Das Lehrwesen veranstaltete 500 Kurstage mit großer Fremdbeteiligung, engagierten Ausbildern und hohem Qualitätsanspruch. Auch im Ausbildungswesen sind bereits wie bei den Skischulen Kontakte zum Schwarzwald vorhanden.

Bei den Alpinen Kampfrichtern sieht man die Wichtigkeit, denn wer der Annahme war, dass dies ein Auslaufmodell



ist, der irrt. Denn wenn man es genau nimmt, ist er sogar das Zünglein an der Waage. Im nordischen Bereich verloren wir mit Günther Menger einen aktiven und engagierten Kampfrichterreferenten, für den es auch nicht immer einfach war, denn es ist wie überall, der Nachwuchs wächst nicht auf den Bäumen und steht auch nicht Schlang. Dafür braucht es teilweise einen langen Atem.

Meiner Meinung nach verlief die Entwicklung des Schwäbischen Skiverbandes enttäuschend. Die Erwartungen bzgl. einer Umstrukturierung des Verbandes und mehr Integration der Bezirke waren bei mir hoch. Die Bezirksvorsitzenden wurden am 27.09.2012 zu einer Sitzung mit dem Präsidium eingeladen um über die Strukturveränderungen zu sprechen. Dabei wurde folgendes vereinbart, dass der Sprecher der Bezirke zu einer weiteren Sitzung einlädt, bei dem die Bezirksaufgaben beschrieben und diskutiert werden. Anschließend soll er das Präsidium informieren und schlägt den unter uns abgestimmten nächsten Schritt vor. Dieser blieb bis dato aus. Dabei ging wieder wichtige Zeit verloren, was für mich unvorstellbar ist und die Frage der Wertschätzung stellt!

Zum Schluss möchte ich mich beim gesamten Bezirksausschuss für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Es macht Spaß mit Euch in einem Team zusammenarbeiten zu dürfen.



## SSV-Geschäftsstelle Sinkende Mitglieds- zahlen bereiten Sorge

Jörg Stadelmaier, Geschäftsführer

Die Zahl der Mitgliedsvereine ist weiterhin alarmierend rückläufig. Aktuell zählt der SSV noch 452 Mitgliedsvereine. Sorgen bereitet die seit Jahren negative Mitgliederentwicklung, da von der Anzahl der gemeldeten Mitglieder (WLSB B-Meldung) nicht nur die Mitgliedsbeiträge sondern auch die Zuweisung der Staatsmittel abhängt. 80% der Verbandseinnahmen sind Mitgliederabhängig und nur 20% sind Zuschüsse oder werden anderweitig erwirtschaftet. Neben den Hauptsponsoren LEKI und Marker-Dalbelo-Vökl tragen dazu auch die Lehrteamsponsoren SchwörerHaus, Gummibärenland und Fruchtsaft Mayer sowie Sportveranstaltungen bei. Die SSV Vorteilsseite [www.ssv-smart.de](http://www.ssv-smart.de) soll zu einem weiteren Mosaikstein der Verbandsfinanzierung ausgebaut werden. Eine Umfrage unter Vereinen mit seit Jahren steigender Mitgliederentwicklung zeigt Gründe und Maßnahmen mit denen es gelingt diesem negativen Trend zu begegnen.

Die dpa meldet im Juli 2013, dass der Sport für die deutsche Volkswirtschaft eine immer größere Bedeutung ge-

winnt. Privathaushalte geben jährlich 87,2 Milliarden Euro für Konsum wie Laufschuhe, Skiurlaube oder Bundesligaspiele aus. Die Bruttowertschöpfung des Sports beträgt 73,1 Milliarden Euro. 1,766 Millionen Menschen sind in Deutschland im Sport beschäftigt, das sind 4,4 Prozent aller Erwerbstätigen. Diese Ergebnisse des sogenannten Nationalen Sportsatellitenkontos gaben das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) und das Statistische Bundesamt bekannt. Dazu trägt auch der SSV bei und hierin liegt auch die Chance weitere Einnahmequellen zu erschließen. Parallel dazu sollte das Beitrags- und Gebührensystem in Abstimmung mit dem Deutschen Skiverband und den anderen Landesskiverbänden neu geordnet werden.

### It4sport GmbH verändert

Zur Wahrung seiner Interessen in Bezug auf die Sportverbandsverwaltungssoftware Phoenix ist der SSV 2010 der it4sport GmbH beigetreten. Für das Ziel einer weiteren Professionalisierung hat die Firma die Tricept Informationssysteme AG als Technologie- und Entwicklungspartner gewonnen. Der Handballverband Württemberg hat 2012 zusammen mit weiteren Handballlandesverbänden eine kleine Aktiengesellschaft gegründet und seine Gesellschafteranteile an diese AG übertragen. Die AG ist nun Auftraggeber für die Handballspezifischen Phoenixmodule. Dieses Modell dient den beiden anderen Sportgesellschaftern Ski und Volleyball als Vorbild. Seit Dezember 2012 arbeitet die Geschäftsstelle mit Phoenix II. Monatlich wurden neue Basismodule fertig gestellt. Mit Phoenix II können dann auch ehrenamtliche Mitarbeiter künftig an jedem Ort und rund um die Uhr mit der zentralen Datenbank arbeiten. Bevor es soweit ist, wird die Geschäftsstelle Schulungen anbieten.

### SSV Homepage beliebt

Die SSV Homepage hatte im Berichtszeitraum 31.000 Besucher und 70.000 Besuche. Täglich wurde die Seite im Durchschnitt über 190 Mal aufgerufen. 55 % der Nutzer fanden die Seite über die Suche, 33 % wählten die Seite direkt an und 12 % kamen über einen Verweis auf die SSV Homepage.

### Personenzugang wird angenommen

Über 3.500 Personen haben ihren Zugang bereits genutzt um sich z.B. online zu einem Lehrgang anzumelden oder zu sehen wie lange ihre Lizenz noch gültig ist. Durch die Vernetzung mit der SSV Datenbank werden die im Internet veröffentlichten Funktionen und Kontaktdaten automatisch aktualisiert, was für die Geschäftsstellenmitarbeiter eine große Entlastung ist. Ein besonderer Service für die Vereine sind die Lese- und Bearbeitungsrechte, die der Vereinsadministrator seinen Vereinskollegen geben kann. So kann z.B. der Skischulleiter jederzeit sehen wer sich online zu Lehrgängen angemeldet hat, der Sportwart kann sehen wer einen Startpass hat, der Kassier kann die Verbandsrechnungen einsehen und der Vorstand kann aufrufen wer im Verein bereits vom SSV geehrt wurde. Außerdem können Onlineanmeldungen freigegeben sowie Wettkampftermine und Skibörsen in den Terminkalender eingetragen werden.

### Anti-Doping-Erklärung und Ehrenkodex

Mit allen Verbandstrainern werden seit 2011 Verpflichtungserklärungen im Kampf gegen Doping mit dem Recht zur außerordentlichen Kündigung wegen eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Vorschriften geschlossen. Alle Landesausbilder haben ab 2011 und alle Verbandstrainer ab 2012 den Ehrenkodex gegen Kindswohlgefährdung unterschrieben.

### Ordnungen überarbeitet

Die überarbeitete Ehrungsordnung und Reisekostenordnung wurden vom Verbandshauptausschuss am 06.12.2012 genehmigt.

### SSV Service GmbH - skispur

Die skispur wird bereits im dritten Jahr von der SSV Service GmbH herausgegeben. Das Verbandsorgan spielt eine wichtige Rolle im SSV-Kommunikationsmix. Erfreulich wäre, wenn noch mehr Schneesportfreunde die skispur abonnieren würden.

### SBW Leistungssport gGmbH

Als Weiterentwicklung der seit 1972 bestehenden Arbeitsgemeinschaft der Skiverbände Baden-Württemberg hat die Leistungssport GmbH zu mehr Professionalität im Bereich des baden-württembergischen Skisports geführt. Die für das operative Geschäft zuständige Gesellschaft unterstützt und führt die Skisportler der drei Skiverbände in allen Bereichen. Die SBW Leistungssport GmbH hat ihr zweites Geschäftsjahr 2012 unter Geschäftsführer Jens Schölch erfolgreich absolviert.

### Skiinternat Oberstdorf GmbH

Um den schwäbischen Skisportlern eine optimale Kombination von Leistungssport und Schule zu ermöglichen ist der SSV der Skiinternat Oberstdorf GmbH beigetreten. In der Saison 2012/13 wohnten und trainierten mit Heiner Längst (TSG Reutlingen), Lukas Dick (SZ Ludwigsburg) und Ann Kathrin Magg (DAV Überlingen) drei alpine Skiläufer/innen und mit Sebastian Pietrzykowski vom WSV Ebingen ein Snowboarder des SSV am SIO.

### SSV Pool Partner Konzept 2010-2014 fortgeführt

Entsprechend dem Konzept wird für jedes Team der passende Teampartner gesucht. Bei der SSV SportsNight im Herbst 2012 wurden die Lehrteams und die alpinen Kader neu eingekleidet.

### SSV Schönblickstiftung betreut

Die Stiftung kann für ihre administrativen Aufgaben auf die Geschäftsstelle des Schwäbischen Skiverbandes e.V. zurückgreifen. Die SSV Geschäftsstelle ist die Kontaktstelle nach außen und erledigt die Buchhaltung, die Vorbereitung der Sitzungen sowie die administrative Umsetzung der Beschlüsse.

### Mitarbeiterschulung

Eine vielbeachtete Veranstaltung war die Mitarbeiterschulung am 29.06.2012 in Ruit. 58 interessierte Personen erhielten einen Einblick in die Struktur des SSV. Diese

Veranstaltung wurde von der SSV Schönblickstiftung gefördert.

### Sitzungen organisiert

Im Berichtszeitraum fanden sieben Präsidiumssitzungen und eine Verbandshauptausschusssitzung statt.

### In Gremien vertreten

Der SSV ist durch Präsident Heiner Dangel im WLSB Vorstand vertreten. Außerdem ist er Mitglied im WLSB Ausschuss „Finanzen“ und im „Arbeitskreis der Mitgliedsverbände“. Im DSV ist er stellvertretender Vorsitzender der Konferenz der Landeskiverbände, Mitglied im Finanzausschuss, im Anti-Doping-Ausschuss und im Aufsichtsrat der DSV Verwaltungs-GmbH. Weiterhin ist er Mitglied im Beirat der SBW Leistungssport gGmbH und der Sporthilfe e.V. Günter Schempp ist Beirat in der SBW Leistungssport gGmbH und in der Skiinternat Oberstdorf GmbH. Jochen Müller vertritt den SSV im WLSB Ausschuss „Bildung und Schulsport“ und in der DSV Breitensportführung. Regina Pollak-Breimaier vertritt den SSV im WLSB Ausschuss „Bildung und Schulsport“.

### SSVler beim DSV

Dr. Franz Steinle (Vizepräsident)  
 Norbert Mendyk (Vors. Ausschuss Wettkampfsport, Ref. Alpin)  
 Dr. Matthias Molt (Referent Schneesport an Schulen)  
 Hans-Peter Bopp (Beisitzer Rechtsausschuss)  
 Dirk Dietz (Jugendsprecher)

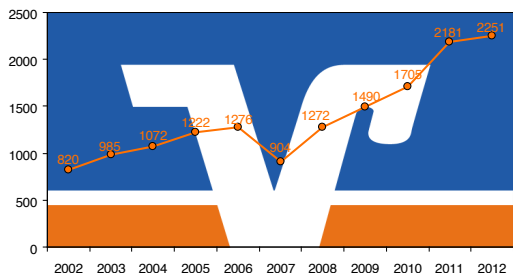
### SSVler beim SVD

Jannosch Endstrasser (Ausschuss Bildung)

### VR-Talentiade Ski 2012

Im Jahr 2012 fanden erstmalig in allen vier Disziplinen Alpin, Langlauf, Skisprung/Nordische Kombination und Biathlon Veranstaltungen in ganz Baden-Württemberg statt. Insgesamt hatte die VR-Talentiade Ski 2251 Teilnehmer. Ein weiteres Mal ist dies ein Höchststand seit Einführung der Veranstaltungsserie.

Entwicklung Teilnehmerzahlen VR-Talentiade Ski



### Projekt „Auf die Plätze, fertig... Ski!“

Im Projekt „Auf die Plätze, fertig...Ski!“ sind im Schwäbischen Skiverband momentan 13 Kooperationen Schule-

Verein mit Breitensportlicher Ausrichtung (Kat. C) erfasst. Abhängig von den Rückmeldungen der Kooperationen zur Evaluation des Projektes, erhielten vier Vereine einen Zuschuss des Deutschen Skiverbands.

Im Verbandsgebiet gibt es aktuell fünf Kooperationen mit Leistungssportlicher Ausrichtung (Kat. B). Diese werden von den Vereinen DAV Ulm, SC Degenfeld, SV Baiersbrunn, SC Enzklosterle und WSV Isny in Zusammenarbeit mit örtlichen Schulen durchgeführt. Leider verzeichnen die geförderten Vereine noch nicht den erhofften Mitgliederzuwachs.

### Schneesportfestival 2013

Beim Schneesportfestival der Schulen des SSV am Oberjoch waren im Jahr 2013 rund 2400 Schüler an den beiden Tagen vor Ort. Mit durchgeführt wurde das Landesfinale Ski alpin im Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. In Zusammenarbeit mit den SSV-Vereinen DAV Ulm, SSV Wernau, SZ Ehingen, SZ Markgröningen, SC Linsenhofen, dem SSV Junior-Team, der PH Heidelberg und vielen weiteren ehrenamtlichen Helfern konnten wieder zahlreiche Mitmach-Stationen im Skigebiet angeboten werden. Eine neue Attraktion war in diesem Jahr der sogenannte „Bagjump“, ein riesiges Luftkissen, in das über eine zuvor errichtete Schanze hineingesprungen werden konnte.

### Zwei Terminkalender voller Aus- und Fortbildungen

Die Aus- und Fortbildungstermine für das Sommer- und Winterhalbjahr wurden wieder in zwei Beilagen der **skispur** und auf der SSV Homepage veröffentlicht. Das Motto „365 Tage sportlich aktiv“ kommt bei den Themenschwerpunkten Nordic, Wakeboarden, Sandboarden und Ski-Inline voll zur Geltung. Bei den Schnupperlehrgängen „Slackline“, „Speedhiking“ und „Cross-Blading/Skiken“, durften gestandene Übungsleiter Neuland betreten.

Die Geschäftsstellenmitarbeiter kümmern sich in bewährter Weise um das Teilnehmermanagement und sorgen für eine reibungslose Abwicklung.

### Online-Anmeldungen nehmen zu

Die Online-Anmeldung wurde auf die Bezirkslehrgänge ausgedehnt. Nun können sich Übungsleiter zentral über die SSV-Homepage sowohl zu Verbandslehrgängen als auch zu den Bezirkslehrgängen anmelden. 80% der Teilnehmer an Aus- und Fortbildungslehrgängen wählen die bequeme Onlineanmeldung.

### Ausbildung 2012/2013 im Rückblick

Der Bereich Breitensport und Bildung blickt auf einen erfolgreichen Winter zurück. Alle Prüfungslehrgänge Trainer C Breitensport (Grundstufe) sowie Trainer B Breitensport in den Disziplinen Ski-Alpin, Snowboard und Tour konnten ohne Orts- bzw. Skigebietsverlegung durchgeführt werden. Von Verlegungen waren lediglich Nordic-Lehrgänge betroffen, welche aber relativ ortsnah verlegt werden konnten und somit ohne sonderliche Einschränkungen durchgeführt werden konnten. Entsprechend hoch war die Auslastung der Prüfungslehrgänge, was sich in der erfreulich hohen Absolventenzahl ausdrückt.

Durch die Reform der SSV-Ausbildungsstruktur im Jahre 2005 vervierfachte sich die Zahl der jährlich ausgegebenen bezuschussungsfähigen DOSB C-Lizenzen von ca. 50 ausgegebenen Lizenzen pro Saison (bis 2005) auf jährlich über 200 ausgegebene Lizenzen. Dies bedeutet einen enormen Gewinn für die Vereine nicht nur in finanzieller sondern auch in qualitativer Hinsicht.

Ein kleines Sorgenkind ist der Übungsleiter-Nachwuchs. Die angebotenen Praxislehrgänge waren selten ausgelastet und lassen in den nächsten Jahren einen Rückgang der Absolventen der Lizenzausbildung erwarten. Entsprechend sind auch für die Theorielehrgänge an den Sport-schulen noch zahlreiche Plätze vorhanden.

### Disziplinerleiter der Lehrteams

Bei der Lehrteam-Schulung im Mai stand die turnusgemäße Wahl der Disziplinerleiter an. Moritz Goll (SC Unteren-singen) und Jochen Schmid (TSV Dettingen/Erms) wurden vom Lehrteam alpin als Nachfolger von Jens Bühler (SAG Göppingen) gewählt.

Das Lehrteam Nordic wählte Marco Moll (SC Wiesensteig) und Maike Klotzbücher (TV Weiler i.d.B.) als Nachfolger von Daniela Bläse (TV Weiler i.d.B.).

Die Disziplinerleiter Telemark Andreas Riedle (SC Hechingen), Skitour Peter Höchstädter (SZ Ehingen) und Snowboard Philipp Roth (VfL Waiblingen) führen ihr Amt fort.

### Skischul-Verwaltung wieder beim SSV

Seit 2010 wird das Genehmigungsverfahren für die Lizenzierung der DSV Skischulen wieder von den Landesskiverbänden durchgeführt. Somit prüft die SSV-Geschäftsstelle jährlich den Genehmigungsstatus der Skischulen im Auftrag des DSV. Der Lizenzierungszeitraum wurde auf vier Jahre festgelegt und begann im April 2013 neu.

Eine Umfrage unter den Skischulen ergab interessante Erkenntnisse über die Mitgliedererwerbung.

### SSV-Mitgliederzahlen

gem. WLSB-Bestandsmeldung 2013 bzw. Beitragszahlung an SSV

#### Gesamte Mitgliederzahl

Bezirk	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Alb-Donau	6.061	5.812	5.800	6.098	6.278	6.411
Allg.-Oberschw.	15.812	15.934	16.091	14.957	15.121	15.261
Mittlere Alb	15.985	16.127	16.307	16.602	17.004	17.279
Ostalb	8.696	8.682	8.565	8.752	8.776	8.700
Schwarzwald	12.873	13.204	13.190	13.110	13.600	14.068
Stuttgart	25.382	26.081	26.408	26.897	27.510	28.024
Südwestalb	16.517	16.429	16.236	15.699	15.740	16.268
<b>Gesamt</b>	<b>102.326</b>	<b>102.269</b>	<b>102.597</b>	<b>102.115</b>	<b>104.029</b>	<b>106.011</b>

#### Vereine

Bezirk	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Alb-Donau	37	37	37	35	36	37
Allg.-Oberschw.	59	59	60	60	60	62
Mittlere Alb	76	76	78	79	82	82
Ostalb	37	37	37	37	38	39
Schwarzwald	56	56	56	56	58	59
Stuttgart	125	129	134	136	140	145
Südwestalb	62	61	63	64	63	62
<b>Gesamt</b>	<b>452</b>	<b>455</b>	<b>465</b>	<b>467</b>	<b>477</b>	<b>486</b>

# Die Meisterinnen und Meister

## Alb-Donau

### Torlauf

#### Schüler

Alicia Frank, SF Dottingen  
Linus Reulein, Alpin Club Ulm

#### Jugend

Louisa Kern, Alpin Club Ulm  
Daniel Mayer, Alpin Club Ulm

#### Aktiv

Anna-Carin Föhner, ST Heroldstatt  
Hartmut Bohnacker, SC Gerhausen

### Langlauf

#### Schüler

Sabrina Braun, DAV Ulm  
Florian Lipowitz, DAV Ulm

#### Jugend

Doreen Köppe, DAV Ulm  
Maximilian Braun, DAV Ulm

#### Aktiv

Pia Fink, SV Bremelau  
Michael Mettang, WSV Mehrstetten

## Allgäu-Oberschwaben

### Torlauf und Riesentorlauf

Alisa Engelmann, SC Kressbronn  
Anton Grammel, SC Kressbronn

### Mannschaft

SC Kressbronn:  
Alisa Engelmann, Amelie Kurz, Anton Grammel, Pascal Bauer und Felix Pulter

### Langlauf

#### Schüler U12

Vera Ellgass, SV Eglofs  
Gilbert Müller, WSV Isny

#### Schüler U16

Hannah Ellgass, SV Eglofs  
Benjamin Sonntag, SC Vogt

#### Jugend U18

Denise Absch, TSG-SZ Leutkirch  
Philipp Reiser, SC Vogt

#### Junioren U20

Katharina Heindl, TSG-SZ Leutkirch  
Hans-Peter Drexler, TSG-SZ Leutkirch

#### Aktiv

Annette Ammann, TSG-SZ Leutkirch  
Peter Milz, SV Eglofs

## Mittlere Alb

### Ski-Alpin

ausgefallen

### Langlauf

#### Schüler U 12

Nico Waibel, TV Weiler  
Laura Knies, TV Weiler

#### Schüler U 16

Jan Kübler, TV Weiler

#### Jugend U 18

Maximilian Rücker, SZ Uhingen  
Lena Mangold, TV Weiler

#### Junioren U 20

Robin Göhringer, SC Degenfeld

#### Aktiv

Dietmar Mangold, TV Weiler

## Ostalb

### Torlauf

#### Schüler

Fransiska Haas, SC Gerstetten  
Henri Dickenherr, TV Mögglingen

#### Jugend

Dominique Rau, SC Gerstetten  
Florian Nagler, TV Mögglingen

#### Aktiv

David Bieg, TV Mögglingen

### Riesentorlauf

#### Schüler

Fransiska Haas, SC Gerstetten  
Tobias Schmid, SC Gerstetten

#### Jugend

Dominique Rau, SC Gerstetten  
Maximilian Lay, TSG Giengen

#### Aktiv

Isolde Schlenga, TSG Giengen  
Bieg David, TV Mögglingen

### Mannschaftsmeister

TV Mögglingen

### Langlauf

#### Schüler

Johanna Rentschler, SC-Heubach-Bartholomä  
Hannes Kolb, SC-Heubach-Bartholomä

#### Jugend

Eva Tominski, SC-Heubach-Bartholomä  
Jonas Weyer, SC-Heubach-Bartholomä

## Junioren

Tobias Weyer, SC-Heubach-Bartholomä

#### Aktiv

Eva Gold, SC-Heubach-Bartholomä  
Mario Bollinger, SC-Heubach-Barth.

## Schwarzwald

### Vielseitigkeitslauf

#### Schüler

Carla Merkt, SSV Spaichingen  
Frederik Zepf, SF Aach

#### Jugend

Mira Börsig, TG Tuttlingen  
Jean Patrick Vollmer, SZ Wildbad

#### Aktiv

Tobias Steck, VFL Nagold

### Torlauf

#### Schüler

Maren Thiel, SSC Schwenningen  
Timo Wiedemann, SC Enzklosterle

#### Jugend

Mira Börsig, TG Tuttlingen  
Jean Patrick Vollmer, SZ Wildbad

#### Aktiv

Bastian Danzinger, VFL Nagold

### Riesentorlauf

#### Schüler

Maren Thiel, SSC Schwenningen  
Manuel Wlcek, TG Tuttlingen

#### Jugend

Mira Börsig, TG Tuttlingen  
Pascal Thiel, SSC Schwenningen

#### Aktiv

Tobias Steck, VFL Nagold

### Langlauf Staffelsprint

#### Schüler U 16

SC Enzklosterle:  
Celine Baumann / Davina Baumann

WSV Schömborg:

Jan Hempel / Frederik Kalb

#### Jugend

SV Agenbach:

Stefanie Miceli / Larissa Keck

SV Baiersbronn:

Julius Buchfink/Vegard Brechenmacher

#### Aktiv

WSV Schömborg:

# der SSV-Bezirke 2012/2013

Mirjam Zeimet / Tanja Bauer  
SC Enzklosterle:  
Stefan Bopp / Benjamin Waidelich

## Stuttgart-Unterland

### Torlauf

#### Schüler U8

Marla Strasser, SV Böblingen  
Pit Richter, Ski Hohenacker

#### Schüler U10

Emma Nowosadtko, SC Aich  
Paul Gerz, SAV Stuttgart

#### Schüler U12

Emma Strasser, SV Böblingen  
Malte Lemke, SZ Schwieberdingen

#### Schüler U14

Pauline Haag, TSV Musberg  
Manuel Probst, SZ Schwieberdingen

#### Schüler U16 und Bezirksmeister

Kerry Plieninger, SAV Stuttgart  
Niklas Hachtel, SZ Schwieberdingen

### Riesentorlauf

#### Schüler U 8

Pit Richter, Ski Hohenacker

#### Schüler U 10

Jil Hachtel, SZ Schwieberdingen  
Max Tochtermann, SZ Ludwigsburg

#### Schüler U 12

Lara Lemke, SZ Schwieberdingen  
Malte Lemke, SZ Schwieberdingen

#### Schüler U 14

Pauline Haag, TSV Musberg  
Manuel Probst, SZ Schwieberdingen

#### Schüler U16 und Bezirksmeister

Kerry Plieninger, SAV Stuttgart  
Philipp Dick, SZ Ludwigsburg

### Mannschaftsmeisterschaft

#### Schülerinnen

SAV Stuttgart

#### Schüler

SZ Schwieberdingen

### Langlauf (klassisch)

#### Schüler U 12

Anna Kahle, TSG Backnang  
Marco Werder, TSG Backnang

#### Schüler U 14

Lisa Lanzel, TSG Backnang

Gregor Bayon, TSG Backnang

#### Schüler U 16

Rina Werder, TSG Backnang  
Timo Scheu, TSG Backnang

#### Jugend

Patrick Werder, TSG Backnang

#### Damen

Beatrice Wondratschek, SZ Endersbach

#### Altersklasse

Raili Werder, TSG Backnang  
Rainer Kaupp, TSG Backnang

### Langlauf (freie Technik)

#### Schüler U 12

Anna Kahle, TSG Backnang  
Marco Werder, TSG Backnang

#### Schüler U 14

Lisa Lanzel, TSG Backnang

#### Aktiv

Beatrice Wondratschek, SZ Endersbach  
Stefan Mayer, TSG Backnang

#### Altersklasse

Eva Ewald- Scheu, TSG Backnang  
Rainer Kaupp, TSG Backnang

## Südwestalb

### Torlauf

#### Schüler U 8

Jana Fritz, TSG Reutlingen  
Ole Schmid, TSG Reutlingen

#### Schüler U 12

Paulina Schlosser, SC Kreenheinstetten  
Max Hausmann, TSG Reutlingen

#### Schüler U 16

Julie Koch, TSG Reutlingen  
Finn Koch, TSG Reutlingen

#### Jugend

Annkathrin Lucas, WSV Tailfingen  
Niklas Bitzer, WSV Tailfingen

#### Aktiv

Marcus Baisch, TSG Reutlingen  
Altersklasse 41

Sonja Bock, TSG Reutlingen

#### Altersklasse 51

Carlo Baisch, TSG Reutlingen

### Riesentorlauf

#### Schüler U 8

Jana Fritz, TSG Reutlingen

Sam Klumpp, TSG Reutlingen

#### Schüler U 12

Paulina Schlosser, SC Kreenheinstetten  
Max Hausmann, TSG Reutlingen

#### Schüler U 16

Julie Koch, TSG Reutlingen  
Moritz Beha, WSV Tailfingen

#### Jugend

Lucas Annkathrin, WSV Tailfingen  
Niklas Bitzer, WSV Tailfingen

#### Aktiv

Marcus Baisch, TSG Reutlingen

#### Altersklasse 31

Marc Beha, WSV Tailfingen

#### Altersklasse 41

Susanne Haas, SC Keenheinstetten  
Christoph Klumpp, TSG Reutlingen

#### Altersklasse 51

Carlo Baisch, TSG Reutlingen

### Mannschaftsmeisterschaft

U 8 TSG Reutlingen

U 12 w WSV Ebingen

U 12 m TSG Reutlingen

U 16 w TSG Reutlingen

U 16 m WSV Tailfingen

Jugend w WSV Ebingen

Jugend m WSV Tailfingen

Damen SC Kreenheinstetten

Herren TSG Reutlingen

AK 41 w TSG Reutlingen

AK 41 m TSG Reutlingen

AK 51 m TSG Reutlingen

### Langlauf

#### Schüler

Vanessa Barbagallo, SC Gosheim  
Marvin Schuhmacher, SC Gosheim

#### Jugend

Christina Weber, SC Gosheim  
Sven Keinath, SV Meßstetten

#### Aktiv

Dennis Hermle, SC Gosheim

Zusammengestellt nach den Angaben der Bezirke



# Ehrungen im Schwäbisch

## SSV-Ehrennadel in Bronze

Daniela Ambacher, Turnverein Neidlingen e.V.  
 Sybille Andler, Ski- und Snowboard Verein Wernau e.V.  
 Franziska Arnold, Eichenkreuz Ski Württemberg e.V.  
 Daniel Badenbach, Remstalskiclub Böbingen e.V.  
 Beate Bahnmayer, TV Mögglingen 1907 e.V.  
 Ralf Banzhaf, Ski-Club Gerstetten e.V.  
 Ursula Banzhaf, Ski-Club Gerstetten e.V.  
 Katharina Barbu, WSV Pfeffingen e.V.  
 Andrea Barth, Remstalskiclub Böbingen e.V.  
 Bastian Barth, Remstalskiclub Böbingen e.V.  
 Richard Basoco, SZ Böttingen e.V.  
 Melanie Baumann, WSV Winterlingen e.V.  
 Michaela Bayer, SZ Böttingen e.V.  
 Thomas Bischoff, Ski-Club Egesheim e.V.  
 Linda Braun, SKG Stuttgart-Gablenberg 1884 e.V.  
 Dieter Buck, SC Gerhausen e.V.  
 Thomas Buck, SC Gerhausen e.V.  
 Giuseppe Di Nunno, Remstalskiclub Böbingen e.V.  
 Klaus Dickenherr, Turnverein Mögglingen 1907 e.V.  
 Ulrich Drissner, SC Stetten a.k.M. e.V.  
 Klaus Eck, SC Rottenburg e.V.  
 Christian Ehmann, Turnverein Heuchlingen e.V.  
 Christine Gerber, Turnverein Neidlingen e.V.  
 Michael Goller, DAV Ulm Skiabteilung e.V.  
 Thomas Grimm, SZ Böttingen e.V.  
 Bettina Gutknecht, SC Gerhausen e.V.  
 Christa Halm, SC Rottenburg e.V.  
 Wolfgang Hänn, TSG Rottenacker e.V. Skiclub  
 Michael Harz, Remstalskiclub Böbingen e.V.  
 Wolfgang Heilig, Turngemeinde Biberach e.V.  
 Gerhard Hermann, SC Stetten a.k.M. e.V.  
 Manfred Hirsch, Turnverein Heuchlingen e.V.  
 Hans-Peter Hoffmann, Turngemeinde Biberach e.V.  
 Sascha Hornig, SZ Böttingen e.V.  
 Peter Jäger, Ski-Club Gerstetten e.V.  
 Alexander Kohl, Remstalskiclub Böbingen e.V.  
 Eberhard Kohl, Remstalskiclub Böbingen e.V.  
 Susanne König, Turnverein Heuchlingen e.V.  
 Jürgen Krieg, Turnverein Heuchlingen e.V.  
 Rudi Kröner, Ski- und Snowboard Verein Wernau e.V.  
 Heike Latzke, DAV Ulm Skiabteilung e.V.  
 Heiner Laubhahn, SC Stetten a.k.M. e.V.  
 Silke Lebherz, SC Truchelfingen e.V.  
 Dirk Lehnert, WSV Pfeffingen e.V.  
 Christian Löffler, SC Stetten a.k.M. e.V.  
 Karin Maier, DAV Ulm Skiabteilung e.V.  
 Ulrike Maiero, Eichenkreuz Ski Württemberg e.V.  
 Nicole Marchetti, SC Rottenburg e.V.  
 Andreas Mattes, SZ Böttingen e.V.  
 Max Mattes, SZ Böttingen e.V.  
 Albert Mayer, Ski-Club Egesheim e.V.  
 Bettina Mickeler, SC Rottenburg e.V.

Matthias Mogg, SC Stetten a.k.M. e.V.  
 Martin Müller, Remstalskiclub Böbingen e.V.  
 Martin Munck, DAV Sektion Überlingen e.V.  
 Stefanie Nagel, Remstalskiclub Böbingen e.V.  
 Heidrun Nagler, Turnverein Mögglingen 1907 e.V.  
 Alexander Nann, Remstalskiclub Böbingen e.V.  
 Brigitte Nann-Knaier, SZ Böttingen e.V.  
 Annika Narrog, Bergkameraden Stuttgart e.V.  
 Bastian Neu, SC Rottenburg e.V.  
 Monika Neusch, SC Stetten a.k.M. e.V.  
 Kathrin Ocker, Turnverein Heuchlingen e.V.  
 Eva Ortlieb, SC Rottenburg e.V.  
 Petra Pölsterl, Ski- und Snowboard Verein Wernau e.V.  
 Jürgen Reiff, Turn- und Sportverein Honau e.V.  
 Petra Ruess, DAV Ulm Skiabteilung e.V.  
 Holger Sauter, Ski-Club Egesheim e.V.  
 Daniel Sauter, SC Stetten a.k.M. e.V.  
 Sandra Sauter-Walfert, Ski-Club Egesheim e.V.  
 Ulrike Schels, Turnverein Mögglingen 1907 e.V.  
 Karl Scherer, Ski-Club Gerstetten e.V.  
 Annette Schimmel, Turnverein Heuchlingen e.V.  
 Heidi Schirle, Turnverein Mögglingen 1907 e.V.  
 Heidrun Schlee, SSV Wernau e.V.  
 Bernd Schmidt, SZ Calmbach e.V.  
 Olaf Schober, TSV Oberboihingen e.V.  
 Steffen Schwarz, Turnverein Heuchlingen e.V.  
 Marco Sieger, Ski-Club Egesheim e.V.  
 Ernst-Michael Sperle, Skiclub Aalen e.V.  
 Harald Stahl, Ski-Club Gerstetten e.V.  
 Silke Stangl, Turnverein Mögglingen 1907 e.V.  
 Ferdinand Stier, Ski-Club Egesheim e.V.  
 Siegfried Stier, Ski-Club Egesheim e.V.  
 Christine Unger, SC Stetten a.k.M. e.V.  
 Monika Villing-Baraitaru, SZ Böttingen e.V.  
 Evelyn Wagenblast, Remstalskiclub Böbingen e.V.  
 Paul Wagenblast, Remstalskiclub Böbingen e.V.  
 Anna Wahls, DAV Ulm Skiabteilung e.V.  
 Andreas Waidmann, Turnverein Heuchlingen e.V.  
 Franz Weber, Remstalskiclub Böbingen e.V.  
 Sabine Weber, Ski-Club Gerstetten e.V.  
 Kim Weiss, SC Rottenburg e.V.  
 Anna Maria Zeh-Rösler, SZ Böttingen e.V.  
 Heinz Ziegelbauer, SZ Calmbach e.V.  
 Ina Zweigle, Ski- und Snowboard Verein Wernau e.V.

## SSV-Ehrennadel in Silber

Reiner Albrecht, Remstalskiclub Böbingen e.V.  
 Angela Bohnacker, SC Gerhausen e.V.  
 Manfred Bohnacker, SC Gerhausen e.V.  
 Marc Brück, SC Rottenburg e.V.  
 Sabine Bühler, Schneeschuh-Abteilung Göppingen  
 Brigitte Bullinger, SC Brauenberg e.V.  
 Helmut Bürk, SC Stetten a.k.M. e.V.

# en Skiverband 2012/2013

Irene Butterstein, VfL Herrenberg e.V.  
 Andre Czarnetzki, Schneeschulverein Esslingen e.V.  
 Hans-Peter Deißler, SC Gerhausen e.V.  
 Frank Engelfried, SC Rottenburg e.V.  
 Dietmar Faiß, SC Rottenburg e.V.  
 Robert Frech, SZ Böttingen e.V.  
 Ute Gerner, TSG Rottenacker e.V. Skiclub  
 Jürgen Goll, TSV Oberensingen e.V. Skiabt.  
 Reinhold Gutknecht, SC Gerhausen e.V.  
 Stefanie Hartmaier, SC Truchteltingen e.V.  
 Doris Hehr, Remstalskiclub Böbingen e.V.  
 Jürgen Hettler, Remstalskiclub Böbingen e.V.  
 Dagmar Hillenbrand, SC Truchteltingen e.V.  
 Bernd Keintzel, Ski-Club Gerstetten e.V.  
 Karin Keitel, Ski-Verein Stuttgart Vaihingen e.V.  
 Wolfgang Klein, Remstalskiclub Böbingen e.V.  
 Willi Kliem, Sportgemeinschaft Schorndorf 1846 e.V.  
 Georg Knaier, SZ Böttingen e.V.  
 Edgar Köhnlein, Remstalskiclub Böbingen e.V.  
 Jörg Latus, SC Rottenburg e.V.  
 Rolf-Dieter Lehr, SZ Böttingen e.V.  
 Peter Maier, Ski-Club Gerstetten e.V.  
 Daniel Mattes, SZ Böttingen e.V.  
 Jörg Mattes, SZ Böttingen e.V.  
 Siegfried Mattes, SZ Böttingen e.V.  
 Uwe Mattes, SZ Böttingen e.V.  
 Martina Mogg, SC Stetten a.k.M. e.V.  
 Daniela Müller, SC Truchteltingen e.V.  
 Stefan Müller, SC Truchteltingen e.V.  
 Gabriele Müllerschön, SAV Reutlingen Skiabt. e.V.  
 Klaus Nann, SZ Böttingen e.V.  
 Jutta Nebauer, SC Gerhausen e.V.  
 Hans-Peter Nolle, SC Stetten a.k.M. e.V.  
 Bernhard Oster, VfL Herrenberg e.V.  
 Juliane Peuser, VfL Herrenberg e.V.  
 Rainer Peuser, VfL Herrenberg e.V.  
 Peter Piotrowsky, Ski-Club Gerstetten e.V.  
 Hans-Jürgen Pölsterl, SSV Wernau e.V.  
 Peter Pross, VfL Herrenberg e.V.  
 Ulrich Rau, Ski-Club Gerstetten e.V.  
 Alwin Rösler, SZ Böttingen e.V.  
 Hans-Wolfgang Rothe, Ski-Club Gerstetten e.V.  
 Gabriele Ruopp, SC Gerhausen e.V.  
 Wolfgang Ruopp, SC Gerhausen e.V.  
 Hans Sackmann, SG Schorndorf 1846 e.V.  
 Wolfgang Sauter, SV Tieringen 1964 e.V.  
 Horst Schilling, TSG Rottenacker e.V. Skiclub  
 Julius Schirle, Remstalskiclub Böbingen e.V.  
 Karl-Heinz Schlee, SSV Wernau e.V.  
 Frank Schönle, SZ Böttingen e.V.  
 Theo Stier, Ski-Club Egesheim e.V.  
 Willi Stier Ski-Club, Egesheim e.V.  
 Heike Strähle, SC Gerhausen e.V.  
 Rudi Streil, SC Gerhausen e.V.

Thomas Striebel, SC Gerhausen e.V.  
 Martin Tempes, SG Schorndorf 1846 e.V.  
 Stefan Walter, TSG Rottenacker e.V. Skiclub  
 Marco Weber, SC Truchteltingen e.V.  
 Edda Weiß, SC Braunenberg e.V.  
 Dietmar Wiesner, SG Schorndorf 1846 e.V.  
 Andreas Wöhr, Remstalskiclub Böbingen e.V.  
 Roland Ziegele, TSG Rottenacker e.V. Skiclub

## SSV – Ehrennadel in Gold

Wolfgang Bea, Skiclub Gerlingen e.V.  
 Wilfried Berg, SC Gerhausen e.V.  
 Jürgen Bimber, TSG 1847 Leutkirch e.V.  
 Hartmut Bohnacker, SC Gerhausen e.V.  
 Markus Bossler, Post-SG Schwäbisch Hall e.V.  
 Manfred Bücheler, SC Stetten a.k.M. e.V.  
 Hans Dreher, Ski-Club Egesheim e.V.  
 Heinz Gökeler, Turnverein Unterlenningen e.V.  
 Dieter Grüner, Ski-Club Gerstetten e.V.  
 Rainer Haaga, TSG Rottenacker e.V. Skiclub  
 Peter Harsch, Post-SG Schwäbisch Hall e.V.  
 Karl Hermle, Skiclub Gosheim 1947 e.V.  
 Bruno Marchetti, SC Rottenburg e.V.  
 Werner Möbius, Skizunft Leinzell e.V.  
 Helmut Mogg, SC Stetten a.k.M. e.V.  
 Martin Moll, Turnverein Unterlenningen e.V.  
 Wolfgang Neu, SC Rottenburg e.V.  
 Rainer Pohl, Turn- und Sportverein Weilheim e.V.  
 Kurt Rabensteiner, Skizunft Bietigheim e.V.  
 Fritz Scheutle, Skiclub Wiesensteig e.V.  
 Ludwig Schwarz, Turnverein Heuchlingen e.V.  
 Dieter Stadelmaier, TSV RSK Esslingen e.V.  
 Hans Striebel, SC Gerhausen e.V.  
 Reiner Striebel, SC Gerhausen e.V.  
 Ruth Walter, TSG Rottenacker e.V. Skiclub

## SSV – Ehrenteller

Bernhard Märkle, Ski-Club Hechingen e.V.

## SSV – Ehrenbrief

Rudolf Denking, Skiclub Gosheim 1947 e.V.

## Bundesstern

Bernd Hillenbrand, SC Truchteltingen e.V.

## DSV – Ehrennadel in Silber

Heiner Dangel, Schneelaufverein Lenninger Tal e.V.

## DSV – Ehrenbrief

Siegfried Binder, WSV Ebingen e.V.

# Die Schwäbischen Meister/innen 2012/2013

## Ski nordisch

### Skilanglauf Einzel

<b>Schüler</b>	Hannah Elgass, SV Eglofs Rico Lutz, SV Baiersbronn
<b>Jugend</b>	Jana Klaiber, SC Enzklosterle Moritz Waidelich, SC Enzklosterle
<b>Aktiv</b>	Annette Ammann, TSG/SZ Leutkirch Benjamin Waidelich, SC Enzklosterle

## Biathlon

<b>Schüler 12/13</b>	Mareike Braun, DAV Ulm Florian Lipowitz, DAV Ulm
<b>Schüler 14/15</b>	Hannah Klein, WSV Schömberg Frederik Kalb, WSV Schömberg
<b>Jugend</b>	Doreen Köppe, DAV Ulm Johannes Goller, DAV Ulm
<b>Junioren</b>	Doreen Köppe, DAV Ulm Simon Klein, WSV Schömberg

## Skisprung (Sommerwettbewerb)

<b>Schüler</b>	Agnes Reisch, WSV Isny Axel Mailänder, SC Degenfeld
<b>Jugend</b>	Tim Fuchs, SC Degenfeld
<b>Aktiv</b>	Anna Rupprecht, SC Degenfeld Patrick Vogel, SC Königsbronn

## Nord. Kombination (Sommerwettbewerb)

<b>Schüler</b>	Manuel Hamscher, SC Degenfeld
<b>Aktiv</b>	Carina Ziller, SC Degenfeld

## Ski alpin

### Riesenslalom

<b>Schüler</b>	Lena Haug, VfL Pfullingen Anton Grammel, SC Kressbronn
<b>Jugend</b>	Ramona Böttinger, DAV Neu-Ulm Tobias Jutz, SG Burgstetten
<b>Aktiv</b>	Manuela Schmohl, SC Unterensingen Johannes Merg, TG Biberach
<b>Senioren</b>	Tanja Fischer, SC Onstmettingen Jens Haller, DAV Ulm

### Slalom

<b>Schüler</b>	Julie Koch, TSG Reutlingen Moritz Beha, WSV Tailfingen
<b>Jugend</b>	Ramona Böttinger, DAV Neu-Ulm Nico Bolsinger, SZ Uhingen
<b>Aktiv</b>	Manuela Schmohl, SC Unterensingen Philipp Hauff, VfL Kirchheim
<b>Senioren</b>	Tanja Fischer, SC Onstmettingen Jens Haller, DAV Ulm